

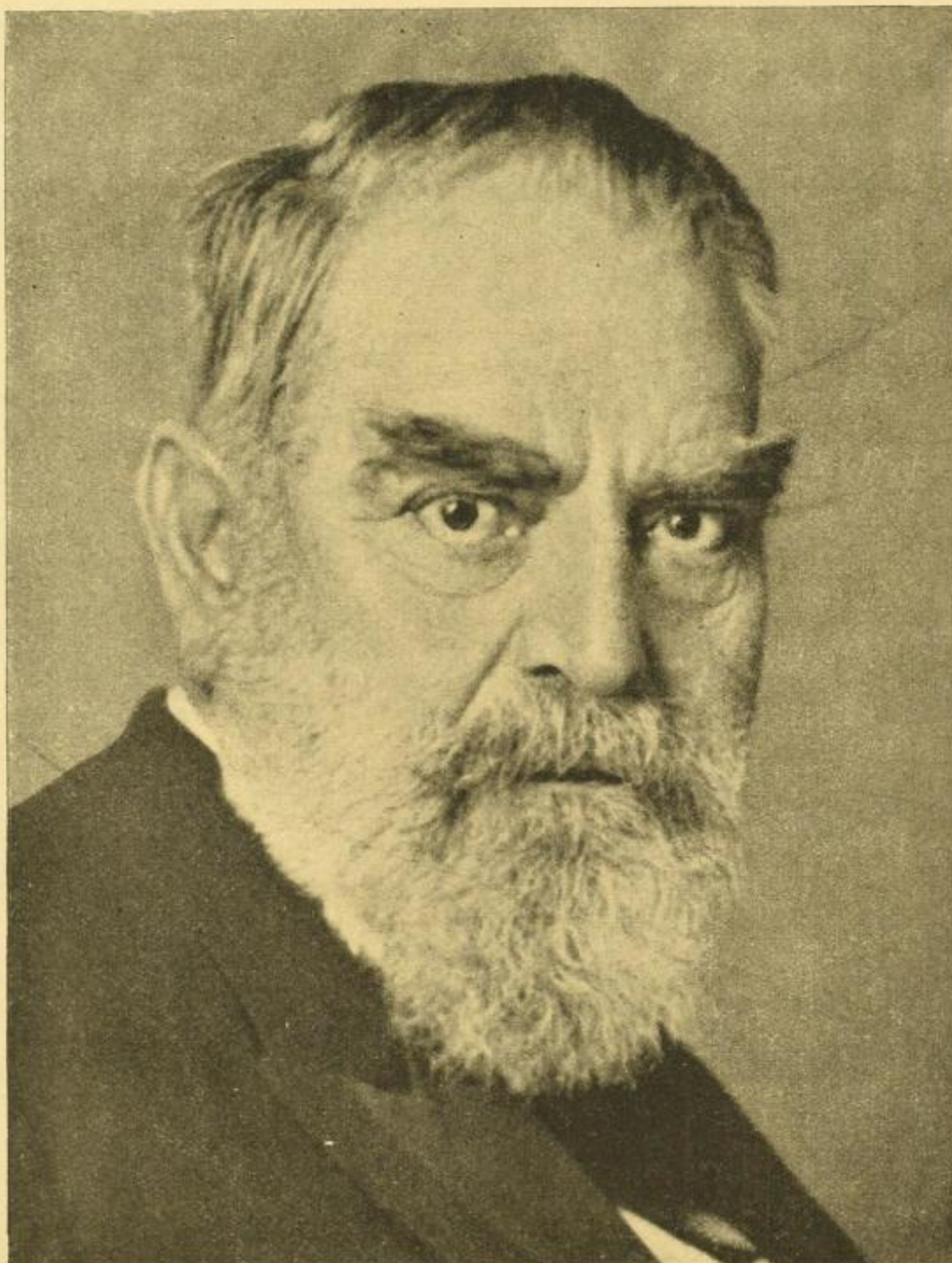
Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 300.

Leipzig, Dienstag den 30. Dezember 1930.

97. Jahrgang.



OSKAR v. MILLER

**WAS WAR
BESTIMMEND
FÜR MEINEN
LEBENSWEG**

Erscheint zum ersten Male in
Heft 1 (3. 1. 1931) der Umschau
Wochenschrift über die
Fortschritte in Wissenschaft
und Technik

Weitere Selbstdarstellungen
folgen von:

Dr.-Ing. Graf GEORG v. ARCO

Dr. BERGIUS

Prof. Dr. HELLPACH

WERBEN SIE FÜR DIE
UMSCHAU
FRANKFURT AM MAIN

WAS WAR BESTIMMEND FÜR MEINEN LEBENSWEG!



Das Monatsblatt für Menschen von Geschmack • Das Monatsblatt

von Geschmack



die neue linie



Januar:

Julius Kiener: Spuren im Schnee / Karneval in Berlin, München, am Rhein / Gropius, Moholy-Nagy, Taut: Neues Wohnen (Innen- u. Außenarchitektur, Innendekoration, Organisation der Küche, Zweckform.) / Norbert Jacques: Mit 6 Zylindern i. d. Winter / Fritz Zielesch: Mein Fuß ist mein Werkzeug (4 berühmte Tänzerinnen) / Van Nuchten: Reisen / Wintersport, Hochsaison / Mode: Wintersport u. Maskenkleidung u.v.a.

Verlag Otto Beyer, Leipzig / Berlin

Für 1.-RM

Überall erhältlich!

für Menschen von Geschmack •

Das Monatsblatt für Menschen von Geschmack

Eben erschienen:

SEMINA

IV. Band: Inter Spinas Fasten- und Silvesterpredigten

Von

St. Fink

Dekan und Stadtpfarrer

8°. VIII und 229 Seiten

Brosch. RM 4.50, biegs. kart. RM 5.20, gebunden RM 5.80

Wir freuen uns, für die kommenden Bedarfszeiten einen neuen Band dieses bedeutenden Predigtwerkes anzeigen zu können. Fink ist ein Meister der Kanzel, nicht durch den Glanz eines Stiles, der viele nur blendet, ohne ihnen Brauchbares zu bieten, sondern durch Geist, Kraft und edle Popularität, der das Erbgut der Homiletik und kirchlichen Beredsamkeit beherrscht und mit Originalität für die Gegenwart weiterbaut.

Der Silvesterpredigten wegen wurde der Band schon jetzt ausgegeben. Bestellungen zur Fortsetzung sind bereits ausgeliefert.

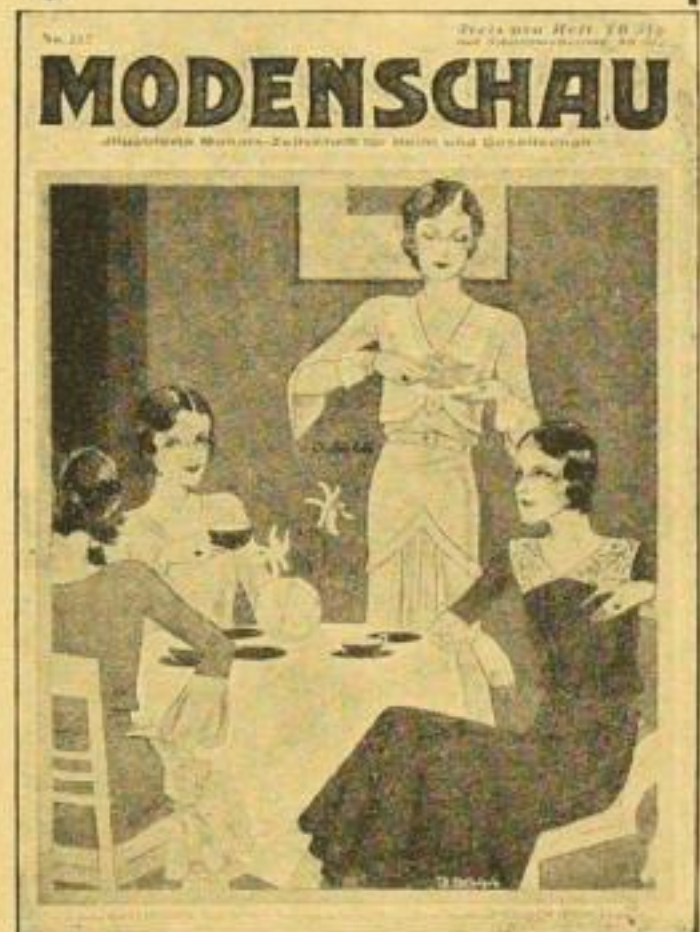
Bader'sche Verlagsbuchhdlg. (Adolf Bader)
Rottenburg a. N.

*Auch 1931
bleibt ein Brot-Artikel
des deutschen Buchhandels
Lyons reichhaltige
Frauenzeitschrift:*

Großer
Unterhaltungs-
teil mit vielen
Bildern

Reichhaltiger
Modenteil für
Groß und Klein
mit über 120
Modellen

Preis 70 Pfg. ord.
mit Schnitt-
musterbogen
80 Pfg.



Auslieferung für den Buchhandel in Deutschland

Wilhelm Oetz, Leipzig C 1

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung

über die Umgestaltung der buchhändlerischen Bibliographien
und die Schaffung einer „Deutschen Nationalbibliographie“.

(Wiederholt aus Nr. 297.)

Im Rahmen der in Angriff genommenen Reform der buchhändlerischen Bibliographien werden mit dem 1. Januar 1931 der täglich im Börsenblatt veröffentlichte „Bibliographische Teil“ und das selbständig erscheinende „Wöchentliche Verzeichnis der erschienenen und vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels“ eine Umgestaltung erfahren.

An Stelle des Bibliographischen Teils tritt ein

Verzeichnis der Neuerscheinungen

Tägliche Beilage zum Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

In diesem Verzeichnis wird die Deutsche Bücherei in ähnlicher Form wie bisher im Börsenblatt die Titel der eingesandten Neuerscheinungen und Neuauflagen bekanntgeben und in einem dem Hauptteil folgenden Anhang in gekürzter Fassung die Fortsetzung von Lieferungswerken sowie die Zeitschriften mit wechselnder Berechnung und unregelmäßiger Erscheinungsweise ankündigen. Die Form der Beilage wurde gewählt, damit die Bibliographie unabhängig von dem übrigen Teil des Börsenblattes bearbeitet werden kann.

Das „Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum ersten Mal angekündigt sind“ wird aus Ersparnisgründen künftig fortfallen. Um das Auffinden der erstmalig angekündigten Neuerscheinungen zu erleichtern, werden im Inhaltsverzeichnis des Börsenblattes die Namen der betreffenden Verlage durch Fettdruck hervorgehoben.

Mit besonderer Genugtuung kündigt der Vorstand das Erscheinen einer

Deutschen Nationalbibliographie

an. Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler, der durch die Gründung seiner Deutschen Bücherei das Verdienst für sich in Anspruch nehmen darf, in hervorragendem Maße als Hüter und Pfleger des gedruckten Schrifttums unseres Volkes zu gelten, unternimmt es, den mit dem Gedanken der Deutschen Bücherei von Anfang an verbundenen Plan einer zusammenfassenden Bibliographie des gesamten deutschen Schrifttums zu verwirklichen. Damit wird ein Wunsch erfüllt, der von der wissenschaftlichen Welt seit Jahrzehnten immer wieder geäußert worden ist und dessen Verwirklichung nicht zuletzt auch im Interesse des Buchhandels liegt.

Die Deutsche Nationalbibliographie wird in zwei getrennten Reihen erscheinen:

Reihe A: Neuerscheinungen des Buchhandels

Reihe B: Neuerscheinungen außerhalb des Buchhandels.

In der äußeren Gestaltung der Nationalbibliographie wird unter Wahrung der buchhändlerischen Interessen auch auf die Bedürfnisse der Bibliotheken Rücksicht genommen. Für den Text wie für die Register ist eine größere und klarere Type gewählt. Mit Rücksicht auf die von Bibliotheksseite geäußerten Wünsche werden die allgemein in Deutschland geltenden „Instruktionen für die Alphabetischen Kataloge der Preussischen Bibliotheken“ den Titelaufnahmen zugrundegelegt und es wird demgemäß eine besonders geeignete Antiquatype verwendet. Dagegen verbleibt es im Halbjahrs- und Mehrjahrs-kataloge bei der Wiedergabe der Titel in der Schriftart des Originals (Fraktur oder Antiqua). Das der Ordnung der Titel zugrunde liegende System wurde einer neuen Bearbeitung unterzogen und auf 24 Gruppen vereinfacht, die gegenüber der früheren Einteilung in ihrem Umfang eine größere Gleichmäßigkeit aufweisen und in ihrem Inhalt besser gegeneinander abgestimmt sind; den zunächst aufgeführten geisteswissenschaftlichen Fächern folgen jetzt geschlossen die naturwissenschaftlichen.

Die Monatsregister werden künftig innerhalb der Vierteljahre kumuliert, so daß der Benutzer z. B. in dem Ende Februar erscheinenden Register auch die im Januar, und in dem Ende März erscheinenden auch die im Januar und Februar herausgegebenen Werke verzeichnet findet. Durch diese und einige kleinere Änderungen soll das Nachsuchen wesentlich erleichtert werden. Auch wird ein widerstandsfähigeres Papier als bisher Verwendung finden.

Die Reihe A wird im großen und ganzen dem Inhalt des bisherigen Wöchentlichen Verzeichnisses entsprechen, also dessen Fortsetzung bilden.

Die Reihe B wird die außerhalb des Buchhandels erscheinenden Schriften verzeichnen, insbesondere die amtlichen Veröffentlichungen der reichsdeutschen, österreichischen und sonstigen Behörden des deutschen Sprachgebiets, die in deutscher Sprache erschienenen Schul- und Hochschulschriften des In- und Auslandes, die deutschsprachigen Schriften der zahlreichen und sehr verschiedenartigen Vereine, Gesellschaften und Verbände, der Industrie- und Handelsunternehmungen, ferner die familien- und personengeschichtlichen Werke, die Privatdrucke usw. Die Hefte dieser Reihe werden halbmonatlich erscheinen. Der Inhalt wird durch Monatsregister, die wie in der Reihe A innerhalb eines Vierteljahres kumulieren, erschlossen. Um die dauernde Benutzbarkeit der Reihe B, deren Material nicht zu Halbjahrs- und Fünffjahrswänden zusammengefaßt wird, zu erleichtern, werden für diese Reihe außerdem Jahresregister herausgegeben.

Durch besondere Maßnahmen ist es möglich, die erwähnten Verbesserungen ohne eine Erhöhung des Bezugspreises der Bibliographien durchzuführen. Die neuen Preise sind aus dem beigefügten Inserat zu ersehen.

Um die Einheitlichkeit in der Bearbeitung der verschiedenen buchhändlerischen Bibliographien zu sichern und außerdem eine rationellere Arbeitsweise durchzuführen, ist vom 1. Januar 1931 ab auch die Schriftleitung des Halbjahrsverzeichnis und des Deutschen Bücherverzeichnisses der Deutschen Bücherei übertragen worden, so daß jetzt sämtliche vom Börsenverein herausgegebenen buchhändlerischen Bibliographien von der Deutschen Bücherei bearbeitet werden.

Es wird das Bestreben der Deutschen Bücherei sein, die bei ihr eingehenden Neuerscheinungen so rasch wie möglich in den buchhändlerischen und den übrigen von ihr bearbeiteten Bibliographien bekanntzugeben. Wir richten an den Verlag die Bitte, seine Werke unmittelbar nach Erscheinen mit den erforderlichen Preis-, Einband- und sonstigen Angaben einzusenden und so das Bestreben der Deutschen Bücherei nach einer raschen bibliographischen Berichterstattung zu unterstützen. Ferner bitten wir das Sortiment, die Deutsche Nationalbibliographie, insbesondere die neugeschaffene Reihe B in geeigneter Weise bekanntzumachen und ihren Absatz zu fördern.

Leipzig, den 20. Dezember 1930.

Der Gesamtvorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Friedrich Oldenbourg Heinrich Boysen Dr. Hellmuth von Gase Ernst Reinhardt
Paul Ritschmann Rudolf Bayer Dr. Gustav Kilpper Albert Diederich

Buchhändler-Verband „Kreis Norden“ e. V.

Für das am 1. Januar 1931 beginnende Vereinsjahr setzt sich der Vorstand, gewählt in der Hauptversammlung am 17. August 1930 in Malente (Holstein), wie folgt zusammen:

Waldemar Heldt-Hamburg, 1. Vorsitzender;
Georg Elshig-Bremen, 2. Vorsitzender;
Fr. W. Thaden-Hamburg, 1. Schriftführer;
Kurt Warkentien-Kostock, 2. Schriftführer;
Alfred Blende-Hamburg, Schatzmeister.

Beisitzer: Hans Bormann-Kostock, Johann Brader-Oldenburg, Fritz Eissing-Wilhelmshaven, Oscar Hollesen-Flensburg, Carl Otto-Delmenhorst, Ernst Robert-Lübeck, Paul Toeche-Niel.

Hamburg, den 30. Dezember 1930.

Der Vorstand des Buchhändler-Verbandes »Kreis Norden« e. V.

Waldemar Heldt, 1. Vorj. Fr. W. Thaden, 1. Schriftf.

Die Notverordnung vom 1. Dezember 1930.

Von Rechtsanwalt Dr. Kurt Runge, Leipzig.

Die Reichsregierung hat, nachdem sich die parlamentarischen Schwierigkeiten, die sich einer Sanierung der Reichsfinanzen und einer dauerhaften Regelung der Steuergesetzgebung entgegenstellten als unüberwindlich erwiesen hatten, wie bereits im Juli d. J. einschneidende finanz-, steuer- sowie wirtschaftspolitische Fragen auf dem Wege der Notverordnung regeln müssen. Die alte Notverordnung vom 26. Juli 1930 habe ich im Börsenblatt Nr. 205 vom 4. September 1930 behandelt, sodaß darauf verwiesen werden kann, da auch im Rahmen der neuen Notverordnung wesentliche Teile der Zuliverordnung in Kraft geblieben sind.

Die neue Notverordnung setzt sich aus neun, teilweise ziemlich heterogenen Teilen zusammen, die sich auf die Sanierung der öffentlichen Finanzen, das Steuerwesen, das reichseigene Bankwesen, die Wohnungswirtschaft, den Schutz der Landwirtschaft und die Rechtspflege beziehen. Dabei ist zu beach-

ten, daß das Inkrafttreten dieser umfangreichen Bestimmungen zeitlich sehr verschieden gelegt ist. In erster Linie interessieren heute natürlich die Vorschriften, die bereits 1931 maßgebend sein sollen, während es sich namentlich mit Bezug auf die Steuervereinfachung und die Senkung der Realsteuern um vorbereitende Maßnahmen für 1932 und die folgenden Jahre handelt, da sich die Reichsregierung nicht damit begnügen will, nur den Etat 1931 zu balancieren, sondern darüber hinaus durch zweckentsprechende Maßnahmen das Vertrauen in den Fortbestand der deutschen Wirtschaft derart stärken will, daß auch für die folgenden Jahre die Balancierung des Reichshaushalts gewährleistet ist.

A. Änderungen des geltenden Steuerrechts.

I. Zuschläge zur Einkommensteuer im Rechnungsjahr 1931.

Hierzu ist auf meinen schon erwähnten Börsenblattaufsatz vom 4. September 1930 zu A zu verweisen. Es bleibt also dabei, daß für die Einkommen von mehr als 8000 Reichsmark ein fünfprozentiger Zuschlag zur Einkommensteuer erhoben wird, ferner ein Zuschlag zur Einkommensteuer der Ledigen und endlich Zuschläge für Aufsichtsratsmitglieder. Die Steuerpflichtigen haben bereits auf Grund der alten Notverordnung die Zuschlagsbescheide zugestellt erhalten, und die erste Rate ist auch bereits fällig gewesen. Hervorgehoben sei, daß die Zuschläge zur Einkommensteuer auf die veranlagte Einkommensteuer nicht angerechnet werden, im Unterschied zu den Zuschlägen der Aufsichtsratsmitglieder, die bei der Berechnung des Einkommens abgezogen werden können. Bemerkenswert ist, daß die Zuschläge der Aufsichtsratsmitglieder wesentlich erhöht worden sind, und zwar von 1,5 auf 10 v. H. Zuschlagsfrei bleiben Einnahmen aus Aufsichtsratsstätigkeit, wenn sie einen Jahresbetrag von M. 100.— nicht überschreiten.

II. Umsatzsteuer.

Hier hat die neue Notverordnung eine gerade für den Buchhandel außerordentlich einschneidende Änderung gebracht. Es ist darauf bereits in der Börsenblatt-Bekanntmachung vom 6. Dezember d. J. (s. Bbl. Nr. 285 vom 9. Dez. d. J.) hingewiesen worden. Hiernach ist das Zwischenhandelsprivileg des § 7 UStG. auf den Großhandel beschränkt

worden, womit die seit Dezember 1927 eingeleitete weitherzige Rechtsprechung des Reichsfinanzhofes bei der Auslegung dieser Gesetzesbestimmung überholt ist. Damit sind leider auch die Vorteile hinfällig geworden, die der Sortimenterbuchhandel aus der bisherigen Rechtsprechung gezogen hat. Es ist dem Reichsfinanzminister überlassen worden, zu bestimmen, was unter Großhandel zu verstehen ist. Voraussichtlich wird man dabei anknüpfen an den Großhandelsbegriff der zweiten Steuernotverordnung und namentlich der erhöhten Umsatzsteuer, so daß von dem Privileg vor allem die Abgabe von Waren an den Konsumenten ausgeschlossen sein wird. Somit hat der Sortimenter vom 1. Januar 1931 ab keinen Anspruch mehr auf Umsatzsteuerfreiheit, auch wenn es sich um sogen. vorverkaufte oder vorbestellte Ware handelt. Bei der Umsatzsteueranmeldung 1930 kann der Sortimenter selbstverständlich nach Maßgabe des bisher geltenden Rechts das Privileg noch in Anspruch nehmen. Das Privileg bleibt somit nur noch dem Zwischenbuchhandel erhalten, für den es namentlich mit Rücksicht auf die Zeitschriftenkontinuationen von erheblicher Bedeutung ist.

Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von nicht mehr als 5000 RM. werden von der Umsatzsteuer befreit.

Ist somit das Umsatzsteuergesetz in einem wesentlichen Punkte zum Nachteile einer großen Gruppe von Steuerpflichtigen geändert worden, so ist andererseits eine Erleichterung dadurch eingetreten, daß Grundstumsätze in Zukunft der Umsatzsteuer nicht mehr unterliegen, was namentlich für den Verkauf von Betriebsgrundstücken einer Firma von Bedeutung ist. Eine Ausnahme gilt nur für Grundstücksgeellschaften.

Die Streichung des § 21 UStG. hat den namentlich in Thüringen teilweise eingeführten gemeindlichen »Leistungssteuern« die gesetzliche Grundlage entzogen, so daß künftig derartige Steuern nicht mehr erhoben werden können.

III. Kapitalverkehrssteuer.

Schon seit Jahren kämpft die Wirtschaft gegen die hohe Belastung mit Gesellschaftsteuer, die auf die Gründungstätigkeit vielfach geradezu abschreckend gewirkt hat. Nachdem im Spätsommer d. J. der Reichsfinanzminister bereits im Erlaßwege angeordnet hatte, daß die Gesellschaftsteuer für die Errichtung juristischer Personen nur noch in Höhe von 2% erhoben werden sollte, hat jetzt die Notverordnung die Ermäßigung von 4% auf 2% zum Gesetz erhoben, und zwar mit Wirkung vom 1. Oktober 1930. Dies gilt für alle Kapitalgesellschaften, also namentlich Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung, und zwar sowohl für Gründungen, Kapitalerhöhungen, Umgründungen u. dgl. Ebenso gilt die Ermäßigung von 2% auch für den Fall des § 6c, d. h. die Gewährung von langfristigen Darlehen durch Gesellschafter, die als Erhöhung der Beteiligung angesehen werden.

Eine weitere wesentliche Ergänzung hat das Kapitalverkehrssteuergesetz dadurch erfahren, daß — wenn auch in beschränktem Umfange — die Vorschriften des Steuermilderungsgesetzes, die an sich am 30. September 1930 außer Kraft getreten sind, in das Gesetz eingearbeitet worden sind. Hiernach ermäßigt sich die Steuer von 2 auf 1 v. H. für die Fusion von Kapitalgesellschaften, und zwar auch dann, wenn aus diesem Anlaß eine neue Kapitalgesellschaft gebildet wird, und für die Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in eine Kapitalgesellschaft anderer Rechtsform sowie für die Umwandlung einer Genossenschaft in eine Kapitalgesellschaft. Ferner fällt in diesem Falle — wie schon bisher, wenn bei derartigen Transaktionen Grundstücke mit eingebracht wurden — die Wertzuwachssteuer fort und wird die Grunderwerbsteuer nur in Höhe von 2% erhoben, während sie sonst 3% beträgt. Dagegen hat man nicht aus dem Steuermilderungsgesetz die Bestimmung übernommen, daß die Vergünstigung auch bei Fusionen von Einzelfirmen, offenen Handelsgesellschaften oder einfachen Kommanditgesellschaften gewährt wird.

Endlich sieht die Notverordnung noch Ermäßigungen der Wertpapiersteuer vor, und zwar auf die Hälfte der bisherigen Sätze.

IV. Grunderwerbsteuer.

Hier ist eine bemerkenswerte Änderung zugunsten einer Steuervereinfachung erfolgt, indem an die Stelle des gemeinen Wertes — dessen Feststellung meist zu Differenzen zwischen Steuerbehörde und -pflichtigem führte — der ein für allemal festgestellte Einheitwert getreten ist. Auf diese Weise werden nicht nur die Streitigkeiten erheblich gemindert, sondern vor allem wissen die Parteien bereits vor Abschluß des Grundstückskaufvertrages, mit welchem Steuerbetrage sie zu rechnen haben, während es bisher häufig nachträglich unliebsame Überraschungen gab.

Ferner ist bestimmt worden, daß die sog. Besteuerung der toten Hand (§ 10) um weitere drei Jahre ausgesetzt bleibt.

V. Wertzuwachssteuer.

Wie schon erwähnt, darf die Wertzuwachssteuer im Falle der Fusion oder Umwandlung von Kapitalgesellschaften, anlässlich deren Grundstücke eingebracht werden, nicht erhoben werden, es sei denn, daß es sich um Grundstücksgeellschaften handelt.

Eine weitere wesentliche Begünstigung der Kapitalgesellschaften ist für den sogen. Inflationserwerb, d. h. den Erwerb von Grundstücken in der Zeit vom 1. Jan. 1919 bis 31. Dez. 1924 vorgesehen. Wenn nämlich derartige Grundstücke von einer Kapitalgesellschaft nach dem 30. September 1930 veräußert werden, so bleibt auf Antrag der Inflationserwerb bei der Steuerberechnung außer Betracht. Es wird also auf den Erwerb der früheren Eigentümerin zurückgegangen. Dies bedeutet praktisch, daß die jetzige Eigentümerin den Wertzuwachs der Vorbesitzerin nicht mehr zu versteuern braucht.

VI. Gewerbesteuer.

Aufbauend auf dem bereits seit Jahren vorliegenden Entwurf eines Steuervereinheitlichungsgesetzes sind jetzt für die Gewerbe- und Grundsteuer, die nach wie vor als Landessteuern erhoben werden, in Form eines Reichsrahmengesetzes weitgehende Bestimmungen getroffen worden, die den Ländern nur noch verhältnismäßig geringe Abweichungen gestatten. Die Voraussetzungen der Steuerpflicht sind ebenso festgelegt worden wie die Besteuerungsgrundlagen für die Berechnung der Steuern. Außerdem sind einheitliche Bestimmungen über die Zerlegung des Steueraufkommens sowie die Veranlagung und Erhebung getroffen worden. Bezüglich der Steuerpflicht hat man im wesentlichen an die bisherige preußische Gewerbesteuergesetzgebung angeknüpft, insbesondere auch durch Einbeziehung der freien Berufe. Aufsichtsratsmäßigkeit ist gewerbesteuerpflichtig, wenn sie im Rahmen eines Gewerbes oder freien Berufes erfolgt. Bereits um ihrer bloßen Rechtsform willen sind stets gewerbesteuerpflichtig Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften usw., ferner offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und ähnliche Gesellschaften des Handelsrechts, bei denen die Gesellschafter als Mitunternehmer anzusehen sind.

Von Interesse für Firmen, die an verschiedenen Plätzen domiziliert sind, sowie für ausländische Firmen mit inländischer Betriebsstätte ist die Festlegung des Begriffes der Betriebsstätte. Hierzu gehört jede feste örtliche Anlage oder Einrichtung, die der Ausübung des Betriebes eines stehenden Gewerbes dient, und zwar genügt es auch, wenn Geschäftseinrichtungen von einem ständigen Vertreter unterhalten werden. Von der Gewerbesteuer befreit sind u. a. Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Aktiengesellschaften, deren Hauptzweck die Verwaltung des Vermögens für einen nicht rechtsfähigen Berufsverband ist, der nicht einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb bezweckt, sofern ihre Erträge im wesentlichen aus dieser Vermögensverwaltung herrühren und ausschließlich dem Berufsverband zufließen.

Steuerschuldner ist der Unternehmer. Wird das Gewerbe für Rechnung mehrerer Personen betrieben, so haften sie als Gesamtschuldner.

Besteuerungsgrundlage ist in erster Linie der Gewerbeertrag. Nur hilfsweise ist das Gewerbelapital heranzuziehen, nämlich dann, wenn der Ertrag nicht wenigstens 6 v.H. des Gewerbelapitals erreicht. Für die Ermittlung des Gewerbeertrages bildet die Handelsbilanz unter Berücksichtigung der Vorschriften des Einkommensteuergesetzes den Ausgangspunkt. Jedoch verändert sich der Ertrag durch verschiedene Positionen, die teils hinzugerechnet und teils gekürzt werden. Hinzugerechnet werden u. a. Zinsen für die nicht auslaufenden Verbindlichkeiten bestehenden Schulden, Renten und dauernden Lasten sowie Gewinnbeträge, die an stille Gesellschafter oder andere nicht als Mitunternehmer Beteiligte entrichtet werden, ferner Gehälter, Tantiemen oder sonstige Vergütungen, die an die Unternehmer von Handelsgesellschaften für geleistete Dienste gezahlt werden. Wesentlich ist, daß eine Hinzurechnung der Miet- und Pachtzinsen grundsätzlich nicht stattfindet, sondern nur solcher Zinsen, die für die Benutzung von Gegenständen gezahlt werden, welche nach dem Reichsbewertungsgesetz zum Gewerbelapital des Steuerschuldners gehören, es sei denn, daß die Miet- oder Pachtzinsen beim Empfänger als Gewerbeertrag der Gewerbebesteuer unterliegen. Ferner findet eine Hinzurechnung statt, wenn die Zinsen den ortsüblichen Miet- oder Pachtzinsen wesentlich übersteigen.

Eine Kürzung der Reineinkünfte erfolgt um den auf ausländische Betriebsstätten eines inländischen Unternehmens entfallenden Teil der Reineinkünfte, ferner vor allem bei buchführenden Unternehmungen um die Fehlbeträge, die sich bei der Ermittlung des Gewerbeertrages für die beiden vorausgegangenen Rechnungsjahre ergeben haben (Gewerbeverlust), endlich um die Gewinne bei einer ganzen oder teilweisen Veräußerung eines Gewerbebetriebes.

Zusätzlich kann zu der Gewerbeertragsteuer auch eine Lohnsummensteuer nach näherer Bestimmung der Landesregierung treten. Die Lohnsummensteuer darf nicht auf bestimmte Arten von Betrieben beschränkt werden.

Die Höhe der Gewerbebesteuer bestimmt sich nach preußischem Vorbilde auf Grund von Steuermeßbeträgen und Umlagesätzen. Steuermeßbetrag ist der Grundbetrag. Bei juristischen Personen beträgt er durchgängig 10% des Ertrages, bei anderen Steuerpflichtigen ist er gestaffelt, und zwar von 1 350 bis 15 000 RM., beginnend mit 6.— RM. und endend mit 1 500 RM. Über 15 000 RM. beträgt er 10 v.H. wie bei juristischen Personen. Der Umlagesatz ist ein Prozentsatz, der von diesem Meßbetrage erhoben wird. In dem früheren Steuervereinlichungsgesetzentwurf war eine günstigere Regelung vorgesehen. Denn jetzt ist die Gefahr groß, daß die Gemeinden mindestens 100% des Steuermeßbetrages erheben, was in den höheren Stufen und bei allen juristischen Personen 10% des Ertrages entsprechen würde. Berücksichtigt man aber, daß bisher in vielen preußischen Gemeinden Zuschläge von 500% und mehr erhoben wurden, so ist die Gefahr außerordentlich groß, daß diese Umlagesätze noch wesentlich höher angesetzt werden, so daß statt der geplanten Entlastung eine vermehrte Belastung mit Realsteuern eintreten würde.

Der Steuermeßbetrag für die Lohnsummensteuer beträgt 7,5 v.H. Eine Abstufung des Umlagesatzes ist ausgeschlossen. Dabei hat man jedoch auf Betreiben des Einzelhandels eine Art Filialsteuer eingebaut, bei der der Umlagesatz 20% höher sein kann als für die übrigen Gewerbe, soweit es sich um Warenhandelsunternehmungen handelt, die in der Gemeinde eine Betriebsstätte unterhalten.

Sehr eingehende Vorschriften sind über die Zerlegung der Steuermeßbeträge erlassen worden für die Fälle, in denen Betriebsstätten zur Ausübung des Gewerbes in mehreren Gemeinden unterhalten werden.

Als Rechnungsjahr für die Veranlagung zum Steuermeßbetrag bei der Gewerbeertragsteuer gilt der Zeitraum vom 1. April bis 31. März. Die Gewerbeertragsteuer wird mit je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Mai, 15. August, 15. November und 15. Februar fällig. Bis zur Zustellung des neuen Steuerbescheides sind Vorauszahlungen zu den angegebe-

nen Zeitpunkten in Höhe von je einem Viertel der zuletzt festgesetzten Jahressteuerschuld zu entrichten.

Bei der Lohnsummensteuer ist die Steuer für das abgelaufene Kalendervierteljahr bis zum 15. April, 15. Juli, 15. Oktober und 25. Januar zu entrichten.

VII. Grundsteuer.

Auch hier hat das Reich ein Rahmengesetz erlassen, nach welchem sich die Länder bei der Behandlung der Grundsteuer als Landessteuer zu richten haben. Der Steuer unterliegen einerseits landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gärtnerische Grundstücke und andererseits die sonstigen Grundstücke, insbesondere die Betriebsgrundstücke. Für die erste Gruppe soll mit Wirkung vom 1. April 1931 ab die Grundsteuer zugleich die Einkommensteuer für die ersten 6 000 RM. Einkommen abgelten. Die Grundsteuer ruht auf dem Steuergegenstand als öffentliche Last; Steuerschuldner ist der Eigentümer. Bei Miteigentum zu Bruchteilen oder zur gesamten Hand haften die Miteigentümer als Gesamtschuldner.

Die Länder und Gemeinden setzen unmittelbar einen Tausendzins fest, der vom Einheitswert erhoben wird. Dieser Satz kann nur einmal im Rechnungsjahre mit rückwirkender Kraft auf den Beginn des Rechnungsjahres geändert werden. Eine Abstufung ist ausgeschlossen. Die Veranlagung erfolgt jährlich. Als Rechnungsjahr gilt auch hier der Zeitraum vom 1. April bis 31. März. Die Grundsteuer wird mit je einem Viertel des Jahresbetrages am 15. Mai, 15. August, 15. November und 15. Februar fällig. Ebenso sind auch hier die Vorauszahlungen vorgesehen.

Für Wohnungsbäude, die in der Zeit vom 1. April 1931 bis 31. März 1934 bezugsfertig werden, tritt bis zum 31. März 1939 eine Befreiung von der Grundsteuer ein. Für Wohngebäude, die vor dem 1. April 1931 bezugsfertig geworden sind, bleibt es bei dem bisherigen Rechtszustand, insbesondere also auch bei den für Neubauten geltenden Befreiungsvorschriften.

Die neue Grundsteuer wird, ebenso wie die neue Gewerbebesteuer, vom 1. April 1932 an erhoben.

VIII. Steueranpassung.

Dieser Abschnitt ist von der Regierung dazu benutzt worden, um die Steuergrundgesetze, also vor allem die Reichsabgabenordnung, das Reichsbewertungsgesetz und Vermögensteuergesetz in wesentlichen Punkten zu ändern. Es würde zu weit führen, an dieser Stelle die Gesamtheit dieser Änderungen zu besprechen, vielmehr muß dies einer besonderen Behandlung in den Steuer-Rundschreiben des Börsenvereins vorbehalten bleiben. Hervorgehoben sei lediglich, daß in Zukunft die Finanzgerichte in einer Besetzung von sieben, anstatt wie bisher von fünf Mitgliedern entscheiden, daß vor allem die Bewertungsausschüsse und die Oberbewertungsausschüsse des Reichsbewertungsgesetzes in Wegfall kommen, deren Funktionen dem bei jedem Finanzamt zu bildenden Steuerauschuß übertragen werden. Neu gefaßt sind ferner die wichtigen Vorschriften über Stundung und Erlaß von Steuern sowie der bei jeder Buchprüfung auf seine Anwendbarkeit nachzuprüfende § 212 AO., der die Neuveranlagung einschränkt. Wesentlich ist hierbei, daß eine Neuveranlagung auch dann stattfinden muß, wenn anläßlich einer Buchprüfung neue Tatsachen ermittelt werden, die eine niedrigere Veranlagung rechtfertigen. Die Aufzeichnungs- und Buchführungspflicht ist gegenüber dem bisherigen Rechtszustand erweitert worden. Neu ist auch die Bestimmung, daß die Finanzämter darüber zu wachen haben, ob durch Steuerflucht oder in sonstiger Weise Steuereinnahmen zu Unrecht gekürzt werden. In Ausübung dieser Steueraufsicht können insbesondere eidesstattliche Versicherungen verlangt werden. Bemerkenswert ist die Bestimmung, daß der Steuerpflichtige im Falle des Objiegens keinen Anspruch auf Erstattung von Kosten hat, die durch Zuziehung eines Bevollmächtigten entstanden sind. Diese bedenkliche fiskalische Maßnahme soll jedoch nur bis 31. März 1934 in Geltung bleiben. Die Zulässigkeit der Rechtsbeschwerde ist an einen Streitgegenstand geknüpft, der höher als 200 Reichsmark ist, es

sei denn, daß das Finanzgericht wegen der grundsätzlichen Bedeutung der Streitfrage die Rechtsbeschwerde zugelassen hat. Hierfür ist offenbar die Arbeitsgerichtsbarkeit vorbildlich gewesen.

Das Reichsbewertungsgesetz ist ebenfalls in einer ganzen Reihe von Punkten geändert worden, insbesondere sind die §§ 49 bis 74 in Wegfall gekommen, weil die besondere Organisation der Bewertungs- und Oberbewertungsausschüsse gefallen ist. Die Neu feststellung des Einheitswertes ist gegenüber dem jetzigen Rechtszustand wesentlich erleichtert worden; denn es genügt bereits, wenn sich der Einheitswert um mehr als den zwanzigsten Teil oder um mehr als 25 000 Reichsmark verändert hat (bisher fünfter Teil oder 100 000 Reichsmark). Der Hauptfeststellungszeitraum, der mit dem 1. Januar 1928 begonnen hat, wird auf das Kalenderjahr 1930 ausgedehnt. Eine allgemeine Neu feststellung findet also auf den 1. Januar 1931 statt.

In das Einkommensteuergesetz ist vor allem die Einheitssteuer der Landwirtschaft bis zu einem Betrage von 6 000 Reichsmark Einkommen eingefügt worden.

Im Vermögensteuergesetz ist eine Erhöhung der Freigrenze auf 20 000 Reichsmark erfolgt. Die allgemeine Veranlagung zur Vermögensteuer wird für drei Rechnungsjahre vorgenommen, während der Einheitswert auf sechs Jahre festgestellt wird. Eine Neuveranlagung der Vermögensteuer ist zulässig, wenn sich der Wert des Gesamtvermögens um mehr als den zehnten Teil oder um mehr als 50 000 Reichsmark verändert hat.

Die erste Hauptveranlagung für die Vermögensteuer wird für die Zeit vom 1. Januar 1931 bis 31. März 1935 vorgenommen. Die für das erste Kalendervierteljahr 1931 und für das Rechnungsjahr 1931 zusammen zu erhebende Steuer beträgt fünf Viertel der Vermögensteuer, die für das Rechnungsjahr allein zu erheben sein würde. Am 15. Februar 1931 wird ein Fünftel dieses Betrages fällig.

IX. Erhebungen zur Steuerpflicht der öffentlichen Betriebe.

Auf Grund der aus Wirtschaftskreisen immer wieder geltend gemachten Forderung auf Einbeziehung der öffentlichen Betriebe in die allgemeinen Steuerpflichten, um dadurch den ungleichen Wettbewerb zu beseitigen, ist erfreulicherweise vorgeesehen worden, daß über die Auswirkungen einer solchen Besteuerung Erhebungen anzustellen sind. Hoffentlich führen diese bereits im nächsten Jahre zu einer positiven Regelung.

X. Steueramnestie.

Viel beachtet worden ist die der Reichsregierung erteilte Ermächtigung, mit Zustimmung des Reichsrates eine Steueramnestie zu erlassen, durch die Personen, die steuerpflichtige Werte, insbesondere Vermögen und Einkommen einer bestehenden Rechtspflicht zuwider der Steuerbehörde nicht angegeben haben, von der Strafe wegen dieser Zuwiderhandlung und von der Nachzahlungspflicht freierwerden, wenn sie innerhalb bestimmter Frist die Werte der Steuerbehörde bekanntgeben. Bekanntlich hofft man damit das ins Ausland gewanderte Geld zurückholen zu können, wobei allerdings für den Erfolg ausschlaggebend sein wird, daß in dem Zeitpunkte, in welchem von der Ermächtigung Gebrauch gemacht wird, die wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse in Deutschland eine gewisse Gewähr für ihre Stabilität bieten, andernfalls wäre auch diese Maßnahme vermutlich nur ein Schlag ins Wasser.

B. Haushaltssanierung und Senkung der Realsteuern.

Zur Sanierung der Reichsfinanzen im Rechnungsjahre 1931 sind folgende Maßnahmen getroffen worden:

1. die sechszwanzigprozentige Gehaltskürzung der Beamten und Angestellten öffentlicher Körperschaften und Unternehmungen, die mit Wirkung vom 1. Februar 1931 bis zum

31. Januar 1934 an die Stelle der in der alten Notverordnung vom 26. Juli 1930 vorgesehenen Reichshilfe der Personen des öffentlichen Dienstes tritt;

2. die bereits aus der alten Notverordnung übernommene Erschließung von Einnahmen für die Gemeinden in Gestalt der Bürgersteuer, Biersteuer und Getränkesteuer. Entsprechend den parlamentarischen Verhandlungen in der Zwischenzeit ist die Bürgersteuer wesentlich mehr gestaffelt worden, als ursprünglich vorgesehen war. Bestehen bleibt jedoch die starke Verkopplung der Bürgersteuer mit den Realsteuern.

Über die Einzelheiten der reichsrechtlichen Bestimmungen für diese Gemeindesteuern wird ebenfalls in den Steuer-Rundschreiben zur gegebenen Zeit noch berichtet werden;

3. die Erhöhung der Tabaksteuer, von der ein Ertrag von 167 Millionen Reichsmark erwartet wird.

Für die folgenden Rechnungsjahre will die Notverordnung das finanzielle Gleichgewicht der öffentlichen Haushalte ebenfalls sichern und damit zugleich das Vertrauen in unsere Finanzwirtschaft wieder herstellen. Auf der Ausgabenseite soll dies durch die in der Notverordnung vorgesehene Ausgabenbegrenzung, das sog. Pfandgesetz, geschehen. Hiernach ist die Reichsregierung verpflichtet, in den Rechnungsjahren 1931/33 die in dem Entwurf des Reichshaushaltplanes 1931 eingestellte Gesamtsumme der Ausgaben nicht zu überschreiten. Entsprechendes gilt für die Länder und Gemeinden. Nur beim Vorliegen besonderer Verhältnisse sind Ausnahmen zulässig, wobei wohl in erster Linie an den noch zu erwartenden Zuwachs an Erwerbslosenlasten gedacht ist. Etwa über den Ausgabenbedarf hinaus künftig erzielte Einnahmen sind in erster Linie zur Verminderung des Anleihebedarfes, zur Schuldentilgung oder zur Steuer senkung zu verwenden.

Ferner sollen durch erwähnte Steuervereinfachungs- und vereinfachungsmaßnahmen die Erhebungskosten wesentlich gesenkt werden, indem weite Kreise von Steuerpflichtigen aus der Einkommen-, Vermögen- oder Umsatzsteuer herausgenommen werden.

In der gleichen Richtung bewegen sich die Änderungen des Finanzausgleichs, die u. a. das interessante Verbot einer Steuer auf das Halten von Gerät zum Empfang und zur Wiedergabe des Rundfunks in privaten Räumen enthalten.

Bemerkenswert ist ferner, daß der endgültige Finanzausgleich zwischen Reich, Ländern und Gemeinden zum 1. April 1932 geschaffen werden soll. Man wird die Zeit gut ausnützen müssen, wenn man bis zu diesem Zeitpunkte das schwierige, unsere Finanzpolitik schon seit Jahren beherrschende Problem unter Dach und Fach bringen will. Erfreulicherweise ist gerade in diesem Zusammenhange eine enge Verbindung zwischen Realsteuern und Bürgersteuer hergestellt worden.

Endlich soll der Wirtschaft zugute kommen die schon oft und lange versprochene Senkung der Realsteuern, wofür bereits bestimmte Grundätze aufgestellt werden. Die Notverordnung bestimmt allgemein, daß die am 31. Dezember 1930 geltenden Sätze der Grundvermögensteuer um 10%, die der Gewerbesteuer um 20% zu senken sind, und zwar soll dies ermöglicht werden durch Inanspruchnahme eines Teiles der Hauszinssteuermittel. Leider ist die Wahl des Zeitpunktes des 31. Dezembers 1930 insofern nicht glücklich, als die Gemeinden sich vielfach beeilt haben werden, bis zu diesem Zeitpunkte die Grund- und Gewerbesteuer noch zu erhöhen, damit der Abschlag nicht zu fühlbar wird.

C. Arbeitslosenversicherung und Krankenversicherung.

In der Arbeitslosenversicherung sind nur wenige Korrekturen auf Grund der parlamentarischen Behandlung erfolgt. So ist der Beginn des Unterstützungsalters vom 17. auf das 16. Lebensjahr herabgesetzt worden. Ferner ist in der Krankenversicherung eine Reihe von Fällen angeführt worden, in denen von der Beibringung des Krankenscheines abgesehen werden kann.

Etwas versteckt geregelt ist die bedeutsame *Änderung* des § 63 Abs. 1 S. 1 B. G. B., § 133 Abs. 2 S. 1 B. G. B. und § 616 B. G. B. Während bisher die Fortzahlung des Gehaltes im Krankheitsfalle durch Einzelarbeitsvertrag oder Tarifvertrag ausgeschlossen werden konnte, ist dies in Zukunft*) nicht mehr zulässig. Allerdings gilt dies im Rahmen des § 616 B. G. B. nur für den Anspruch eines Angestellten im Sinne des Angestelltenversicherungsgesetzes für den Krankheitsfall, während der Gehaltsanspruch für sonstige Fälle der Dienstverhinderung nach wie vor ausgeschlossen werden kann.

D. Wirtschaftspolitische Maßnahmen.

I.

Im Rahmen des reichseigenen Bankwesens wird zunächst die Verteilung des Reingewinnes der Reichsbank zwischen Reich und Anteilseignern neu geregelt, ferner die Umgestaltung der deutschen Golddiskontbank in ein Institut zur Befriedigung heimischer Kreditbedürfnisse, insbesondere auf dem Gebiete der Ausfuhrförderung, und endlich die Liquidierung der Rentenbankfischeine. Die Reichsbank hat den Gesamtbetrag der ausgegebenen Rentenbankfischeine bis spätestens 31. Dezember 1942 zu liquidieren. Im Anschluß daran hat die Deutsche Rentenbank die noch im Umlauf befindlichen Rentenbankfischeine mit sechsmonatiger Frist aufzurufen und tritt nach Ablauf der Aufruffrist in Liquidation.

II.

Der siebente Teil der Notverordnung befaßt sich mit der *Wohnungswirtschaft*, und zwar mit der Förderung und Verbilligung des Kleinwohnungsbaues und der Übernahme von Bürgschaften zugunsten des Kleinwohnungsbaues. Ferner ist eingehend geregelt worden, unter welchen Voraussetzungen Wohnungsunternehmen als gemeinnützig anzusehen sind.

Für die Allgemeinheit von besonderer Bedeutung sind die Bestimmungen über den *Abbau* und die *Beendigung* der *Wohnungszwangswirtschaft*. Hiernach tritt das Wohnungsmangelgesetz am 1. April 1934 außer Kraft. Das Reichsmietengesetz und das Gesetz über den Mieterschutz und Mieteinigungsämter treten am 1. April 1936 außer Kraft, falls bis zu diesem Zeitpunkte ein Gesetz in Kraft tritt, wodurch die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches über die Miete unter sozialen Gesichtspunkten ausgestaltet werden. Ferner tritt mit Wirkung vom 1. April 1931 ab schon für die Zwischenzeit eine Reihe von Erleichterungen zugunsten der Vermieter ein, namentlich hinsichtlich der Räumung von Wohnungen.

III.

Weiterhin befaßt sich die Notverordnung mit *Maßnahmen zum Schutze der Landwirtschaft*. Das Brotgesetz ist geändert worden mit dem Ziele einer stärkeren Berücksichtigung des Roggens; ferner ist für Mele der Zollschutz verstärkt worden. Außerdem sind Bestimmungen über die Förderung inländischer tierischer Fette, von inländischem Hopfen und zur Verbesserung der Marktverhältnisse für deutsche landwirtschaftliche Erzeugnisse erlassen worden.

E. Sparmaßnahmen auf dem Gebiete der Rechtspflege.

Mit Wirkung vom 1. April 1931 ist die *Zuständigkeit* der *Amtsgerichte* in Streitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche von 500 auf 800 Reichsmark erhöht worden. Ferner ist der Mindestbetrag für gerichtliche Gebühren auf 1.— Reichsmark erhöht worden, während andererseits die Gebühren der im Armenrecht beigeordneten Anwälte herabgesetzt worden sind.

Betrachtet man das vorstehend in großen Zügen behandelte Notverordnungswerk, so muß man zugeben, daß jedenfalls die Reichsregierung ernstlich bemüht gewesen ist, einen entscheidenden Schritt auf der Bahn vorwärts zu schreiten, um aus dem Elend einer sehr ersten und schweren, die Wirtschaft, den Staat und den einzelnen in der Existenz bedrohenden Krise herauszu-

kommen. Die Hauptsache ist, daß im Anschluß an diese Maßnahmen sich möglichst bald auch das allgemeine Vertrauen in die Durchführbarkeit des Notverordnungswerkes und seine günstigen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Gesamtlage unseres Volkes einstellt. Denn das Vertrauen in die Stabilität der Verhältnisse, das sich auf finanziellem Gebiete in dem Wort »Kredit« zusammenfaßt, ist die unentbehrliche Voraussetzung für jede ge-
dehliche Staats- und Wirtschaftsentwicklung.

Buchgewerbliche Rundschau.

(Siehe zuletzt Börsenblatt 1930, Nr. 199.)

Schrift- und Satzherstellung.

In jüngster Zeit wird wieder einmal Stimmung für die *Abfassung* der *Großbuchstaben* zu machen gesucht. Das Börsenblatt ist auf Einzelvorgänge der Bewegung bereits eingegangen. Angeblich soll es sich um das Abschneiden eines veralteten Zopfes handeln, bei dem in der Typographie im Sinne einer Rationalisierung Ersparnisse gemacht werden könnten. Die meisten Reformer wollen aber die Hervorhebung der *Satzeingangswörter* durch *Großbuchstaben* bestehen lassen und verkennen dabei nicht, daß es sich grundsätzlich um nichts anderes als eine Frage der *Satzauszeichnung* im Sinne einer *Lesehilfe* handelt. Sie verweisen auf englische und französische Drucke, in denen in der Regel die *Hauptwörter* nicht durch *Verfalien* ausgezeichnet werden, sie übersehen aber dabei, daß auch hier zahlreiche Wörter, die hervorgehoben werden sollen, z. B. alle Eigennamen, durch *Verfalien* ausgezeichnet werden. Auch kennt die englische Ausstattung die Anwendung der *Kapitälchen* zum *Satz* ganzer Wörter. Rationeller würde es wohl sein, sich in der *Satzauszeichnung* durch *Bildmischung* (*Kapitälchen*, *Kursiv*, *Halbfett*) und *Sperren* eine *Zurückhaltung* aufzuerlegen, da hierbei die Verwendung ganzer *Garnituren* vermieden wird. Aber auch in dieser Beziehung wird die *Lesbarkeit* des *Satzbildes* entscheiden.

In wirtschaftlich-technischer Hinsicht werden die Reformansichten vor allem wohl durch das Interesse der *Sezmaschinenfabrikation* bedingt, das gegenüber der in Betracht kommenden *Umstellung* kaum sehr erheblich sein kann.

Einen Blick in die fortschrittliche Entwicklung im *Sezmaschinenbau* ergibt das soeben in deutscher Sprache erschienene Handbuch »Die *Intertype*, ihre Handhabung, Bedienung, Konstruktion und Einstellung«, verfaßt von Mac D. Sinclair, übersetzt und bearbeitet bei der *Intertype Sezmaschinen G. m. b. H.*, Berlin, das weit mehr als ein *Instruktionsbuch* für den *Maschinenfeger* bedeutet. Ist doch die richtige Erkenntnis der ordentlichen Zusammenhänge und des Zusammenarbeitens der einzelnen *Konstruktionsteile* der *Sezmaschine*, ihres *Antriebes* und ihrer *Beheizung* für die *Behandlung* und *Bedienung* und damit für die *Betriebsicherheit* und die ganze *Lebensdauer* der *Maschine* von größter Bedeutung. Wie alle Ausgaben der *Intertype Sezmaschinen-Gesellschaft* zeichnet sich auch das neue Handbuch durch eine *vorbildliche Ausstattung* in *Satz* und *Druck* und *instruktive Vebilderung* aus und belegt am *Beispiel* die hohe *Leistungsfähigkeit* der *Sezmaschine*.

Wir haben hier bereits auf die in Amerika aufgetretene *Teletype-Sezmaschine* aufmerksam gemacht, die in Anlehnung an die deutsche *Schnellsezmaschine*, die, in der *Kriegszeit* hervorgetreten, hier seinerzeit nicht die genügende *Beachtung* gefunden, die *Stückzeilensezzmaschinen* durch eine *Zusabeinrichtung* in *ganzautomatische Maschinen* verwandelt und durch *Verbindung* der *Schnelltelegraphie* mit dem *System* die *Satzregister* telegraphisch überträgt. Obwohl das amerikanische System ziemliche *Mängel* aufweist, ist es doch inzwischen in den *praktischen Vertrieb* eingeführt worden, und zwar laut dem Bericht des englischen Fachblattes »British and Colonial Printer and Stationer« in der Nummer vom 25. September 1930 im *Fernsachdienst* für eine »Kette« von *New Yorker Vorortzeitungen*, der von der »Westchester County Publishers Incorporation in New York« organisiert ist. In dem Bericht wird zugegeben, daß mit dem amerikanischen System nur *Schriftsatz* in *einem Schriftgrad* (*Colonel*) übertragen werden kann. Der *Fortschritt* springt aber ins Auge. Gegenüber dem *Verfalten* von *Matern* durch die *Post* ergeben sich bei der *telegraphischen Übertragung* des *uniformen Zeitungsfahes*, *richtiger* der *Satzregister*, natürlich enorme *Vorteile* für *zentralistisch organisierte Unternehmen* und damit *Anreize* für eine »*Ketten*«-*Bildung*, wie sie in den *Vereinigten Staaten* und *England* schon weit *vorgeschritten* ist. Es besteht auch kein Zweifel, daß mit einer *vollkommenen Streifenlochmaschine* auch *telegraphisch übertragbare Register* für die *Einzelletterzeilengießmaschine*, *Monotype*, hergestellt werden können.

*) Nach Auffassung des Reichsarbeitsministers berührt diese Änderung jedoch nicht Tarifverträge, Arbeitsordnungen und Einzelarbeitsverträge, die vor dem 3. 12. 30 entstanden sind.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.)

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung dieser Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

n. n.: Sgl. § 7 d. Verkaufsbord., † = Ladenpreis gebildet,
n. n. n. = ohne jeden Rabatt, × = Rabatt ungewiß,
b = nur bar, p = Particypreise.

Ämtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme
R. Eisenschmidt in Berlin.

Stadt Berlin. 1: 10 000. Photoalgraph. Vergrößerung u. Zsdr. von Messtischblättern. Hrsg. im Auftr. d. Deputation f. Schulwesen, Berlin, vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Reichskartenstelle, Berlin 1929. ([In 5 Bl. Bl. 3. 4.] Berlin: [Ämtliche Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt 1930].)

[3.] Bl. SW. Bez. Spandau (Süd), Zehlendorf, Schöneberg, Steglitz u. Tempelhof. [In 6 Einzelbl.] 252×191 cm 18.—
[4.] Bl. Ost. Bez. Mitte, Tiergarten, Wedding, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Kreuzberg u. Schöneberg. [In 6 Einzelbl.] 239,5×166,5 cm 18.—

Anzengruber-Verlag Brüder Sushigky in Wien.

Mletschko, Michael: Schlüssel zur Beistrichsetzung. Ein Lehr-, Lern- u. Nachschlagebüchlein f. jeden. Nach d. f. Deutschland, Österreich u. d. Schweiz gült. ämtl. Regeln u. in Übereinstimmung mit d. »Grossen Duden« bearb. Wien: Selbstverl.; [aufgest.:] Anzengruber-Verl. 1931. (32 S.) 8° —. 80

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.

Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-germanische Kommission. Bericht 19. 1929. Frankfurt a. M.: J. Baer & Co. 1930. (VII, 206 S. mit Abb.) 4° 8.—

Bärenreiter-Verlag in Kassel-Wilhelmshöhe.

Das Jahr des Kirchenmusikers. Hrsg. von Karl Bötterle. Jg. 3. 1931. Kassel-Wilhelmshöhe: Bärenreiter-Verlag [1930]. (VIII, 193 S., Schreibpap.) Kl. 8° Lw. 1. 60

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Bahnsen, Julius: Mosaiken und Silhouetten. Charakterogr. Situations- u. Entwicklungsbilder. Hrsg. u. eingel. von Prof. Dr. Albert Görland-Hamburg. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1931. (XII, 194 S.) 8° 4. 50; Lw. 6. —

Bahnsen, Julius: Das Tragische als Weltgesetz und der Humor als ästhetische Gestalt des Metaphysischen. Monographien aus d. Grenzgebieten d. Realdialektik. Unter Benutzg d. Quellenmaterials u. mit 4. Zusätzen letzter Hand hrsg. u. eingel. von Dr. Anselm Ruest. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1931. (XXVIII, 144 S.) gr. 8° 4. 80; Lw. 6. 60

Otto Wilhelm Barth-Verlag G. m. b. H. in Planegg.

Carter, Charles E. O.: Astro-psychologisches Lexikon. München-Planegg: Otto Wilhelm Barth-Verlag 1930. (180 S.) gr. 8° 4. 80

Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden.

Weiß, Hans von der [d. i. Johannes Westenhöffer]: Fröhliche Weihnachten. Gedichte zum Vortrag bei Weihnachtsfeierlichkeiten nebst e. Weihnachtsspiel. [Neue Aufl.] Mit [eingedr.] Bildern nach Zeichnung von R. Oeffermann. Wiesbaden: R. Bechtold & Comp. [1930]. (60 S.) Kl. 8° 1.—

Preisverzeichnis zur Aufn. im Bbl. Nr. 290 vom 15. 12. 30.

C. S. Beck'sche Verlagsbuchh. (Oskar Beck) in München.
Handbuch der Altertumswissenschaft. Abt. 3, Tl. 2, Bd. 2.

Judeich, Walther, Univ. Prof.: Topographie von Athen. 2., vollst. neubearb. Aufl. Mit 27 Abb. auf 24 Taf., 56 Abb. im Text u. 4 [farb.] Pl. München: C. H. Beck'sche Verlbh. 1931. (XII, 473 S.) = Handbuch d. Altertumswissenschaft. Abt. 3, Tl. 2, Bd. 2. n.n. 33.—; Lw. n.n. 38.—

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Prüfer, Erich, Pfr.: Wo die Großstadt anfängt. Ein Jg. Konfirmandenunterricht aus d. Bedürfnis d. Gegenwart aufgest. u. mit e. Anh. f. d. Hand d. Kinder verf. Gütersloh: C. Bertelsmann 1931. (XI, 334 S.) gr. 8° 10.—; geb. 12.—

F. A. Brockhaus in Leipzig.

Koß, Colin: Der unvollendete Kontinent. Mit 104 Abb. [auf Taf.] u. 1 [eingedr.] Kt. 7. Aufl. Leipzig: F. A. Brockhaus 1931. (282 S.) 8° b 6. 30; Lw. b 8.—

Brückner & Renner, Hof-, Buch-, Kunst- u. Musikh. in Meiningen.

Krah, Paul: Wir werden gelebt! Eine Ehedichtg. Meiningen: Brückner & Renner 1930. (64 S.) 8° Pp. n.n. 2.—

C. Brügel & Sohn A.-G. in Ansbach.

Guttmann, Karl A.: Deklamierbuch für Evangelische Vereine. Hrsg. Erg. in 2. Aufl. von Hanna von Vindensfels. Ansbach: C. Brügel & Sohn (1930). (XIII, 399 S.) Kl. 8° Lw. 4. 20

Mein, Karl, ehem. Pfr.: Fröschweiler Chronik. Kriegs- u. Friedensbilder aus d. J. 1870. Mit d. Bild d. Verf. [Titelb.], e. Geleitw. von Dr. Tim Mein u. e. Kt. Skizze. 1. Aufl. Ansbach: C. Brügel & Sohn 1931. (XI, 240 S.) Kl. 8° 1. 45; Lw. 2.—

Puchta, Heinrich: Geistliche Lieder und Gedichte. Hrsg. von Rudolf Eckart. 2. Aufl. Ansbach: C. Brügel & Sohn 1930. (XXXI, 357 S.) Kl. 8° Lw. 3. 20

Schmerl, Wilhelm [Sebastian]: Der Heger. 4.—6. Tsd. (Zmit. von Hanns Dfenhitzer auf Holz geschn.) Ansbach: C. Brügel & Sohn 1931. (86 S.) Kl. 8° Pp. 1. 20

Schmerl, Wilhelm [Sebastian]: Juliana. 1. Aufl. (Zmit. von Hanns Dfenhitzer auf Holz geschn.) Ansbach: C. Brügel & Sohn 1931. (55 S.) Kl. 8° Pp. 1.—

Bukarester Tageblatt in Bukarest (Str. Särindar 14).

Deutscher Kalender für Rumänien. [Jg. 2.] 1931. [Bukarest, Str. Särindar 14]: Bukarester Tageblatt [1930]. (139 S., mehr. Taf.) gr. 8° Lei 60.—

Bund alter Raumburger Domschüler in Raumburg.

Quellenmäßiger Festbericht über die Neunhundert-Jahrfeier des Raumburger Domgymnasiums vom 29. August bis 1. September 1930. Hrsg. vom Bunde alter Raumburger Domschüler. Raumburg 1930: H. Sielings Buchdr. [; lt Mitteilg: Bund alter Raumburger Domschüler]. (84 S.) 8° × 1.—
[Umst. d. d.:] Die 900-Jahrfeier des Raumburger Domgymnasiums 1930.

Comenius-Buchhandlung G. m. b. H. in Schneidemühl.

Parochia Kottlensis. Das Untertanenbuch der Herrschaft Fülehue v. 1742. Bearb. u. eingel. von Peter von Gebhardt. (Schönlanke 1930: Gebr. Deuß [; lt Mitteilg: Schneidemühl: Comenius-Buchh.]) (III, XXIV, 138 S.) gr. 8° n.n. 4.—
Aus: Grenzmarkische Heimatblätter. Jg. 6. 1930, Tl. 1.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (Leipzig, Deutscher Platz) zur Aufnahme in die Bibliographie.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Seer, Jakob Christoph: Der König der Bernina. Roman aus d. schweizer. Hochgebirge. (331.—335. Tsd.) Stuttgart: Cotta'sche Buchh. Nachf. 1931. (324 S.) 8°
4. —; Lw. 6. 50; Hldr 10. —

Culemannsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt in Hannover
(Osterstr. 54).

Weihenborn, Wilhelm, Pastor: Licht im Dunkel. Predigten u. Ansprachen. (Aus d. Nachlaß veröff. von A. F[erdinand] C o h r s.) Hannover [Osterstr. 54]: Culemannsche (Buchdr. [u.] Verlagsanst.) 1930. (VIII, 123 S., 1 Titelb.) 8°
× 1. 75; geb. × 2. 40

Dari-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Halensee.

Deutschlands Städtebau.

Ravensburg. Hrsg. von d. Stadtverwaltung. (Zum Geleit: Oberbürgermstr [Hans] M a n t z.) 2. Aufl. Berlin-Halensee: Dari-Verlag 1931. (69 S. mit Abb., mehr. Taf., 19 S. Inseratenanh.) 4° = Deutschlands Städtebau.
Kart. 2. 50; Lw. 5. 50

Deutsche Kulturpolitische Gesellschaft in Leipzig
(R 22, Friedrich-Karl-Str. 22).

Koll in Not. Abreißkalender d. Deutschen Kulturpolit. Gesellschaft mit ihrem Institut f. Auslandkunde, Grenz- u. Auslandsdeutschum, Leipzig. 1931. Berlin; ([Geschäftsstelle:] Leipzig) R 22, Friedrich-Karl-Str. 22: Deutsche Kulturpolit. Gesellschaft [1930]. (56 Bl. mit Abb.) 4° [Wochenabreißkalender.] × 3. —

Deutscher Verlag für Jugend u. Volk G. m. b. H. in Wien.

Förster, Hedwig: Kinderwelt im Kinderspiel. Bewegungsspiele f. d. Kleinkind. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk (1930). (50 S.) 8°
1. —

Griffemann, O[skar], Jug.: Der Spielzeug- und Modellbastler. 1. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk 1930. gr. 8°
1. Schiffe. Alles zum Selbstanfertigen. (IV, 44 S., 1 Modellbogen.) 2. 25

Grissemann, O[skar], Ing.: Das Wruki-Bastelbuch. Eine lust. Bastelschule f. Gross u. Klein. Ges. Anleitung u. Vorlagen d. »Ravag«-Bastelkursus. Hrsg. in Verb. mit d. »Ravag«, Österr. Radioverkehrs A.-G. Folge 1. [Nebst] Vorlagenheft zum Wruki-Bastelbuch. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk (1930). (IV, 93 S.) gr. 8°
4. —

Grühl, Max, Exped.leiter: Kaltboot-Safari in Afrika. Fahrten durch blaue Meere, am Rand d. Wüste u. durch Urwald Dunkel. Mit 5 Kt. im Text u. 23 S. Kunstbeil. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk (1930). (IV, 175 S.) H. 8°
Hlw. 4. 75

Verzeichnis empfehlenswerter Jugendschriften. Hrsg. von der Jugendschriften-Prüfungsstelle d. Stadtschulrates f. Wien. Obmann: Bez. Schulinspektor Josef Gütter. 1. Ergänzung zur Bücherliste von 1929. Schriftl.: Karola König. (Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk) 1930. (54 S.) 8°
1. 50

Wilhelm Diebener G. m. b. H. in Leipzig.

Deutscher Goldschmiede-Kalender. Geschäftshandb. f. d. Juwelier- u. Goldschmiedegewerbe. Bearb. von Curt Streubel. 1931. Leipzig: W. Diebener [1930]. (168 S. mit Abb.) 8°
Hlw. 3. 50

Deutscher Graveur-Kalender. Jahrb. f. Graveure, Ziseleure u. verwandte Berufe. Bearb. von Curt Streubel. [Jg. 8.] 1931. Leipzig: W. Diebener [1930]. (128 S. mit Abb., Schreibpap.) H. 8°
Lw. 1. 50

Diebeners Uhrmacher-Kalender. Geschäftshandb. f. Laden u. Werkstatt d. Uhrmachers. Bearb. von K. Naumann. Jg. 22. 1931. Leipzig: W. Diebener [1930]. (168 S. mit Abb.) 8°
Hlw. 2. 50

Dieck & Co. in Stuttgart.

Hanfland, Curt, Ing.: Theorie und Praxis im Automobil-Motorenbau. Mit 341 Abb. 2. Aufl. Stuttgart: Dieck & Co. [1930]. (XV, 420 S.) 4°
16. —; Lw. 20. —

Heimat- und Weltbücher.

Jennings, Al: Räuber und Poet. Menschenschicksale im Schatten d. Gesetzes (Through the shadows with O. Henry. Die Übers. aus d. Amerikan. bes. Toni Harten - Hoende). 4. Aufl. Stuttgart: Dieck & Co. [1930]. (270 S.) 8° = Heimat- u. Weltbücher.
4. —; Hlw. 5. 60

Stuttgarter Sportbücher.

Rosenberger, S[imon], u. A[lfred] Hoffschneider: Der Schiedsrichter. Die Spielregeln d. Deutschen Fußball-Bundes mit ausführl. Text u. Erläuterung f. Schiedsrichter, Fußballspieler u. Zuschauer. Mit 133 Abb. 22. auf Grund d. Regeln Herbst 1930 völlig Neubearb. Aufl. Stuttgart: Dieck & Co. (1930). (207 S.) 8° = Stuttgarter Sportbücher.
4. —

Eugen Diederichs Verlag in Jena.

Deutsche Arbeiten der Universität Köln.

Brzósta, Maria: Anthropomorphe Auffassung des Gebäudes und seiner Teile. Sprachlich untersucht an Quellen aus d. Zeit von 1525—1750. Jena: E. Diederichs 1931. (70 S.) gr. 8°
= Deutsche Arbeiten d. Universität Köln. 4. —

Ferd. Dummlers Verlag in Berlin und Bonn.

Plate, Rudolf, Dr., Stud.R.: Etymologisches Wörterbuch der französischen Sprache. Berlin und Bonn: Ferd. Dummlers Verl. 1931. (285 S.) 8°
Lw. n.n. 9. 75

Les Editions Henry Jonquières in Paris.

Casteels, Maurice: Die Sachlichkeit in der modernen Kunst. Vorw. von Henry van de V e l d e. Paris [Les Editions] H. Jonquières (1930). (125 S., 144 S. Abb.) 4°
20. —; Lw. 22. —

Eichenkreuz-Verlag des Reichsverbandes der Evangelischen Jungmännerbünde Deutschlands und verwandter Bestrebungen in Wuppertal-Barmen.

Stange, Erich, D., Reichswart: Die Stadt unter der Asche. 3. Aufl. Wuppertal-Barmen: Eichenkreuz-Verl. d. Reichsverb. d. Ev. Jungmännerbünde Deutschlands ([u. verw. Bestrebgn] 1930). (143 S., mehr. Taf.) 8°
4. —

N. G. Elwert'sche Verlh. Inh. Gottl. Braun in Marburg.

Die Landesbibliothek Kassel 1580—1930. Hrsg. von Dir. Dr. Wilhelm Hopf. 1. Tl: Die Landesbibliothek Kassel in ihrer geschichtl. Entwicklung 1580—1930. Von Wilhelm Hopf. 2. Tl: Handschriftenschatze d. Landesbibliothek Kassel, beschrieben von Gustav Struck. (Festschrift zum 350jähr. Jubiläum d. Landesbibl. Kassel.) Mit 5 Abb. ([auf Taf.], 19 [z. Tl farb.] Taf.). Marburg: N. G. Elwert'sche Verlagsbuchh. in Komm. 1930. (VII, 108, VIII, 127 S.) 4°
Lw. n.n. 20. —
Tl 3: Katalog der Handschriften, bearb. von Dr. Israel, folgt baldmöglichst.

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Teschner, Wilhelm, Dr.-Ing., Reg.- u. Baurat: Abwasser-Hauskläranlagen. Handb. zum Studium u. Leitf. f. d. Entwurf nebst aml. Richtlinien d. Länder Preussen, Bayern, Sachsen u. Baden über Hauskläranlagen. 2. Neubearb. Aufl. Mit 83 Textabb. Berlin: W. Ernst & Sohn 1931. (VII, 123 S.) 8°
6. 50; Lw. 7. 40

Preisberichtigung des Verlegers zur Aufn. im Bbl. Nr 293 vom 18. 12. 30.

Franck'sche Verlagshandlung W. Keller & Co. in Stuttgart.

Augen auf! H. 206/208.

Bausser, Walter, Dipl.Ing., u. Hilde Zimmermann, Gew. Oberl.: Gas in Küche und Haus. Mit 74 Abb. 3. Aufl. Stuttgart: Franck'sche Verlh. (1930). (68 S.) 8° = Augen auf!
H. 206/208. 1. —; kart. 1. 25; geb. 1. 50

Franck's Bücher für jung und alt.

Härlin, Hans: Johannes unbekannt. Soldatenleben im Siebenjähr. Krieg. Mit 17 [eingedr.] Bildern, 2 [eingedr.] Schlachtpl. u. e. farb. Einbd-Bild. 4. Aufl. Stuttgart: Franck'sche Verlh. (1930). (173 S.) 8° = Franck's Bücher f. jung u. alt.
Lw. 3. 20

Sonnleitner: Die Höhlentinder. 2.

Sonnleitner, A. Th. [d. i. Alois Fluchor]: Die Höhlentinder im Pfahlbau. Mit 8 Vollb. [Taf.], 2 Pl. u. zahlr. Randbildern von Fritz Jaeger u. Ludwig Hudribusch. 69. Aufl. Stuttgart: Franck'sche Verlh. [1930]. (263 S.) 8° = Sonnleitner: Die Höhlentinder. 2 = Franck's Bücher f. jung u. alt.
Lw. 5. 60

Thompson Seton, Ernest: Wabh. Lebensgesch. e. Griselbären. Mit 12 Vollb. [Taf.] u. zahlr. Textb. nach Zeichn. d. Verf. Berecht. Übers. von Max Pannwitz. 15. Aufl. Stuttgart: Franck'sche Verlh. [1930]. (88 S.) 8° = Franck's Bücher f. jung u. alt.
Lw. 2. 50

Steuben, Fritz: Der fliegende Pfeil. Eine Erz. aus d. Leben Tecumseh's, alten Quellen nachgez. Mit zahlr. Textbildern, 2 mehrfarb. u. 8 einfarb. Kunstdrucktaf. 4. Aufl. Stuttgart: Franck'sche Verlh. (1930). (159 S.) 8°
Lw. 4. 80

Weltstimmen. Weltbücher in Umrissen. (Mitarb.: P. P. Alt-haus, Claus Andrian, Hanns Arens [u. a.]) Bd 4. 1930. Mit 351 [eingedr.] Portr., Hs.Proben, Bühnenszenen, Lichtbildern u. Romanill. Stuttgart: Franck'sche Verlh. (1930). (VIII, 562 S.) 4°
Lw. 14. —

Freier Schulverlag, G. m. b. H. in Berlin.

Löwenstein, Kurt, Dr.: Sozialistische Erziehung als gesellschaftliche Forderung der Gegenwart. Referat. Geh. auf d. Erziehungstagung in Braunschweig am 12. Okt. 1930. Hrsg. von d. Arbeitsgemeinschaft sozialdemokrat. Lehrer u. Lehrerinnen Deutschlands u. d. Bund d. freien Schulgesellschaften. Berlin: Freier Schulverlag (1930). (30 S.) gr. 8°
n.n. —. 80

F. Geiling in Heidelberg (Schröderstr. 51).

Weiss, Wiso, Dr., Dipl. Volkswirt: Die Sozialisierung des Wohnungswesens unter bes. Berücksichtigung d. Verhältnisse in Deutschland u. Oesterreich. Heidelberg: Selbstverl. Auslg: Heidelberg, Schröderstr. 51: F. Geiling 1930. (246 S.) gr. 8°
× 4. 80

Gummert & Ruge Naturhistorisches Institut - Lehrmittelanstalt in Glindow Bez. Potsdam.

Schmidt, Max, Dr.: Süßwasser-algen. [6 Tab.] Tab. 1. 2. Glindow, Bez. Potsdam: Gummert & Ruge [1930]. Je 95,5×125 cm Far- bendr.] Roh je 7. 50; schulfertig mit Leinenrand u. Ösen je 8. 90; auf Lw. mit Stäben je 13. —; Textheft f. alle 6 Taf. 1. 50

1. Cyanophyceae, Spaltalgen.
2. Bacillariaceae, Kieselalgen (Diatomeen).

Otto Harrassowitz in Leipzig.

Annales institutorum quae provehendis humanioribus disciplinis artibusque colendis a variis in Urbe erecta sunt nationibus. (Vol.) 2. 1929. 1930. (Comitato di redazione: Eugenio Strong, Govert Hoogewerff, Vincenzo Golzio, Mario Recchi, Rom; Alleinvertrieb f. d. deutsche Sprachgebiet, Holland, Skandinavien, Finnland u. d. balt. Randstaaten: Leipzig: O. Harrassowitz 1930. (276 S., mehr. Taf.) 4° 35. —

Jakob Hegner, Verlag u. Buchdr. in Hellaerau.

Shakespeare, William [mutmasslicher Verf.]: Der Londoner verlorene Sohn [The London Prodigall, dt.]. Bearb. von Ernst Kamnitzer. (Die Bearb. folgt d. Übers. von Ludwig Tieck.) Hellaerau: J. Hegner [1930]. (224 S.) 8° 6. —

Symeon, der neue Theologe: Licht vom Licht. Hymnen ([Divinorum amorum liber singularis, dt.]. Übers. u. mit e. Nachw. vers. von P. Kilian Kirchnerhoff, O. F. M. Hellaerau: J. Hegner 1930. (217 Bl. nach e. Art e. Blockbuches.) 8° Lw. 10. —

Heim-Verlag in Köln-Bickendorf.

Brocke, Albert: Die giftfreie schmerzlose biochemische Heilung aller Eiterkrankheiten mit Hilfe der im menschlichen Körper vorhandenen Elektrizität. (Köln-Bickendorf: Heim-Verlag 1930.) (16 S. mit Abb.) 8° n.n. 2. —

Albert Heine in Cottbus.

Piesscher, Ferdinand]: Forschungen zur Geschichte des Apostels Paulus. H. 3. Cottbus: A. Heine 1930. (VII, 43 S.) gr. 8° n.n. 3. 50

Herder & Co. in Wien.

Jahrbuch der österreichischen Leo-Gesellschaft. Hrsg. von Dr. Oskar Katann. [7.] 1930. Wien: Herder & Co. (1930). (283 S.) gr. 8° 4. —, Öst. Sch. 6. 80

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Reichstag. 5. Wahlperiode. 1930. Druck[sache]. Nr 346. 358. 395. 558. Entwurf eines Gesetzes zum Ausbau der Angestelltenversicherung. (Berlin: Carl Heymann 1930.) (12 S.) 4° [Kopft.] = Reichstag. 5. Wahlperiode. 1930. Druck[sache]. Nr 346. n.n. —. 36

Antrag Dr. Breitscheid und Genossen. Entwurf eines Gesetzes über Arbeitslosenfürsorge. (Berlin: Carl Heymann 1930.) (2 S.) 4° [Kopft.] = Reichstag. 5. Wahlperiode. 1930. Druck[sache]. Nr 558. n.n. —. 12

Entwurf eines Gesetzes über Kürzung von Versorgungsbezügen (Pensionskürzungsgesetz). (Berlin: Carl Heymann 1930.) (13 S.) 4° [Kopft.] = Reichstag. 5. Wahlperiode. 1930. Druck[sache]. Nr 358. n.n. —. 48

Antrag D. Dr. Kahl und Genossen. Entwurf eines Allgemeinen Deutschen Strafgesetzbuchs. (Berlin: Carl Heymann 1930.) (86 S.) 4° [Kopft.] = Reichstag. 5. Wahlperiode. 1930. Druck[sache]. Nr 395. n.n. 2. 64

[Paul] Vandé-[Hermann] Hermes. Das Allgemeine Landrecht für die Preussischen Staaten in dem seit 1. Aug. 1930 gültigen Umfang, unter Mitw. von Dr. Franz Josef Wuermeling, Reg.R., hrsg. von Dr. Franz Kaeffhagen, Oberreg.R. 5., völlig umgearb. Aufl. Berlin: Carl Heymann 1931. (VIII, 212 S.) gr. 8° 9. —; geb. 10. —

Rassar, Gerhard, Dr., Univ.Prof.: Juristische Studienreform. Ein Beitr. zum Bildungsproblem d. Gegenwart. Berlin: Carl Heymann 1931. (40 S.) gr. 8° 2. 60

American News. Vol. 9. 1930. Nov. East Prussia Nr. 2. ed. Berlin: Carl Heymann (1930). (28 S. mit Abb.) 58×40 cm n.n. 1. —

Stark, Hans, Dr. rer. pol.: Die Theorie der Kartelle. Berlin: Carl Heymann 1930. (XV, 144 S.) gr. 8° 10. —

Carl Heymanns Verlag in Berlin ferner:

Terminkalender für deutsche Rechtsanwälte und Notare. Hrsg.: Dr. Heinrich Dittenberger, Rechtsanw. [Recht] Notizbuch. Jg. 71. 1931. Berlin: Carl Heymann [1930]. H. 8° u. 16° Lw. 4. 50
[Gauptm.] (IV, 203 S.) H. 8°
Notizbuch. (212 S., perfor. Schreibpap.) 16°

Ferdinand Hirt in Breslau.

Zendly, Ernst von: Geographie für höhere Lehranstalten. Kurzausg. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Karl Hed. S. 3. Breslau: Ferd. Hirt 1931. gr. 8°
1. Das Deutsche Reich u. d. deutschsprach. Nachbargebiete. (Mit 86 Abb., 6 Sunnbildern [Taf.] u. 1 Farbtaf.) (IV, 108 S.) 2. 10

Max Hueber Verlag in München.

Schilling, Otto, Dr. theol., Dr. sc. pol., Prof.: Die soziale Frage. Mit e. Geleitw. von s. Eminenz d. Herrn Kardinal Dr. (A[dolf]) Bertram, Erzbischof. München: Max Hueber Verl. 1931. (VIII, 359 S.) 8° 5. —; Lw. 6. 50

Hubertusverlag Richter & Springer in Wien
(15, Hütteldorferstr. 26).

Hubertusbücherei. Bd 13.
Byern, H[ainz] A[lfred] v.: Der verzauberte Wald. Jagdl. Kriminalroman. Wien 15, Hütteldorferstr. 26: Hubertusverlag [1930]. (187 S.) H. 8° = Hubertusbücherei. Bd 13. Lw. n.n. 2. 50, Öst. Sch. 3. 50

Frlwed, Oswald, und Erwin Salcher: Hüttenabende. Wien 15, Hütteldorferstr. 26: Hubertusverlag [1930]. (194 S.) 8° Lw. n.n. 4. 50; Öst. Sch. 6. —
[Bort.] Frlwed-Salcher: Hüttenabende.

Internationaler Arbeiter-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

RGO. Arbeiter-Taschenkalender 1931. Berlin: Internat. Arbeiter-Verlag (1930). (135 S. mit 1 Abb.) 16° —. 50

Lafargue, Paul: Die Religion des Kapitals. (Originaltext der Ausg. von 1890.) Berlin: Internat. Arbeiter-Verlag 1930. (45 S.) 8° —. 50

Jungbrunnen-Verlag in Offenburg (Baden)
(Mehgerstr. 10).

Ebert, Erika: Furlenpuz. Ein Mittsommernmärchen. Mit Viederanhang. Offenburg (Baden) [Mehgerstr. 10]: Jungbrunnen-Verlag (1930). (34 S.) H. 8° 1. 50

Ebert, Erika: »Und hat ein Blümlein gebracht«. Ein deutsches Weihnachtspiel. Mit Viederanhang. Offenburg (Baden) [Mehgerstr. 10]: Jungbrunnen-Verlag (1930). (37 S.) H. 8° 1. 50

Junker & Dünnhaupt Verlag in Berlin-Steglitz.

Philosophische Forschungsberichte. H. 9.
Larenz, Karl, Dr., Priv.Doiz.: Rechts- und Staatsphilosophie der Gegenwart. Berlin: Junker & Dünnhaupt 1931. (V, 114 S.) gr. 8° = Philosoph. Forschungsberichte. H. 9. 5. —

Kameradschaft, Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.

Verordnung zum Schutze von Tier- und Pflanzenarten in Preußen (Tier- u. Pflanzenschutzverordnung). Vom 16. Dez. 1929. Textausg. mit Abb. von geschützten Tieren u. Pflanzen. Berlin: Kameradschaft 1930. (19 S.) H. 8° n.n. —. 20

S. Karger in Berlin.

Baur, Carljosef, Dr.: Krampfaderbehandlung unter bes. Berücks. der Verödungsmethode (Technik). Berlin: S. Karger 1931. (VI, 40 S.) 8° 2. —

Schilder, Paul, Prof. Dr. med et phil.: Studien zur Psychologie und Symptomatologie der progressiven Paralyse. Berlin: S. Karger 1930. (V, 176 S.) 4° 15. —
Bildet Sonderausg. von H. 58 d. Abhandlungen aus d. Neurologie, Psychiatrie, Psychologie und ihren Grenzgebieten.

A. Kell's Buchhandlung in Plauen.

Heimat-Atlas für Reichenbach, Mylau, Netzschkau u. Umgebung, unter Mitarb. d. Bez. Lehrer-Vereins Reichenbach i. Vogtl. hrsg. von Paul Pohle, Oberl. 2. Aufl. Plauen: A. Kell [1930]. (16 S. mit z. Tl farb. Kt. u. Abb.) 4° n.n. 2. 50
Preisberichtigung des Verlegers zur Aufn. im Bbl. Nr 295 vom 20. 12. 30.

W. Kohlhammer in Stuttgart.

Gothein, Marie Luise: Eberhard Gothein. Ein Lebensbild, s. Briefen nacherz. Stuttgart: W. Kohlhammer 1931. (VI, 371 S., 1 Titelb.) 8° Lw. 8. 50;
Subskr.Pr. bis 30. 11. 30: 6. —



**Konfordia, Aktiengesellschaft f. Druck u. Verlag
in Bühl (Baden).**

Badischer Forst- und Jagdkalender. Jg 23. 1931. Tl 1. [2.] Bühl
i. B.: Konfordia A.G. [1930]. H. 8° Zw. u. geh. n.n.n. 3. 20
1. [Nebst] Personalbeft. (III, 255, XXXVI S., Schreibpap.; 92 S.) Zw. u. geh.
[2.] Fortschrittliches Hilfsheft. (198 S. mit Feig.) Geb., einzeln bezogen 1. 50
Der vollst. Kalender ist nicht durch d. Buchhandel zu beziehen, sondern nur
Tl 2 einzeln.

Werner Krauß, Buchhandl. in Aarau.

Lenzburger Neujahrsblätter. Hrsg. von d. Vereinigung f. Natur
u. Heimat von Lenzburg u. Umgeb. (Red.: Nold Halder.
Jg. 2.) 1931. (Aarau: W. Krauß in Komm. [1930].) (107 S.,
mehr. Taf.) gr. 8° n.n. 1. 20

J. F. Lehmanns Verlag in München.

Konopatz, Hanno, Min. R. a. D.: Ist Rasse Schicksal? Grundge-
danken d. völk. Bewegung. 2. Aufl. Mit 28 Abb. München:
J. F. Lehmanns Verl. 1931. (30 S.) 8° 1. —

Lehrmittel-Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Berlin.

Drojk, Gustav, Dipl.-Hdl., u. Dipl.-Hdl. [Paul] Radloff:
Buchungsbelege einer Kolonialwaren-Grosshandlung. Für d.
Schulgebr. zsgest. zum Lehrgang d. Blatt-Durchschreibe-Buch-
führung. Gekürzte Ausg. 1. Aufl. Berlin: Lehrmittel-Verlags-
Gesellschaft 1931. (V, 54 z. Tl farb. lith. Bl.) 4° n.n. —. 95

Lüdke, Hermann, Dipl. Hdl. Dir., Handelsch. Dir.: Fabrik-Ge-
schäftsgang für die Durchschreibe-Buchführung. 3. Aufl. Ber-
lin: Lehrmittel-Verlags-Gesellschaft [1930]. (III, 10 Bl. in
Maschinenschr.) 4° n.n. 1. 65

**Wilhelm Limpert-Verlag in Dresden, Verl. Abt. d. Deutschen
Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Hamburg.**

Der goldne Schrein. Ein Jahrbuch f. gute Leser u. freudwill. Buch-
berater. [4.] 1930/1931. Hrsg. von d. Deutschen Dichter-Gedächtnis-
Stiftg Hamburg. (Vorbemerkg: Hans Reifegang.) Dres-
den: Wilh. Limpert-Verlag, Verl. Abt. d. Deutsch. Dichter-Ge-
dächtnis-Stiftung [1930]. (256 S.) 8° 3. 50;
Zw. 4. 50

Lipsius & Tischer in Kiel.

Französische und englische Schullektüre. ([Umschlagt.:] Lipsius
& Tischer's Schullektüre). Bd 7. [Nebst] Wörterb. 16.
22. [Nur] Wörterb. [u.] Anm. S. 26. [Nebst] Wörterb. 29. 38.
[Nur] Wörterb. 44. 45. 67. [Nebst] Anm. 79. [Nebst] Wörterb.
[u. Anm.] 81. [Nebst] Anm.

Bernd, A., Dr.: Contemporary short Stories. Selected from great
English authors. [Nebst] Anm. 4.—6. Tsd. Kiel: Lipsius &
Tischer 1930. (IV, 79; 20 S.) 8° = (Lipsius & Tischer's)
franz. u. engl. Schullektüre. Bd 81. b n.n. 1. 80

Chefs-d'oeuvre de contes modernes. Bearb. von Dr. Frido
Lindemann. 3. [Nur] Wörterb. [u.] Anm. Kiel: Lipsius
& Tischer [1930]. 8° = (Lipsius & Tischer's) franz. u. engl.
Schullektüre. Bd 22.

6. Wörterb. 10.—12. Tsd. (69 S.) b n.n. —. 70
9. Anm. S. 10.—12. Tsd. (48 S.) b n.n. —. 40

Fritz, Rudolf, Dr. Stud. Dir.: Serious and merry Stories. Ed.
with notes and glossary. 16.—21. thousand. Kiel: Lipsius
& Tischer 1930. (XII, 79 S.) 8° = Franz. u. engl. Schul-
lektüre. Bd 45. b n.n. 1. 50

Maupassant, Guy de: Chefs-d'oeuvre. Pages choisies et annotées
par Rudolph Neumeister, Dr., Oberrealsch. Prof. 7.—9.
Tsd. Kiel: Lipsius & Tischer 1930. (VI, 61 S.) 8° = (Lip-
sius & Tischer's) franz. u. engl. Schullektüre. Bd 44.
b n.n. 1. 10

Mohrbutter, Alfred: Pearls of English humour. By various
authors. Ed. with notes and glossary. [Nebst] Wörterb.
Kiel: Lipsius & Tischer 1930. 8° = (Lipsius & Tischer's)
franz. u. engl. Schullektüre. Bd 7.
[Hauptw.] 19.—24. thousand. (VI, 78 S.) b n.n. 1. 50
Wörterbuch. 16.—18. Tsd. (74 S.) b n.n. —. 80

Molière: L'Avare. Comédie en 5 actes. Ed. à l'usage des
classes. Annotée par Ernst Jahncke. 7.—9. mille. Kiel:
Lipsius & Tischer 1930. (X, 94 S. mit Abb., 1 Titelb.) 8° =
(Lipsius & Tischer's) franz. u. engl. Schullektüre. Bd 16.
b n.n. 1. 30

Neumeister, Rudolph, Dr.: Contes et légendes de France. Pages
choisies et annotées. 2. [Nur] Wörterb. Kiel: Lipsius &
Tischer 1930. 8° = Franz. u. engl. Schullektüre. Bd 38.
2. (Pour la jeunesse.) [Nur] Wörterb. 4.—6. Tsd. (35 S.) b n.n. —. 40

Neumeister, Rudolph, Dr.: Le bon Rire français. [Nebst] Wör-
terb. Kiel: Lipsius & Tischer 1930. 8° = Franz. u. engl.
Schullektüre. Bd 26.
[Hauptw.] 15.—17. mille. (XIV, 78 S., 1 Pl.) b n.n. 1. 50
Wörterb. 13.—15. Tsd. (69 S.) b n.n. —. 60

Lipsius & Tischer in Kiel ferner:

Französische und englische Schullektüre ferner:

Schild, [Franz] H[einrich], Prof.: Tales of life and adventure
by various authors. Ed. with notes and glossary. 7.—9.
thousand. Kiel: Lipsius & Tischer 1930. (IV, 74 S.) 8° =
(Lipsius & Tischer's) franz. u. engl. Schullektüre. Bd 29.
b n.n. 1. 20

Schindlbeck, [Johannes] Dr., Stud. R.: Modern short Novels by
famous authors. Selected and adapted for the use of schools.
10.—12. thousand. [Nebst] Anm. Kiel: Lipsius & Tischer
1930. (VIII, 70; 15 S.) 8° = (Lipsius & Tischer's) franz.
u. engl. Schullektüre. Bd 67. b n.n. 1. 70

Stevenson, R[obert] L[ouis]: Treasure Island. Für d. Schule
gekürzt u. bearb. von Dr. Jutta Tiedemann. [Nebst]
Anm. [u.] Wörterb. 4.—6. Tsd. Kiel: Lipsius & Tischer 1930.
8° = (Lipsius & Tischer's) franz. u. engl. Schullektüre. Bd 79.
[Hauptw.] (IV, 59 S. mit Abb.) b n.n. 1. —
Anm. (12 S.) b n.n. —. 20
Wörterb. (20 S.) b n.n. —. 30

Lipsius & Tischer's französische und englische Schullektüre.
Erg. H. 14. 18. [Nur] Wörterverz. 19. 23. [Nebst] Wörterb.
24. 25. [Nur] Wörterb. 27. [Nur] Wörterb. 32. 34. 35.

Balzac, Honoré de: Un épisode sous la terreur. Bearb. von
Dr. J[osef] Gelhard. 4.—6. Tsd. Kiel: Lipsius & Tischer
1930. (IV, 24 S.) 8° = Lipsius & Tischer's franz. u. engl.
Schullektüre. Erg. H. 24. b n.n. —. 45

Böttger, Hermann, Oberstud. R.: The English Drama. A short
survey from the beginnings to the present time. Ausgew.
u. bearb. 2. Aufl. Kiel: Lipsius & Tischer 1930. (32 S.)
8° [Umschlagt.] = Lipsius & Tischer's franz. u. engl. Schul-
lektüre. Erg. H. 35. b n.n. —. 50

Bouillon, Guy: Conteurs d'aujourd'hui. (Cours moyen.) Pages
choisies et annotées. 4.—6. mille. Kiel: Lipsius & Tischer
1930. (II, 42 S.) 8° [Umschlagt.] = Lipsius & Tischer's
franz. u. engl. Schullektüre. Erg. H. 32. n.n. —. 80

Collar, G[eorge]. — Agricultural and industrial development of
England. (Extracts from: An industrial and social history of
England.) Bearb. von Stud. R. Otto Th. Müller. [Nebst]
Wörterb. 4.—6. Tsd. Kiel: Lipsius & Tischer 1930. 8° =
Lipsius & Tischer's franz. u. engl. Schullektüre. Erg. H. 23.
[Hauptwerk.] (IV, 32 S. mit Abb.) b n.n. —. 60
Wörterb. (15 S.) b n.n. —. 25

France, Anatole ([d. i.] Anatole Thibault): Morceaux
choisies. Annotées par Carl Bach, Gymn. Prof. 2. éd. Kiel:
Lipsius & Tischer 1930. (39 S.) kl. 8° = (Lipsius & Tischer's)
franz. u. engl. Schullektüre. Erg. H. 34. b n.n. 1. —

Mérimée, Prosper: Les meilleurs Contes. Choies et annotés
par Prof. Georg Goyert, Dr. 4.—6. mille. Kiel: Lipsius
& Tischer 1930. (II, 30 S.) kl. 8° [Umschlagt.] = Lipsius
& Tischer's franz. u. engl. Schullektüre. Erg. H. 14.
b n.n. —. 50

Meyer, F[riedrich], Prof. Dr.: Amusing short Stories. Ausgew.
u. bearb. 7.—9. Tsd. Kiel: Lipsius & Tischer 1930. (32 S.)
kl. 8° [Umschlagt.] = Lipsius & Tischer's franz. u. engl.
Schullektüre. Erg. H. 19. b n.n. —. 60

Neumeister, Rudolph, Dr.: A first English Reader. [Nur] Wör-
terb. Kiel: Lipsius & Tischer 1930. 8° [Kopft.] = (Lipsius
& Tischer's) franz. u. engl. Schullektüre. Erg. H. 27.
Wörterb. 2. Aufl. (20 S.) b n.n. —. 30

Seignobos, Charles: Scènes et épisodes de l'histoire de France.
Bearb. von Prof. F. H. Schild, Stud. R. [Nur] Wörterverz.
Kiel: Lipsius & Tischer 1930. kl. 8° [Kopft.] = (Lipsius &
Tischer's) franz. u. engl. Schullektüre. Erg. H. 18.
Wörterverz. 4.—6. Tsd. (16 S.) b n.n. —. 30

Stevenson, Robert Louis: The bottle Imp. Bearb. von Stud. Dir.
Dr. Fritz Schmidt. [Nur] Wörterb. Kiel: Lipsius &
Tischer 1930. 8° [Kopft.] = (Lipsius & Tischer's) franz. u.
engl. Schullektüre. Erg. H. 25.
Wörterb. 10.—15. Tsd. (8 S.) b n.n. —. 20

Magistrat d. Stadt Unna.

Arenhövel, Wilm: Der Erbsälzer von Unna. Volksstück in 6 Bil-
dern. Unna 1930: F. W. Rubens [; lt. Mitteilg: Magistrat d.
Stadt Unna]. (63 S., 2 S. Abb.) gr. 8° † 1. 50

Otto Maier in Ravensburg.

Bödigheimer, F[rantz]: Radiotechnik für Amateure. Ein Lehr- u.
Werkbuch f. den selbstbauenden Funkfreund. Ravensburg: O.
Maier [1930]. (VIII, 300 S. mit Abb., 15 Modelltaf., 20 Taf.)
gr. 8° 50w. 7. 50

Manz'sche Verlags- u. Universitäts-Buchh. in Wien I.

Graf, Otto: Zur Lösung der Arbeitslosenfrage. Wien: Manz'sche
Verlags-Buchh. 1930. (31 S.) gr. 8° 1. 26, Ost. Sch. 2. —

Maetzig & Co. G. m. b. H. vormals Carl Pataky in Berlin.

Maetzigs Klempner- und Installateur-Kalender. Begr. von Carl Pataky. [Ausg. f. d. Tasche.] Jg. 51. 1931. Berlin: Maetzig & Co. [1930]. (167 S., Schreibpap.) kl. 8° Hlw. b 4. —

Maetzigs Klempner- und Installateur-Kalender. Begr. von Carl Pataky. Jg. 51. 1931. Ausg. f. d. Schreibtisch [u. Ausg. f. d. Tasche]. Berlin: Maetzig & Co. (1930). 33x12 cm u. kl. 8° Hlw. b 4. —

Ausg. f. d. Schreibtisch. Mit [eingedr.] Tab., Aufsätzen u. Anzeigen aus d. Gebieten d. Blechbearb., sowie Installation von Gas-, Wasser-, Heizungs- u. elektr. Anlagen. (VI, 295 S.) 33x12 cm [Ausg. f. d. Tasche.] (167 S., Schreibpap.) kl. 8°

Maetzig's Kupferschmied-Kalender. Begr. von Carl Pataky. Jg. 51. 1931. Berlin: Maetzig & Co. [1930]. (208, 115 S. mit Abb., Schreibpap.) kl. 8°

Mit Maetzig's Handb. f. Installation u. Blechbearb. Tl 1 zusammen Hlw. b 4. —

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Boffe, Friedrich: Schiffe, Verse und Gedanken. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1931. (100 S. mit Abb.) 8° 2. 50

Evangelisches Gesang- und Gebetbuch für das Reichsheer und die Reichsmarine. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1930. (IV, 211 S.) 16° Roh bei Abnahme von mindestens 25 Ex. n.n.n. — 20; Zw. n.n.n. — 35; Hldr mit Goldschn. n.n. 1. 20

Leusch, Max: Vögel für Alle. (Mit 16 Abb. [auf Taf.]) Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1931. (56 S.) 8° p n.n. 2. —

Ausschuss zur Untersuchung der Erzeugungs- und Absatzbedingungen der deutschen Wirtschaft. **Verhandlungen und Berichte des Unterausschusses für Gewerbe: Industrie, Handel u. Handwerk** (3. Unterausschuss).

[Rückent.] Enquete-Ausschuss. 3.

Die deutsche eisenerzeugende **Industrie.** Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1930. (X, 447 S.) gr. 8° = Verhandlungen u. Berichte d. Unterausschusses f. Gewerbe: Industrie, Handel u. Handwerk (3. Unterausschuss). n.n. 12. 25; geb. n.n. 13. 85

Ausschuss zur Untersuchung der Erzeugungs- und Absatzbedingungen der deutschen Wirtschaft. (Enquete-Ausschuss.) **Verhandlungen und Berichte des Unterausschusses für Landwirtschaft** (2. Unterausschuss). Bd 16.

Die **Struktur der deutschen Getreidemühlenindustrie** und ihre Stellung im Rahmen der deutschen Wirtschaft. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1930. (VI, 93 S.) 4° = Verhandlungen u. Berichte d. Unterausschusses f. Landwirtschaft. (2. Unterausschuss). Bd 16. n.n. 5. 30; geb. n.n. 6. 50

Ausschuss zur Untersuchung der Erzeugungs- und Absatzbedingungen der deutschen Wirtschaft. **Verhandlungen und Berichte des Unterausschusses für allgemeine Wirtschaftsstruktur** (1. Unterausschuss), 5. Arbeitsgruppe (Aussenhandel). Bd 11.

[Rückent.] Enquete-Ausschuss. 1.

Die deutsche **Eisen- und Stahlwarenindustrie.** Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1930. (XV, 479 S.) gr. 8° = Verhandlungen u. Berichte d. Unterausschusses f. allgemeine Wirtschaftsstruktur (1. Unterausschuss), 5. Arbeitsgruppe (Aussenhandel). Bd 11. n.n. 13. 30; geb. n.n. 14. 90

Zeitschrift für Veterinärkunde. Erg.Bde. H. 1. 2.

Bartsch, Stabsveterinär Dr.: Die Räude der Pferde als Kriegstierseuche. (Preisauflage 1928.) Mit 6 Abb. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1930. (IV, 59 S.) gr. 8° = Zeitschrift f. Veterinärkunde. Erg.Bde. H. 1. n.n. 7. 50

Höfer, Oberstabsveterinär Dr.: Der Einfluss von tierischen Erkrankungen auf die Kriegsausgänge. Eine literar. Studie. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1931. (64 S.) gr. 8° = Zeitschrift f. Veterinärkunde. Erg.Bde. H. 2. n.n. 7. 50

Montana-Verlag A.G. in Horw-Luzern, Leipzig u. Stuttgart.

Dorgelès, Roland: Die hölzernen Kreuze (Les Croix de bois. Berecht. Übers. unter Mitarb. von Herbert Wasum von Tony Kellen u. Erhard Wittek.) 21. Aufl. Horw-Luzern, Stuttgart, Leipzig: Montana-Verlag [1930]. (358 S.) 8° 5. —; Lw. 7. —

Montana-Verlag A.-G., Medizinische Abteilung: Benno Konegen in Horw-Luzern, Leipzig u. Stuttgart.

Memmesheimer, Alois M., Dr. Prof.: Kurzer Leitfaden der Haut- und Geschlechtskrankheiten mit bes. Berücks. ihrer Lokalisationen am Kopfe u. im Munde. Für Studierende, Zahnärzte u. Ärzte. Horw-Luzern, Leipzig, Stuttgart: Montana-Verlag, Med. Abt.: B. Konegen (1930). (VIII, 219 S.) 9. —; Lw. 11. 50

C. F. Müller, Verlagsbuchhandl., in Karlsruhe (Baden).

Karlsruher akademische Reden. 8.

Plank, Rudolf: Die technische Hochschule als geistige Einheit. Rede, geh. anlässl. d. Rektoratswechsels am 22. Nov. 1930. Karlsruhe: C. F. Müller 1930. (18 S.) 8° = Karlsruher akadem. Reden. 8. — 80

Heimatblätter »Vom Bodensee zum Main«. Nr 37.

Reh, Friedrich: Das Tauberland. Mit 107 Abb. u. 1 [farb.] St. von Wertheim. Karlsruhe i. B.: C. F. Müller 1930. (108 S.) gr. 8° = Heimatblätter »Vom Bodensee zum Main«. Nr 37. 2. 85

J. Neumann in Neudamm.

Kreuzer-Lampe, Gertrud, ehem. Prov. Wanderlehrerin: Praktische Landfrau. Ein Lehrb. f. Landfrauen u. ländlich-hauswirtschaftl. Lehrlinge. 2., verb. Aufl. (5.—10. Tfb.) Mit 256 Textabb. Neudamm: J. Neumann 1931. (XIV, 452 S.) 8° Lw. p 7. —

Christlich-deutsche Schriftenreihe. B. 1. Küstrin-Neustadt: C. Adler [; lt. Mitteilg.: Neudamm: J. Neumann 1930]. 8°

Blüher, Hans: Deutscher Katechismus des Christentums. (Küstrin-Neustadt: (C. Adler [; lt. Mitteilg.: Neudamm: J. Neumann 1930].) (15 S.) 8° = Christlich-deutsche Schriftenreihe. B. 1. — 50

Oberschles. Berg- u. Hüttenmänn. Verein in Kattowitz.

Statistik der Berg- und Hüttenwerke in Polnisch-Oberschlesien. Bearb. von Dir. Prof. Dr. F u k n e r u. Insp. D a n i e l s k i. Hrsg. vom Oberschles. Berg- u. Hüttenmänn. Verein, z. Z. Katowice. [48.] 1929. Kattowitz: Oberschles. Berg- u. Hüttenmänn. Verein 1930. (XII, 179 S. mit eingedr. z. Tl farb. Kurven.) 4° n.n. 20. —

R. Oldenbourg in München.

Emge-Schwachstrom-Kalender. Handbuch f. Schwachstrom-Installation. Hrsg. von d. Aktiengesellschaft Mix & Genest, Telephon- u. Telegraphenwerke, Berlin-Schöneberg. 3., verb. u. verm. Aufl. (1926. [Unveränd. Titelausg.] 1931.) München: R. Oldenbourg [1930]. (XIII, 234 S. mit Abb., 6 Taf.) kl. 8° Lw. 4. —

Dranien-Verlag, Buchh. d. Ev. Vereins in d. Konfist. Bez. Wiesbaden in Herborn.

Braun, Reinhold: Der Seele glückhaftes Haushalt-Büchlein. Herborn: Dranien-Verlag 1931. (95 S.) kl. 8° 1. 90; Lw. 2. 60

Evenius, Sophie: Katharine Kepler. Erzählg. Herborn: Dranien-Verlag 1931. (132 S.) 8° 2. 50; Lw. 3. 20

Orient-Occident-Verlag in Stuttgart.

Schwebseh, Erich: Joh. Seb. Bach und die Kunst der Fuge. Stuttgart: Orient-Occident-Verlag 1931. (355 S.) gr. 8° 10. —; Lw. 12. —

Heinrich Pardini in Czernowitz [Cernăuți].

Rosenkranz, Moses: Leben in Bexsen. Czernowitz: H. Pardini 1930. (127 S.) gr. 8° 3. —

Paul Parey in Berlin.

Kalender für die landwirtschaftlichen Gewerbe. Brennerei, Preßhese-, Eßig- u. Stärkfabrikation sowie Kartoffeltrocknerei. Hrsg. von d. Verein d. Spiritus-Fabrikanten in Deutschland, Berlin. Jg. 47. 1931. [2 Tle.] Tl 1: Hilfs- u. Schreibkalender. Tl 2. Berlin: P. Parey 1931. (162, 120 S., Schreibpap., 1 farb. St. mit Text auf d. Rückf.; 170, 8 S.) kl. 8° Lw. u. geh. 6. 50

Kühn-Archiv. Bd 27 = Sonderbd 6: Tierzucht, H. 1.

Erscheint ab Bd 27 in Heften.

Frölich, Gustav, Prof. Dr., u. Priv. Doz. Dr. H[einrich] Lütthge: Die Mast von jungen Lämmern, die Förderung des Jugendwachstums und die Ausnutzung der Fruchtbarkeit bei Schafen. Aus d. Inst. f. Tierzucht u. Molkereiwesen an d. Univ. Halle (Saale). Berlin: P. Parey 1930. (23 S.) gr. 8° = Kühn-Archiv. Bd 27 = Sonderbd 6, H. 1. n.n. — 80

Rob. Veig Nachf. in Camburg (Saale).

Rittweger, Betty: 's Oberstübli u. a. Erzählgn u. Skizzen. (Neuauf.) Camburg: R. Veig Nachf. [1930]. (144 S.) 8° Lw. 3. —

Heinr. Pfeifer in Rumburg.

Waldhauser, Anna: Ein Schinn Gruß vo d'r Waldhauserin. Gedichte u. Prosa in Schönkinder Mundart. Rumburg: H. Pfeifer 1931. (92 S.) 8° Pp. 1. 75

Fritz Pfennigstorff in Berlin.

Die Arbeiten der Kreisgeflügelzuchtanstalt für Oberbayern Erding 1905—1930. Jubiläum sbericht erstattet unter Mitarb. . . von Dr. Lothar W e i n m i l l e r, Landw.R. Berlin: F. Pfennigstorff (1930). (256 S. mit Abb.) gr. 8° 5. —



Fritz Pfennigstorff in Berlin ferner:

Römer, Richard, Oberlandw.R.: Geflügelzucht. Eine Anweisung zum zweckmäß. u. lohnenden Betrieb e. einfachen Geflügelzucht u. -haltung. Mit e. Anh.: »Rassenkunde«. Bearb. von Hermann **Leuschke**, später von **Anton Croce**. 12. Aufl. 61.—65. Tsd. Mit 24 farb. Rassenbildern auf 4 Kunstdr. Taf. nach Aquarellen von Kurt Zander sowie 97 Abb. Berlin: F. Pfennigstorff (1930). (178 S.) 8° 2. —

Wege zur gewinnbringenden Gestaltung der Geflügelhaltung. Arbeiten aus d. staatl. anerkt. Lehr- u. Versuchsanst. f. Geflügelzucht, Institut d. Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Sachsen, Halle/S.-Cröllwitz. Bericht über die Versuchstätigkeit in d. Jahren 1926—1930. Von Richard **Römer**, Oberlandw.R., unter Mitarb. von . . . Berlin: F. Pfennigstorff (1930). (S. 333—444 mit Abb) gr. 8° 3. —

Ana: »Archiv f. Geflügelkunde«. Jg. 4. 1930, H. 9/10.

Bernhard Pichler, Inh. Alfred Pichler, Buchdruckerei in Osterfeld, Thür.

Gerbig, P[aul], Lehrer: Kreis Weissenfels. Schul- u. Wanderkarte d. Stadt- u. Landkreises. 1:100 000. 1. Aufl. Osterfeld: B[ernhard] Pichler [1930]. 35×38 cm [Farbendr.] n.n. — 60

Kirchner, Herbert, Dr.: Wiprecht von Groitzsch, der Löwe von Osterland. Epische Erzählg aus d. Kämpfen d. deutschen Königs u. Kaisers Heinrich IV. mit d. röm. Kirche, d. Gegenkönig Rudolf von Schwaben u. mit f. Sohn, d. deutschen König u. nachmal. Kaiser Heinrich V. von 1077 bis 1105 n. Chr. [D. D.:] Selbstverlag. Osterfeld (Thür.): [Bernhard] Pichler [1930]. (55 S.) 8° n.n. 1. —

S. A. Pierer, Verlagsbuchhandlung in Altenburg.

Pierers landwirtschaftlicher Schreib- und Taschentalender. Jg. 12. 1931. Ausg. A enth. Tagelohntab. Altenburg i. Th.: S. A. Pierer Verlh. [1930]. (344 S., Schreibpap., 1 farb. Kt.) kl. 8° Lw. 2. —; Ausg. B enth. Einnahme- u. Ausg.-Tab. Lw. 2. —

Provinzial der Redemptoristen in Wien (I, Salvatorgasse 12).

Vauchinger, Matthäus, Hauspräl. Stadtpfr.: Der heilige Klemens Maria Hofbauer. Ein Lebensbild. 7. Aufl. Hrsg. von d. P. P. Redemptoristen. Wien I, Salvatorgasse 12: Provinzial d. Redemptoristen [1930]. (649 S. mit Abb., 1 Titeltb.) gr. 8° Lw. 6. 40

Quell-Verlag der Evang. Gesellschaft in Stuttgart.**Höhenweg-Bücherei.**

Spieder, Emma [Friederike]: Elisabeth. Ein Leben aus d. Jugend u. Singebewegung. (Geleit[w.]: Ely Heuß = Knapp. [2. Aufl.] 6.—10. Tsd.) Stuttgart: Quell-Verlag d. Evang. Gesellschaft (1930). (87 S., 2 Taf.) kl. 8° = Höhenweg-Bücherei. Geb. 1. 30; Lw. 1. 60

Berichtig d. Angabe d. Tausende zur Aufn. im Bbl. Nr 290 vom 15. 12. 30.

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Reclams Universal-Bibliothek. Nr 1281/1282.

Feuchtersleben, Ernst Frh. von: Zur Diätetik der Seele. [Neue Aufl.] Mit e. Einl. von Dr. Konrad **Rußbächer**. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1930]. (149 S.) kl. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 1281/1282. b —, 80; Lw. b 1. 20

Regensbergische Verlagsbuchhandlung u. Buchdruckerei in Münster.

Krusemeyer, Maria: Der Leuchter. Gedichte. Münster: Regensbergische Verlbh. 1931. (78 S.) 8° 2. —

Reichsausschuß f. Sachwert-Erhaltung durch Anstrich in Berlin (W 50, Ansbacher Str. 9).

Die Pflege des Hausbesitzes und die Erhaltung seines Realwertes. (Ein Ratgeber f. d. Hausbesitz.) Berlin W 50, Ansbacher Str. 9: Reichsausschuß f. Sachwert-Erhaltung durch Anstrich [1930]. (20 S.) 8° [Umschlagt.] — 15

Max Rein in Mannheim (Böcklinstr. 47).

Herrmann, Friedrich, Fachlehrer: Lehrbuch der Einheitskurzschrift. Für Schulen, Vereine u. f. d. Selbstunterricht. Tl 1. Mannheim, Böcklinstr. 47: Max Rein [1930]. 8° 1. —

»Rhein« Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Duisburg.

Schriftenreihe der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel zu Duisburg-Ruhrort ([Umschlagt.] Verwaltung und Wirtschaft am Niederrhein). H. 17.

Most, Otto, u. Erwin Geldmacher: Wettbewerbslage und Wirtschaftlichkeit in der deutschen Rheinschiffahrt. Duisburg: »Rhein« Verlagsges. 1930. (34 S.) gr. 8° = Schriftenreihe d. Niederrhein. Industrie- u. Handelskammer Duisburg-Wesel zu Duisburg-Ruhrort. H. 17. 2. —

Rodenstein-Verlag in Berlin-Charlottenburg (Kantstr. 53).

Grimm, Emil: Der ewige Ruf. Lieder u. Gedichte. Berlin-Charlottenburg, Kantstr. 53: Rodenstein-Verlag 1930. (II, 94 S.) 16° 1. —

Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.

Turel, Adrien: Die Eroberung des Jenseits. Berlin: E. Rowohlt 1931. (200 S.) 8° 6. —

Guido Ruegger in Maulburg (Amt Schopfheim, Baden).

Vom Tor, Walter, alias Guido Ruegger: Sternen-Reigen. [Gedichte.] (Maulburg [Amt Schopfheim, Baden]: Selbstverlag 1930.) (51 S.) 8° Sp. 1. 50

Rütten & Loening Verlag in Frankfurt a. M.

Herriot, Edouard: Beethoven ([La Vie de Beethoven]. Berecht. Übertr. aus d. Französ. von K[arl] W[ilhelm] K[örner], unter Mitarb. von W[altherr] Lurje.) Frankfurt a. M.: Rütten & Loening 1930. (445 S.) 8° 9. —; Lw. 12. 80

Moritz Schauenburg N.-G. in Vahr.

Taschen-Kommersbuch. 400 Lieder aus d. »Allgemeinen Deutschen (Vahrer) Kommersbuch«. 44. u. 45. Aufl. Vahr: M. Schauenburg 1931. (235 S.) kl. 8° In Lw. kart. b 1. 50; in fester Decke mit Schutzträgeln b 2. —

Karl Scheithauers Verlag in Leipzig.

Scheithauer, Karl: Handbuch der Schriftkürzung. Lehrgang zur Verkürzg d. Stenographie durch Weglassung entbehrl. Buchstaben u. Silben d. ungek. Stenogr. 3. Ausg. Leipzig: K. Scheithauers Verlag [1930]. (30 S. in Stenogr., autogr.) 8° 2. —

Mag Schmidt-Römhild in Lübeck.

Türk, Titus, Konteradm. a. D.: Korallen und Seetang. Von See u. von Land, aus Heimat u. Fremde. Folge 1. Lübeck: M. Schmidt-Römhild (1930). kl. 8° 1. »Manga« u. a. Geschichten. (142 S. mit Abb.) Sp. 2. 85

Marcel Scheur in Paris.

Mac-Orlan, Pierre, u. Jean-Dubray: Félicien Rops. (Autor. Übertr. von Ch. Wolf.) Paris: M. Scheur (1930). (294 S. mit Abb., mehr. farb. Taf.) gr. 8° Geb. 26. —

J. E. v. Seidel in Sulzbach.

Gemeinnütziger Hauskalender. Hrsg. von Heinz **Schauweder**. Bayer. Ausg. Jg. 94. 1931. Sulzbach, Obpf.: J. E. v. Seidel [1930]. (88 S. z. Tl in Rotdr. mit Abb., 1 Wandkal.) 4° —, 80

Gemeinnütziger Hauskalender. Münchner Ausg. Jg. 94. 1931. Ebd. [1930]. (96 S. z. Tl in Rotdr. mit Abb., 1 Wandkal.) 4° —, 90

Kalender für den Bürger und Landmann. Hrsg. von Heinz **Schauweder**. Jg. 76. 1931. Sulzbach, Obpf.: J. E. v. Seidel [1930]. (72 S. z. Tl in Rotdr. mit Abb., 1 Wandkal.) 4° —, 50

Sulzbacher Taschentalender. Hrsg.: Heinz **Schauweder**. Jg. 70. 1931. Sulzbach, Obpf.: J. E. v. Seidel [1930]. (91 S. mit Abb. z. Tl in Rotdr.) 16° In Umschl. —, 50; Lw. 1. 20; Ldr 2. 50

[Wandkalender.] 1931. Sulzbach, Obpf.: J. E. v. Seidel [1930]. (2 Bl. in Rot- u. Schwarzdr.) 22×31 cm Auf Papier —, 20; auf Karton —, 25

S. Sieling's Buchdruckerei in Raumburg a. d. S.

Stammbuch der Schüler des Domgymnasiums zu Raumburg a. d. Saale aus den Jahrgängen Ostern 1859 bis Ostern 1930. Der teuren »Alma mater« an ihrem 900jähr. Jubiläum in Ehrfurcht u. Dankbarkeit gewidmet u. überreicht vom Bund alter Raumburger Domschüler. (Vorw.: Prof. Wilhelm **Flemming**, Stud.N. i. R.) Raumburg a. d. S. (: S. Sieling) 1930. (134 S.) gr. 8° X 3. —

Soziologische Verlagsanstalt in Berlin.

Roy, Manabendra Nath: Revolution und Konterrevolution in China. (Übers. aus d. engl. Ms. von Paul **Frölich**. 1.—6. Tsd. Berlin:) Soziolog. Verlagsanstalt (1930). (480 S. mit 1 eingedr. Kt.) gr. 8° 7. 50; Lw. 9. 50

Julius Springer in Berlin.

Pharmazeutischer Kalender. Hrsg. von Ernst **Urban**. Jg. 60. (Jg. 71 d. Pharm. Kalenders f. Norddeutschland.) In 3 Tlen. Tl 1—3. Berlin: Julius Springer 1931. kl. 8° Lw. u. geh. 12. —

1. Pharmazeut. Taschenbuch. (XVI, 112 S., Schreibpap.) Lw.
2. Pharmazeut. Handbuch. (XII, 294, 313 S. mit Fig.) Lw.
3. Pharmazeut. Adressbuch. (IV, 143, 276, XIV, 52 S.) Geh.

Voigtländer, Hans, Dr.-Ing.: Fahrzeit, Motorleistung und Wattstundenverbrauch bei Strassen- und Stadtschnellbahnen. Allgemein-gültige Schaulinien f. d. Projektierung. Mit 17 Textabb. Berlin: Julius Springer 1931. (VIII, 64 S.) gr. 8° 8. 50

Julius Springer in Wien.

[Auslfg durch Julius Springer in Berlin.]

(David) V[alentin] Junk - (Leopold) Herzka. **Der Bauatgeber.** Handbuch für d. gesamte Baugewerbe u. s. Grenzgebiete. 9., vollst. Neubearb. u. wesentlich erg. Aufl. Hrsg. unter Mitw. hervorrag. Fachleute aus d. Praxis von Ing. Leopold Herzka. Mit zahlr. Tab. u. 724 Abb. im Text. Wien: J. Springer [Auslfg durch Julius Springer, Berlin] 1931. (XVI, 785 S.) gr. 8° Lw. 38. 50

Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg.

Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Truppenteile d. ehem. preuß. Kontingents. Der Schriftenfolge Bd 336.

Erinnerungsblatt des ehem. Kgl. Preuß. Feld-Artillerie-Regiments Nr 92. Hgft. von Freyer, Oberstlt. a. D., unter Mitw. der im Buche genannten Mitarb. Oldenburg i. O.: Gerh. Stalling 1930. (248 S. mit Abb., eingedr. St. Skizzen, mehr. Taf., 2 St. S.) gr. 8° = Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Truppenteile d. ehem. preuß. Kontingents. Der Schriftenfolge Bd 336. Lw. 12. —

Strecker & Schröder in Stuttgart.

Vind, Otto: Kameraden im Schicksal. Kriegsnovellen. Stuttgart: Strecker & Schröder (1930). (VII, 165 S.) 8° 2. 50; Lw. 4. —

B. G. Teubner in Leipzig.

Bauer-Mengelberg, Käthe, Dr., Priv. Doz.: Agrarpolitik in Theorie, Geschichte und aktueller Problematik. Leipzig: B. G. Teubner 1931. (VIII, 248 S.) 8° 5. —; geb. 6. 40

Beiträge zur Kulturgeschichte des Mittelalters und der Renaissance. Bd 45.

Merkel, Felix: Das Aufkommen der deutschen Sprache in den städtischen Kanzleien des ausgehenden Mittelalters. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (IV, 77 S.) gr. 8° = Beiträge zur Kulturgeschichte d. Mittelalters u. d. Renaissance. Bd 45. 4. —

Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.

Vergilius Maro, P[ublius]: Eclogae et Georgica. Post Ribbeckium tertium recogn. Gualtherus Janell. Ed. major iterum recognita. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (II, 94 S.) kl. 8° ([Best. Nr] 1876.) = Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. 1. 40

Mathematisch-physikalische Bibliothek. Bd 3.

Lietzmann, W[alter], Dr.: Der Pythagoreische Lehrsatz mit e. Ausblick auf das Fermatsche Problem. 4. durchges. Aufl. mit 60 Fig. im Text u. auf 2 [eingedr.] Taf. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (IV, 75 S.) kl. 8° = Mathematisch-physikal. Bibliothek. Bd 3. 1. 20

Buecheler, Franz: Kleine Schriften. Bd 3. (Vorw.: O[tto] Hense, E[rnst] Lommatzsch.) Leipzig: B. G. Teubner 1930. (VI, 439 S.) gr. 8° 18. —; geb. 20. — Mit vorlieg. Bde liegt d. wiss. Nachlass Buechelers vollständig vor.

Hennig, Richard, Prof. Dr.: Geopolitik. Die Lehre vom Staat als Lebewesen. 2. verm. Aufl. Mit 81 Kt. im Text. Leipzig: B. G. Teubner 1931. (VIII, 396 S.) gr. 8° Lw. 18. —

Ludus Latinus.

Hartke, Wilhelm, Lic. Dr.: Wortkunde zu Tl 1—3 und für die Mittel- und Oberklassen. Unter Mitw. von Prof. Ernst Fraenkel. 3. verb. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner 1931. (IV, 115 S.) 8° Best.Nr 2238 = Ludus Latinus. Lw. 2. 60

Salomon, G[erhard], Dr.: Satzlehre. Verkürzte Ausg. B. In Verb. mit Lic. Dr. W[ilhelm] Hartke. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (VII, 116 S.) 8° Best.Nr 2792 = Ludus Latinus. Lw. 2. 80 [Umschlagt.] Salomon-Hartke: Lateinische Satzlehre.

Sommer, Ferdinand: Vergleichende Syntax der Schulsprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Lateinisch) mit bes. Berücks. d. Deutschen. 3. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner 1931. (VIII, 126 S.) 8° Lw. 4. 80

Strohmeyer, Franzöf. Unterrichtswerk. Einh. Ausg. D/2. Für höh. Lehrranst. mit Franzöfisch als 2. Fremdsprache.

Schön, E[duard] R. F., Dr., E[m.] Lepointe: Lese- und Übungsbuch für den zweiten und dritten französischen Lehrgang an höheren Lehrranstalten. 2. Aufl. Mit 36 Abb., 3 [eingedr.] St. Skizzen u. 1 [farb.] St. von Frankreich. Leipzig: B. G. Teubner 1931. (VI, 164 S.) 8° Best.Nr 3337 = Strohmeyer, Franzöf. Unterrichtswerk. Einh. Ausg. D/2. Lw. 3. 80

Strohmeyer, Franzöf. Unterrichtswerk. Einh. Ausg. D/2. Für Preußen. Für höh. Lehrranst. mit Franzöfisch als 2. Fremdsprache.

Schön, E[duard] R. F., Dr., E[m.] Lepointe: Lesebuch mit Übungen u. alphabet. Vokabular. 2. Aufl. Mit 36 Abb., 3 [eingedr.] St. Skizzen u. 1 [farb.] St. von Frankreich. [Nebst] Grammat. Stoffüberlicht. Leipzig: B. G. Teubner 1931. (IV, 192; 4 S.) 8° Best.Nr 3336 = Strohmeyer, Franzöf. Unterrichtswerk. Einh. Ausg. D/2. Für Preußen. Lw. 3. 60

B. G. Teubner in Leipzig [erner]:

Der Unterricht an Baugewerkschulen. Bd 11.

Knauer, H[ugo], Prof., Ing.: Erdbau. Leitf. f. d. Unterricht an Baugewerkschulen, verwandten techn. Lehrranstalten u. f. d. Praxis. 5. verm. u. verb. Aufl. Mit 171 Abb. im Text u. 2 Taf. Leipzig: B. G. Teubner 1931. (VI, 150 S.) gr. 8° Best.Nr 9311 = Der Unterricht an Baugewerkschulen. Bd 11. 4. 40

Vorträge der Bibliothek Warburg. Hrsg. von Fritz Saxl. (Bd 8.) Leipzig: B. G. Teubner 1930. gr. 8° (8.) Vorträge 1928—1929 über d. Vorstellungen von d. Himmelsreise d. Seele. (IX, 283 S., 20, 24 Taf.) 20. —

Georg Thieme in Leipzig.

Jeanneret, Rudolf, Dr. med. dent.: Leitfaden für den Phantomkurs der konservierenden Zahnheilkunde. Mit 138 Abb. Leipzig: G. Thieme 1931. (98 S.) gr. 8° 7. —

Sammlung psychiatrischer und neurologischer Einzeldarstellungen. Hrsg. von Prof. Dr. A[ugust] Bostroem u. Prof. J[ohannes] Lange. Bd 1. Leipzig: G. Thieme 1931. 4°

Kolle, Kurt, Priv. Doz.: Die primäre Verrücktheit. Psychopatholog., klinische u. genealog. Untersuchungen. Mit 26 [eingedr.] Erbtaf. Leipzig: G. Thieme 1931. (X, 269 S.) 4° = Sammlung psychiatr. u. neurolog. Einzeldarstellungen. Bd 1. 25. —

Serog, Max, Dr., Nervenarzt: Nervenärztliche Gutachtentätigkeit. Dargest. f. d. praktizierenden Ärzte. Leipzig: G. Thieme 1931. (60 S.) 8° 3. 60

Joh. Thum G. m. b. H. in Kevelaer.

Schumacher-Köhl, M[inna], u. Clara Birz: An der Mutter Hand zum Tisch des Herrn. Ein Hilfsb. f. d. Mütter d. Erstkommunionkinder. ([Vorw.:] Joseph Hammels, Weihbischof.) Mit [eingedr.] Bildern von Lore Friedrich-Gronau. Kevelaer: J. Thum 1931. (VIII, 104 S.) kl. 8° 1. 65; Lw. 2. 25

Gg Uehlin in Schopfheim.

Berlichingen, Schorsch von [d. i. Dr. Hans Uehlin]: Küsse und Schmisse. Mit Buchschm. [Abb.] von Oscar C. E. Suck. München: Igel-Verlag [; lt Mitteilg: Schopfheim: G. Uehlin] 1930. (56 S.) 8° 2. —

Universitäts-Verlag Wagner G. m. b. H. in Innsbruck.

Schlern-Schriften. 18.

Schumacher, Franz: Gottfried Freiherr von Giovanelli (1825—1853). Ein unbekannter heim. Dichter. Ein Lebens- u. Literaturbild mit 1 Bildtaf. Nach familiengeschichtl. Quellen bearb. Innsbruck: Universitäts-Verlag Wagner 1930. (88 S.) gr. 8° = Schlern-Schriften. 18. 3. 20

Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

Leitfaden der psychischen Hygiene. Bearb. von . . . Hrsg. von Prof. Dr. Erwin Stransky. Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1931. (VII, 312 S.) 4° 17. —; geb. 19. —

Michel, Rudolf, Dr. jur. et med., Univ. Prof.: Lehrbuch der forensischen Psychiatrie für Ärzte, Juristen und höhere Beamte des Sicherheitsdienstes. Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1931. (VIII, 274 S.) 4° 12. —; geb. 13. 50

Schumann, Margot, Lehrranst. Leiterin: Lehr- und Hilfsbuch für medizinisch-technische Assistentinnen. Mit 488 Abb. im Text u. 17, davon 16 mehrfarb. Taf. Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1931. (VIII, 916 S.) 4° 33. —; geb. 36. —

Urban-Verlag in Freiburg i. Br.

Frenß, Hans: Über den Zeiten. Künstler im Kriege. Mit 20 Taf. u. Textbildern. Freiburg i. Br.: Urban-Berl. (1931). (IV, 247 S. mit eingedr. Taf.) 8° 6. —; Lw. 7. 50

Franz Bahlen in Berlin.

Kalender für Kommunalbeamte (Kombi-Kalender). Hrsg. vom Verbande d. Kommunalbeamten u. -angestellten Preußens, e. B., Berlin. Jg. 32. 1930. [2 Tle.] Tl 1. 2. Berlin: F. Bahlen 1930. (422; 736 S.) 16° u. kl. 8° Lw. n n n n. 3. —

VDI-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Gesamtbericht. Zweite Weltkraftkonferenz. Transactions. Second World Power Conference. Comptes Rendus. Deuxième Conférence Mondiale de l'Énergie. (Schriftl.: Dipl. Ing. F[ranz] zur Nedden, Dr. Ing. C[arl] Th. Kromer.) Berlin 1930. Bd 5. 6. 10. 15. 18. Berlin: VDI-Verlag 1930. gr. 8°

- 5. Wärmekraftmaschinen. (VIII, 365 S. mit Fig.) Lw. 26. —; f. VDI-Mitgl. 23. 40
- 6. Feste Brennstoffe u. allg. Wärmewirtschaft. (VII, 464 S.) Lw. 40. —; f. VDI-Mitgl. 36. —
- 10. Wasserkraftwirtschaft u. wasserrechtl. Fragen. (VII, 354 S. mit Abb., Kt. im Text u. auf Taf., davon 1 farb.) Lw. 40. —; f. VDI-Mitgl. 36. —
- 15. Belastungsgebirge, Stromtarife u. allg. Elektrizitätswirtschaft. (VIII, 429 S. mit Fig.) Lw. 40. —; f. VDI-Mitgl. 36. —
- 18. Forschung, Normung, Statistik u. Ausbildg in d. Energiewirtschaft. (VIII, 566 S. mit Abb.) Lw. 40. —; f. VDI-Mitgl. 36. —



VDJ-Verlag G. m. b. H. in Berlin ferner:

Seidl, Erich, Dr. Ing.: Bruch- und Fließ-Formen der technischen Mechanik und Ihre Anwendung auf Geologie und Bergbau. Bd 2. Berlin: VDI-Verlag 1930. gr. 8°

2. Scher-Form, (VI, 22 S.) 3. —; f. VDI-Mitgl. 2. 75
Berichtig des Titels zur Aufn. im Bbl. Nr 293 vom 18. 12. 30.

Verlag »Ars sacra« Josef Müller in München.

Cojazzi, Don Antonio: Die neue Jugend. Lebensgeschichte d. Pier Giorgio Frassati (=Pier Giorgio Frassati). Deutsch (gekürzt) von Helene Moser. München: Verlag »Ars sacra« J. Müller (1930). (316 S. mit 22 S. Abb., 1 Titelfb.) H. 8° Hbr 5. —
Öst. Sch. 8. 35, Schw. Fr. 6. 25

**Verlag d. Berliner Münzblätter in Berlin
(W 57, Froben-Str. 25).**

Liegle, J.: Funde römischer Münzen bei Steinort am Mauersee. Berlin ([W 57, Froben-Str. 25]: Verlag d. Berliner Münzblätter 1930.) (10 S.) gr. 8° 1. 50

Aus: »Berliner Münzblätter«. Jg. 50. 1930, Nr 334. 335.

Verlag für Börsen- u. Finanzliteratur A.-G. in Berlin.

Salings Börsen-Jahrbuch. Ein Handb. f. Bankiers u. Kapitalisten 1930/31.

Salings Börsen-Papiere. Tl 5. Berlin: Verlag f. Börsen- u. Finanzliteratur 1931. 8° = Salings Börsen-Jahrbuch. 1930/31.

5. (Auslands-Börsen.) Bearb. von Walter Theimer. 3. Aufl. (XV, 1302, II, XIV S.) Lw. n.n. 40. —

Verlag Chemie G. m. b. H. in Berlin.

[Komm.: H. Haessel Comm.Gesch. in Leipzig.]

Das Buch der grossen Chemiker. Unter Mitw. namhafter Gelehrter hrsg. von Dr. Günther Bugge. Bd 2. Berlin: Verlag Chemie ([Komm.: H. Haessel Comm.Geschäft, Leipzig] 1930). gr. 8°

2. Von Liebig bis Arrhenius. Mit e. Bibliogr. u. 78 Abb. auf Taf. u. im Text. (X, 559 S.) Lw. 32. —

Vom Wasser. Ein Jahrb. f. Wasserchemie u. Wasserreinigungstechnik. Hrsg. von d. Fachgruppe f. Wasserchemie d. Vereins deutscher Chemiker. Bd 4. 1930. (Vorw.: Dr. H. Bach.) Mit 2 [eingedr.] Portr., 10 [eingedr.] Tab. u. 20 Abb. im Text u. auf Taf. Berlin: Verlag Chemie ([Komm.: H. Haessel Comm. Gesch., Leipzig] 1930). (192 S.) gr. 8° Pp. 17. —

**Verlag Deutsche Jugendspiele Eugen G. Wendel
in Leonberg (Württ.).**

Deutsche Jugendspiele. 12.

Wendel, Eugen: Fröhliches Kinderfest. Ein Kinderspiel. Leonberg (Württ.): Verlag Deutsche Jugendspiele E. G. Wendel [1930]. (27 S.) H. 8° = Deutsche Jugendspiele. 12.
Mit Aufführungsrecht 3. 50

Verlag des Evangelischen Bundes in Berlin.

Volkserzählungen für das deutsche Haus.

Müller †, Therese Willy: Die Versuchung der Annelise. Eine Geschichte f. d. ev. Jugend u. deren Eltern. Erzählt. Ins Deutsche übertr. von Pfr W(illy) Hüffel. Berlin: Verlag d. Ev. Bundes 1930. (32 S.) H. 8° = Volkserzählungen f. d. deutsche Haus. — 40

Volksschriften des Evangelischen Bundes. S. 28.

Schian, Martin, D. Dr.: Was ist uns unsere evangelische Kirche? Berlin: Verlag d. Ev. Bundes 1930. (28 S.) 8° = Volksschriften d. Ev. Bundes. S. 28. — 50

**Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, Komm.Ges. a. A.
in München.**

Rockenbach, Martin: Neue katholische Dichtung. Gesammelt. München: Verlag J. Kösel & F. Pustet [1930]. (181 S.) gr. 8° Lw. 7. 50

Religionspädagogische Zeitfragen. N. F., S. 4.

Brode, Karl, Dr.: Charakterbilder im Religionsunterricht der höheren Schulen. München: Verlag J. Kösel & F. Pustet 1930. (40 S.) gr. 8° = Religionspädagog. Zeitfragen. N. F., S. 4. 1. —

Verlag des Parteivorstandes d. Deutschen sozialdemokrat. Arbeiterpartei in d. Tschechoslowak. Republik in Prag (II, Nekázanka 18).

Hofbauer, Josef, u. Emil Strauß: Josef Seliger. Ein Lebensbild. (Prag II, Nekázanka 18: Verlag des Parteivorstandes d. Deutschen sozialdemokrat. Arbeiterpartei in d. Tschechoslowak. Republik 1930.) (214 S., mehr. Taf.) gr. 8° Lw. 5. —, Kf. 40. —

Verlag des Preussischen Statistischen Landesamts in Berlin.

Preussische Statistik. 301.

Die Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle und Ehescheidungen im Freistaat Preußen während des Jahres 1929. Berlin: Verlag d. Preuß. Statist. Landesamts 1930. (26, 79 S.) 4° = Preussische Statistik. 301. 4. 20

Verlagshaus Freya G. m. b. H. in Heidenau.

Tom Shark, der König der Detektive. Bd 97.

Strong, Pitt [Pseud.]: Der Mann mit der Maske. Heidenau: Verlagshaus Freya [1930]. (63 S.) H. 8° = Tom Shark, der König d. Detektive. Bd 97. — 20

Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst in Berlin.

Roman-Perlen. Bd 825.

Friedrich, Arthur: Der Amateur-Detektiv. Roman. Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst [1930]. (64 S.) H. 8° = Roman-Perlen. Bd 825. — 20

J. C. W. Vogel in Leipzig.

Hefte zur Unfallheilkunde. Beihefte zur »Monatsschrift f. Unfallheilkunde u. Versicherungsmedizin«. H. 7.

Eden, P. H. van, Dr.: Verletzungen der Handwurzelknochen. Mit 72 Abb. Leipzig: F. C. W. Vogel 1930. (80 S.) gr. 8° [Umschlagt.] = Hefte zur Unfallheilkunde. H. 7.

6. 60; Vorzugspr. f. Abonnenten d. Monatsschrift f. Unfallheilkunde n.n. 5. 30

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Fraenkel, Eduard: Gedanken zu einer deutschen Vergilfeier. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1930. (47 S.) 8° n.n. 1. 50

Heitler, W., u. G. Rumer: Quantenchemie mehratomiger Moleküle. Berlin: Weidmannsche Buchh. (1930). (S. 277—284.) gr. 8° [Umschlagt.] Fachgr. II, Nr 7. 1930; Fachgr. III, Nr 6. 1930. n.n. 1. —

Aus: Nachrichten von d. Gesellschaft d. Wissenschaften zu Göttingen. Math.-nat. Kl. 1930.

Kerckhove, M[ichael] A. van de, Dr., Stud.R.: Le Français usuel. Eine Einf. in d. Französische als 2. Fremdsprache. Unter Mitw. von Henri Jourdan. Ausg. f. Knaben u. Mädchen. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1930. (253 S. mit Abb. u. eingedr. Pl. u. Kt.) gr. 8° Lw. n.n. 4. 80

Wettergren & Kerbers Bokhandels A. B. in Gothenburg [Göteborg]. Göteborgs kungl. Vetenskaps- och Vitterhets-samhälles Handlingar. F. 5, ser. B. Bd 1, nr 12.

Bergenhayn, J. R. M.: Die Loricaten von Prof. Dr. Sixten Bocks Pazifik-Expedition 1917—1918 mit spezieller Berücks. d. Perinotumbildn u. d. Schalenstruktur. Mit 3 Taf. Göteborg 1930: Elanders Boktr. (; Wettergren & Kerber). (52 S.) gr. 8° = Göteborgs kungl. Vetenskaps- och Vitterhets-samhälles Handlingar. F. 5, ser. B. Bd 1, nr 12. Kr. 3. —

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Verlag in Heidelberg.

Albrecht, Hans: »Olaf Haraldsson«. Dichtg. Tl 1. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1930. 8°

1. Der Wiking. (67 S.) 2. 50

Haag, Karl: Die Sprachlandschaften Oberitaliens. Mit 1 Kt. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1930. (S. 457—478.) gr. 8° 1. 50
Aus: Germanisch-Romanische Monatsschrift. Jg. 19. 1930, H. 11/12.

Heidelberger Universitätsreden. 11.

Meister, Karl: Die Tugenden der Römer. Rektoratsrede geh. bei d. Stiftungsfeier d. Univ. am 22. Nov. 1930. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1930. (26 S.) gr. 8° = Heidelberger Universitätsreden. 11. 1. —

Konrad Wittwer in Stuttgart.

Thomann, R[obert], Dr. Ing. e. h., Dipl. Ing. u. Hochsch. Prof.: Die Wasserturbinen und Turbinenpumpen. Tl 2. Stuttgart: K. Wittwer 1931. 4°

2. 2., vollst. neu bearb. u. erw. Aufl. Mit 493 Textabb. u. 50 Taf. (XVI, 863 S.) Lw. 39. —

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

Akademische Verlags- und Versandbuchhandlung Emil Haim & Co. in Wien.

Biologia generalis. Internationales Archiv f. d. allgemeinen Fragen d. Lebensforschg. Red. von O. Abel, L. Adametz, O. Porsch [u. a.]. Unter Mitw. von . . . Bd 6. Lfg 4 (Schlusslg). Mit 64 Abb. im Text u. 6 Taf. (III S., S. 353—726.) Wien: [Akadem. Verlags- u. Versandbuchh.] E. Haim & Co. 1930. gr. 8° n.n. 34. —

**Akademische Verlagsgesellschaft Athenaeon m. b. H.
in Potsdam-Wildpark.**

Handbuch der geographischen Wissenschaft. Hrsg. von Dr. Fritz Klute, Univ. Prof., unter Mitw. von . . . Lfg 27—29. Wildpark-Potsdam: Akademische Verlagsgesellschaft Athenaeon [1930]. 4° b je 2. 40

27. 29. Süd-Amerika. H. 11. 12. (S. 321—384 mit Abb., 4 [3 farb.] Taf.)

28. Afrika. H. 6. (S. 161—192 mit Abb., 2 farb. Taf.)

Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion m. b. & Co.
in Potsdam-Wildpark ferner:

Handbuch der Kunstwissenschaft. Begr. von Prof. Dr. Fritz Burger †. Hrsg. von Dr. A[ibert] E[rich] Brinckmann, Univ.-Prof., unter Mitw. von . . . Lfg 273. 274. Wildpark-Potsdam: Akadem. Verlagsgesellschaft Athenaion [1930]. 4°

273. H[ans] Hildebrand: Die Kunst des 19./20. Jahrhunderts. H. 7. (S. 273—320 mit Abb., 2 [1 farb.] Taf.) Subskr.Pr. 3. 30
274. Die Baukunst des Mittelalters. (P[aul] Frankl: Romanik. — Cla- sen: Gotik.) H. 12. (S. 97—144.) Subskr.Pr. 3. 30

Bazar-Aktien-Gesellschaft in Berlin.

Der Bazar. Erste Damen- u. Modenzeitg. Begr. 1855. (Verantw.: Emmy Bürgel, f. Handarbeiten; Lina Peters . . .) Jg. 77. 1931. 26 Nrn. Nr 1. (Jan.) (24 S. mit Abb., 1 Schnittmuster- bog.) Berlin: Bazar-Aktien-Gesellschaft [1930]. 2°
Jährl. 15. 60; 1. Viertelj. 4. 20; Einzelnr —. 60

Die elegante Mode. Große Modenzeitg f. Kleidg, Wäsche u. Hand- arbeiten. Begr. 1889. (Verantw.: Emmy Bürgel, f. Handarb.; Lina Peters . . .) Jg. 42. 1931. 26 Nrn. Nr 1. (Jan.) (20 S. mit Abb., 1 Schnittmusterbog.) Berlin: Bazar-Aktien- Gesellschaft [1930]. 2°
Jährl. 13. —; 1. Viertelj. 3. 50; Einzelnr —. 50

Die Modenwelt. (Verantw.: Emmy Bürgel, f. Handarbeiten; Lina Peters . . .) Jg. 67. 1931. 26 Nrn. Nr 1. (Jan.) (20 S. mit Abb., 1 Schnittmusterbog.) Berlin: Bazar-Aktien-Ge- sellschaft [1930]. 4°
Jährl. 13. —; 1. Viertelj. 3. 50; Einzelnr —. 50

A. Bergmann in Leipzig.

Die lustige Kiste. (Das Magazin d. Humors. Verantw.: M. v. Renesse.) Jg. 7. 1931. (12 Nrn.) Nr 1. Jan. (57 S. mit Abb., 2 Taf.) Leipzig: A. Bergmann [1930]. 8°
Die Nr —. 50

Culmannsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt in Hannover
(Osterstr. 54).

Vom dritten Reich. Halbmonatsschrift f. d. Neugliederung Deutsch- lands. Deutsche föderalist. Korrespondenz. Hrsg.: Reichsarbeits- gemeinschaft deutscher Föderalisten. (Schriftl. i. V.: H. D. Leon- hardt.) Jg. 5. 1930. (24 Nrn.) Nr 21/22. Nov. (S. 253 —270.) Hannover, Osterstr. 54: Culmannsche Buchdr. u. Verlags- anst. [1930]. 8°
Viertelj. X 2. —

Degener & Co. Zeitschriftenverlag Oswald Spohr in Leipzig.

Einbnerische Ahnentafel-Sammlung. Bd 1, Vfg 3. (22 Taf. in verschied. Größe.) Leipzig: Degener & Co. [1930]. 2°
In Umschl. n.n. 12. —; Subskr.Pr. 10. —

Einbnerische Stammtafel-Sammlung. Bd 1, Vfg 5. (3 Taf. in verschied. Größe.) Leipzig: Degener & Co. [1930]. 2°
In Umschl. n.n. 12. —; Subskr.Pr. n.n. 10. —

Gustav Feller in Neubrandenburg.

Parnassiana. Hrsg. von Felix Bryk. Vol. 1. 1930, Nr 4. (6 S. mit 1 Fig., 1 Taf.) Neubrandenburg: G. Feller [1930]. gr. 8°
1. 20

Gustav Fischer in Jena.

Fortschritte der Mineralogie, Kristallographie und Petrographie. Hrsg. von d. Deutschen Mineralog. Gesellschaft unter d. Red. von Dr. W. Eitel, Prof. Bd 14, Tl 2. (Schluss [d. Bdes].) Mit 37 Abb. im Text. (S. 75—291, 21, IV S.) Berlin: Selbst- verlag d. Gesellschaft; Jena: G. Fischer in Komm. 1930. gr. 8°
15. —; f. Mitgl. d. D. M. G. 7 50

Reimar Hobbing in Berlin.

Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. Hrsg. vom Statist. Reichsamte. Jg. 39. 1930, H. 3. (122 S. mit Abb.) Ber- lin: Reimar Hobbing 1930. 4°
10. —

Manzsche Verlags- u. Universitäts-Buchhandlung in Wien.

Kommentar zum österreichischen Strafrecht, hrsg. von Dr. Ludwig A[lt]m[ann], Landger. Präsid., u. Dr. Siegfried J[acob], Hofr. i. R. u. Rechtsanw. Unter Mitw. von . . . (Etwa 40 Vfgn.) Vfg 37/39 u. Titelbog. zu Bd 2. (XI S., S. 1727—1854.) Wien: Mansche Verlags- u. Univ.-Bh. 1930. gr. 8°
4. 40, Ost. Sch. 7. —;
Bd 2 vollst., geb. 33. 60, Ost. Sch. 53. —;
Bd 1 u. 2, geb. 75. 60, Ost. Sch. 120. —

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. Begr. von Werner Sombart, Max Weber u. Edgar Jaffe. In Verb. mit . . . hrsg. von Emil Lederer. Bd 64, H. 3. [Schluss d. Bdes.] Mit 4 Abb. (S. 433—648, VI S.) Tübingen: J. C. B. Mohr 1930. gr. 8°
13. —; Subskr.Pr. n.n. 10. 50

Finanz-Archiv. Zeitschrift f. d. ges. Finanzwesen. Hrsg. von Prof. Dr. Georg Schanz. Jg. 47. 1930. Bd 2. Tübingen: J. C. B. Mohr 1930. (421, VI S.) gr. 8°
28. —; Subskr.Pr. n.n. 25. —; Jg. 1—47 (94 Bde) 2300. —

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen ferner:

Logos. Internationale Zeitschrift f. Philosophie d. Kultur. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Richard Kroner. Bd 19, H. 3. [Schluss d. Bdes.] (S. 297—428, IV S.) Tübingen: J. C. B. Mohr 1930. gr. 8°
7. 50; Subskr.Pr. n.n. 5. 85;
vollst. Serie, Bd 1—19: 180. —; Lw. 210. —

Paul Parey in Berlin.

Pareys Blumengärtnerei. Beschreibung, Kultur und Verwendg d. gesamten gärtner. Schmuckpflanzen. (Hrsg.: C[arl] Bon- stedt, Gartenoberinsp.) Mit etwa 1000 Textabb. u. 48 viel- farb. Taf. Vollständig in etwa 20 Lfgn. Lfg 7. (S. 577—672 mit Abb., 2 farb. Taf.) Berlin: P. Parey [1930]. 4°
Jede Lfg 4. 80

Julius Springer in Berlin.

Arbeitsphysiologie. Zeitschrift f. d. Physiologie d. Menschen bei Arbeit u. Sport. Unter Mitw. von . . . hrsg. von E[dgar] Atz- ler u. M[ax] Rubner. Bd 3, H. 7 (Schluss [d. Bdes].) Mit 20 Textabb. (S. 529—613, IV S.) Berlin: Julius Springer 1930. gr. 8°
n.n. 14. 40;
f. Abonnenten von Pflügers Archiv n.n. 12. 95

Virchow's Archiv für pathologische Anatomie und Physio- logie und für klinische Medizin. Hrsg. von Otto Lubarsch. Bd 279, H. 2. Mit 124 Abb. im Text. (S. 295—640.) Berlin: Julius Springer 1930. gr. 8°
n.n. 52. 60

Wissenschaftliches Archiv für Landwirtschaft. Hrsg. von Th[eodor] Roemer, Ernst Mangold, W[ilhelm] Zorn, unter Mitw. von E[rnst] Tamm. Abt. A. Archiv f. Pflanzenbau. Hrsg. von Th. Roemer, Univ.-Prof., Dir. Bd 5, H. 1. Mit 1 Textabb. (200 S.) Berlin: Julius Springer 1930. gr. 8°
n.n. 20. 80

Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten. Hrsg. von . . . Red. von E. Siemerling u. O. Bumke. Bd 92, H. 4/5. (Schluss [d. Bdes].) Mit 1 Porträt [Taf.] u. 152 Textabb. (S. 479 —824, III S.) Berlin: Julius Springer 1930. gr. 8°
n.n. 40. 80

Zeitschrift für die gesamte Anatomie. Hrsg. von E[rich] Kall- ius, J. Tandler. Abt. 1. Zeitschrift f. Anatomie u. Entwicklungsgeschichte. Hrsg. von Erich Kallius. Bd 93, H. 6 (Schluss [d. Bdes].) Mit 60 Textabb. u. 3 Taf. (S. 679—798, VIII S.) Berlin: Julius Springer 1930. 4°
n.n. 30. 60

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Verlag in Heidelberg.

Blätter für Gefängniskunde. Zeitschrift d. Vereins d. deutschen Strafanstaltsbeamten e. V. Hrsg. von Dir. Weissenrieder, Dr. jur., Vorst. Bd 61. 1930, H. 2 [nebst] Sonderh. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1930. gr. 8°
61, 2 [Schluss d. Bdes.] (III S., S. 197—316.) n.n. 4. —
Sonderh. Bücherverzeichnis. Nachtr. 12. (Okt. 1930.) (18 S.) n.n. —. 80

Wartburg, Walther v.: Französisches etymologisches Wörterbuch. Eine darstellg d. galloroman. sprachschates. Lfg Nr 18. (S. 235 —298.) Heidelberg: Carl Winter [Verl. 1930]. 4°
n.n. 4. 80

Verzeichnis von Neuigkeiten

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = illustrierter Teil.

Bader'sche Verlagsbuchhdlg. (Adolf Bader) in Rottenburg a. N. U 2
Fink, St.: Semina. 4. Bd. Inter Spinas. Fasten- u. Silvester- predigten. 4.50; kart. 5.20; geb. 5.80.

H. Dechold in Frankfurt a. M. 10495 u. U 1
Motor-Kritik. Halbmonatsschrift f. das gesamte Kraftfahr- wesen. 11. Jahrg. Viertelj. 3.60.
Umschau, Die. 35. Jahrg.

E. Fischer Verlag in Berlin. 10491
*Chlumberg, Hans: Wunder um Verdun. Drama. Etwa 3.—;
geb. etwa 4.—.

Gelingsche Verlagsanstalt in Leipzig. 10503
*Taschenbuch f. reisende Kaufleute 1931. Geb. 1.50.

Gelwingsche Verlagsbuchh. in Hannover. 10490
Handreichung. Eine Schriftenfolge f. die Hand des Lehrers zur Abhaltung v. Elternabenden. Zusammengestellt v. Gust. Lefe- mann. 2. Heft. 1.60.

Carl Heymanns Verlag in Berlin. 10495
Schriften der kommunalen Vereinigung f. Wohnungswesen.
12. Heft. Sammlung wichtiger Entscheidungen zum Wohnungs- u. Mietwesen. 1. Teil: Entscheidungen zum Reichswohnungsmangelgesetz, Reichsmieterschutzgesetz, Reichsmietengesetz (5. Folge). Zusammengestellt u. bearb. v. Alb. Gut, Frz. Stümper u. Jos. Formater. 8.—.
13. Heft. Bericht über die 12. Hauptversammlung der Ver- einigung in Frankfurt (Main) am 5. u. 6. Juni 1930. 6.—.



- Ernst Reils Nachf. (August Scherl) G. m. b. H. in Berlin. 10492. 93
Gartenlaube, Die. Jahrg. 1931.
- Ludendorffs Volkswarte-G. m. b. H. in München. 10498
Ludendorff, Erich: Weltkrieg droht auf deutschem Boden! 100.—
150. Tauf. —.90.
- Wilhelm Opey in Leipzig. U 2
Modenschau. Jedes Heft —.70; mit Schnittmusterbogen —.80.
- Erich Reih Verlag G. m. b. H. in Berlin. 10502
*Hughes, Rich.: Ein Sturmwind auf Jamaica. Deutsche Ausg.
- Verlag Otto Beyer in Leipzig. 10503 u. U 2
Frauenkultur, Deutsche. Januarheft. 1.—.
linie, die neue. Januarheft. 1.—.

- Verlag für Börsen- u. Finanzliteratur A.-G. in Berlin. 10494
*Neumann's Kurs-Tabellen der Berlin Fonds-Börse 1930.
38. Jahrg. Lwbd. 10.—.
- Verlag Das Theater Wilhelm Ritter in Berlin. 10503
Theater, Das. Illustrierte Monatsschrift f. Theater u. Gesell-
schaft. 12. Jahrg. 11.—; viertelj. 3.—; Einzelheft 1.—.
- Ernst Wasmuth Verlag A.-G. in Berlin. 10500. 01
*Geschichte des Kunstgewerbes aller Zeiten u. Völker. Hrsg.
v. H. Th. Bossert. 4. Bd. Hdrbd. 42.—.
*Wasmuths Monatshefte. Baukunst u. Städtebau. Hrsg. v.
Werner Hegemann u. Günther Wasmuth. 15. Jahrg. 1931.
30.—; Einzelheft 3.—.

B. Anzeigen-Teil.

Serichtliche Bekanntmachungen

Vergleichsverfahren.

Über das Vermögen der **Rheinland-Druckerei und Verlag**, G. m. b. H. in **Bonn**, Gangolfstraße 9—11, wird heute, am 23. Dezember 1930, 12 Uhr, das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet, da Zahlungsunfähigkeit vorliegt. Der Rechtsanwalt Kolland in Bonn ist zur Vertrauensperson ernannt.

Bonn, den 23. Dezember 1930.

Amtsgericht. Abt. 8.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 301 vom 27. Dezember 1930.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

F. C. W. Vogel,
Verlagsbuchhandlung

Berlin W 9,
Linkstrasse 23—24.

Leipzig, am 23. 12. 1930.

F. VOLCKMAR
Kommissionsgeschäft.

Die Firma

Wilhelm Christians
Verlag,

Berlin SW 19,
Unterwasserstr. 8

hat mir ihre Vertretung nebst Auslieferung an den Gesamtbuchhandel übertragen. Zur Erleichterung für Berliner Firmen — aber nur für solche — wird ein Auslieferungslager in Berlin beibehalten. Ich bitte, hiervon Kenntnis nehmen zu wollen.

Leipzig, am 29. Dez. 1930.

F. VOLCKMAR
Kommissionsgeschäft.

Geschäfts-Verlegung

Wir verlegen unsere Geschäftsräume ab 2. Januar 1931 nach der **Sternwartenstr. 15—21, I.** Aus diesem Anlaß findet am 31. 12. 1930 und am 2. 1. 1931 eine Auslieferung nicht statt.

Leipzig, den 30. 12. 1930.

Ernst Reils Nachf.
(August Scherl) G. m. b. H.
Auslieferungsstelle Leipzig.
Telefon: 16912.

Wir geben hierdurch bekannt, dass wir mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten sind.

Frieda Struve

Buchhandlung

Hamburg 27, Billhorner Deich 59

Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche
Teilhaber-Gesuche und Anträge

Teilhabergesuche.

Sätiger Teilhaber

von Verlagsbuchhandlung mit gangbaren Werken, in steter fortschreitender Entwicklung begriffen, für bald gesucht mit einer Einlage von 10—20000 RM. Angebote u. Nr. 2394 d. d. Gesch.-St. d. B.-B. erb.

Fertige Bücher



Preisänderung

Das Denkmal des Weltkriegs

von Dr. Karl von Seeger
48 S. Text, 220 Abbildungen
Der Ladenpreis wird mit sofortiger Wirkung auf

RM 25.— erhöht.

Alle in Kommission gelieferten Exemplare werden, falls nicht bis 5. Januar 1931 bezahlt, zum neuen Preise umgebucht. Gegebenenfalls berufe ich mich auf diese dreimal im Börsenblatt erscheinende Anzeige.

Hugo Matthäes Verlag
Stuttgart.

Helwingsche Verlagsbuchh. in Hannover

Anfang Januar 1931 erscheint:

Handreichung

Eine Schriftenfolge für die Hand des Lehrers zur Abhaltung von Elternabenden.

Herausgegeben v. Hannoverschen Provinzial-Lehrerverein.

Zusammengestellt von **Gustav Lesemann**, Direktor des Städt. Jugendheims in Hannover.

Zweites Heft.

72 Seiten 8° mit Abbildungen
RM 1.60 orb.

Wir liefern bei Bedarf auch bedingt.

(Z) (Heft 1 erschien im März 1929. Bitte Fortsetzungslisten nachsehen und anlegen!)

AN ALLE VERLEGER!

Die Buchhandlung **Franz Bach, Belgrad** (Jugoslawien) ersucht alle an ihre Adresse gerichteten direkten Postsendungen mit

Postfach 281

zu adressieren.

**BITTE am Konto und im Adreßbuche
VORMERKEN!**

„Lang gesuchte, lang ersehnte Kraft eines herrlichen Dichterwillens!“

Leipziger Neueste Nachrichten

In Kürze erscheint die Buchausgabe von

HANS CHLUMBERG

Wunder um Verdun

Drama. Geheftet ca. 3.— RM, gebunden ca. 4.— RM

Das tragische Schicksal des 33 jährigen Dichters, einer Hoffnung Deutschlands, der einem Unglücksfall bei den Proben dieses Stückes zum Opfer fiel, ist noch in frischer Erinnerung. Sein Grab hat sich schon geschlossen, aber die Toten des Weltkrieges, die er in diesem Werk von hoher dichterischer Kraft zum Leben erweckte, sprechen jetzt zu dem im Innersten aufgewühlten Publikum.

STIMMEN DER PRESSE:

„Eine Vision in dreizehn packenden, aufpeitschenden Bildern“. *Der Tag, Berlin*

„Szenen voll aufwühlenden dramatischen Lebens“. *Hamburger Fremdenblatt*

„Chlumberg hat die schönste Dichtung der Gefallenen geschrieben“. *Neue Leipz. Ztg.*

„Ein Kunstwerk hohen Ranges“. *Berliner Börsen-Zeitung*

„Eine ungewöhnliche Zeitdichtung“. *Berliner Nachtausgabe*

„Ein grandioses Zeitdrama“. *Allgemeine Zeitung, Chemnitz*

„Das gewaltige Zeugnis eines Dichters“. *Leipziger Abendpost*

„Esssprengt in Thema und Gestaltung weit die Grenzen des Alltäglichen“. *Münchn. N. Nachr.*

„Ein Dichter ist unter uns erschienen, ein Gestalter, der den Mut hat und die Berufung in sich hat, Gerichtstag abzuhalten über die in Herzensträgheit verharrende Welt“.

Dresdner Anzeiger

S. FISCHER VERLAG · BERLIN

Auslieferung: Leipzig C1, Reclamstraße 42, für die Schweiz: Vereinsortiment Olten, in Wien vorrätig bei R. Lechner & Sohn, in Budapest bei Béla Somló, in Amsterdam bei Richard Bing





Tradition verpflichtet!

Seit Generationen ist die „Gartenlaube“ mit dem deutschen Bürgertum verbunden. Dem Buchhändler ist sie ein alter Kamerad.

Die „Gartenlaube“ ist stets jung und lebendig geblieben, darum gehört ihr die Zuneigung ihrer Leser, darum ist sie auch für den Buch- und Zeitschriftenhandel das gute, sichere Geschäft.

Unser Jahresprospekt mit dem Programm für 1931 ist Ihnen schon zugegangen. Vier große Romane von Horst Wolfram Geißler, Herman Stegemann, Minna Falk, Hans Richter und andere zugkräftige Beiträge konnten wir ankündigen.

Beginnen Sie das neue Jahr, wie es im Buchhandel Tradition ist, mit der „Gartenlaube“-Werbung – es wird auch für Sie ein guter Jahresanfang sein.

Bestellen Sie bitte umgehend – wenn es noch nicht geschehen ist – die Werbemittel, damit wir Sie schnellstens beliefern können.

Sagen Sie Ihren Kunden, wieviel die „Gartenlaube“ bietet und wie wenig sie kostet; empfehlen Sie die „Gartenlaube“ immer wieder als das gute, alte, billige Familienblatt. ®

Verlag Ernst Keils Nachf.
(August Scherl) G. m. b. H., Berlin SW 68

Das älteste und besteingeführte statistische Nachschlagewerk über Börsenkurse!

Im Januar 1931 erscheint:

Neumann's Kurs-Tabellen der Berliner Fonds-Börse 1930

==== 38. Jahrgang ====

Preis in Leinen gebunden RM 10.— ord.

Zusammenstellung der höchsten, niedrigsten und letzten monatlichen und jährlichen Kurse sämtlicher an der Berliner Börse gehandelten Wertpapiere, Sorten und Wechsel innerhalb der letzten sechs Jahre mit einem Rückblick auf die Kurse der Jahre 1913, 1914. **Ausführliche Mitteilungen über Vorkriegskapital, jetziges Kapital, Verzinsung, Verlosung und Coupon-einlösung**, sowie die Angabe über **Gründung und Fabrikationszweig** der Aktiengesellschaften nebst deren in den letzten neun Jahren gezahlten Dividenden, ferner die **zuverlässigsten Auskünfte über festverzinsliche Wertpapiere** ersetzen ein vollständiges Jahrbuch.

Unentbehrlich für Bankiers und Privatkapitalisten.

(Z)

Soeben erschienen:

Saling's Börsen-Papiere III Provinz-Börsen

31. Jahrgang 1930/31. Preis geb. RM 40.— ord.

Inhalt: Alle an den Deutschen Provinz-Börsen von Augsburg, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Dresden, Düsseldorf, Essen, Frankfurt a. M., Halle a. d. S., Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Stettin, Stuttgart u. Zwickau gehandelten

Festverzinslichen- u. Dividendenpapiere

Als Neuerung: Die neuesten Abschlüsse sowie letzte Friedensbilanz und Goldbilanz der Gesellschaften in tabellarischer Form.

Ausserdem als Beilagen: Ausführliche Zusammenstellung der grossen Konzerne. Vollständiges Register aller Vorstands- u. Aufsichtsratsmitglieder. Deutsche Auslandsanleihen.

Ein neuer Saling!

Saling's Börsen-Papiere
V. (finanzieller) Teil

Die Auslands-Börsen

3. Jahrgang 1930/31. Preis geb. RM 40.— ord.

Im Anschluss an die vier bereits bestehenden, alteingeführten Bände des „Saling“ enthält der neue Band die Beschreibungen der führenden Werte der Börsen von London, Paris, New York, Amsterdam, Brüssel, Mailand, Stockholm, Zürich, Wien, Prag, Budapest.

Ein Werk über ausländische Wertpapiere gab es bisher in Deutschland nicht. Die ausländischen Börsenhandbücher sind infolge ihrer teuren Preise in Deutschland nur wenig im Gebrauch, auch behindert die Fremdsprachigkeit ihre Benutzung. All diesen Mängeln hilft das vorstehende Werk ab. **Jede Bank, jeder Bankier, Industrielle, Volkswirtschaftler usw. wird gern nach diesem neuen Informationswerke greifen.**

Auslieferung nur in Berlin / Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg

Prospekte ohne unsere Firma stehen kostenlos zur Verfügung.

(Z)

(Z)

Berlin W 35, im Dezember 1930
Fernsprecher: Lützow 6380, 6381, 6382



**Verlag für Börsen- und
Finanzliteratur A. - G.**

Ein Urteil:

Dieses Heftchen sagt mehr, weiß mehr und kann mehr als die bedruckten 1000 km Papier, die jeden Tag durch das Land flattern . . .

Nr. 24 — 1930

und die Steigerung der Auflage



Ein Beweis

Nr. 1 — 1930

Motor-Kritik

Halbmonatsschrift für das gesamte Kraftfahrwesen

XI. Jahrgang • Preis pro Quartal RM 3.60 • Werbehefte kostenlos

H. Bechhold Verlag, Frankfurt am Main

Soeben sind erschienen:

Schriften der Kommunalen Vereinigung für Wohnungswesen

Heft 12:

Sammlung wichtig. Entscheidungen zum Wohnungs- und Mietwesen

1. Teil: Entscheidungen zum Reichswohnungsmangelgesetz, Reichsmieterschutzgesetz, Reichsmietengesetz (Fünfte Folge) Zusammengefasst und bearbeitet von Dr. Albert Gut, Direktor des Wohnungsamtes, München, Dr. Franz Stümper, Oberregierungsrat im Bayer. Staatsministerium für Landwirtschaft u. Arbeit, München, Joseph Zormaier, Landgerichtsrat, München
XII 183 Seiten 8°. Preis 8 RM

Interessenten: Wohnungsämter, Wohlfahrtsämter, Mieteinigungsämter, Gerichte, Wohnungs-, Bau- und Siedlungsvereine, Wohnungs- und Sozialpolitiker, Volkswirtschaftler und die in der öffentlichen u. privaten Fürsorge stehenden Organe und Personen usw. (Z)

Von den früher erschienenen Heften sind noch lieferbar:

Heft 1: Notunterbringung und Wohnungsneubau. Tagung v. Okt. 1919. Preis 1 RM

Heft 3: Wohnungswesen d. Stadt Dresden; Entwurf z. Reichsmieterschutzgesetz; Zukunft der Wohnungswirtschaft. Tagung v. Sept. 1925 in Dresden. Preis 2,50 RM

Heft 6: Finanzierung des Wohnungsneubaues; Unterbringung Obdachloser u. Räumungspflichtiger; Wohnungsfürsorge f. kinderreiche Familien, desgl. f. Tuberkulöse; Wohnungsaufsicht u. Wohnungspflege während der Zwangswirtschaft. Erhaltung der Altwohnungen. Tagung v. Mai 1926 in Hildesheim. Preis 3 RM

Heft 13:

Bericht über die Zwölfte Hauptversammlung der Vereinigung in Frankfurt (Main) am 5. u. 6. Juni 1930.

Enthaltend die Vorträge von:
Dr. h. e. Hirtfelder, Staatsminister, Berlin; Oberbürgermeister Dr. Landmann, Frankfurt (Main); Min.-Rat Dr. Wölz, Berlin; Kammergerichtsrat Dr. Günther, Berlin; Stadtrat May, Frankfurt (Main); Stadtbau- direktor Dr. Ing. Gut, München
II, 132 Seiten 8°. Preis 6 RM

Heft 8: Wohnungsneubau. Wohnungswesen und Übergangswirtschaft. Wohnungsfürsorge für Obdachlose und Räumungspflichtige. Wohnungsaufsicht und Wohnungspflege. 9. Hauptversammlung v. Juni 1927 in Breslau. Preis 4 RM

Heft 10: Wohnungswesen außerdeutscher Länder. 10. Hauptversammlung v. Mai 1928. Preis 10 RM

Heft 11: Tagesfragen des Wohnungswesens. Die Wohnungsfrage kinderreicher Familien. Bericht über die 11. Tagung in Bremen. 1929. Preis 6 RM

Carl Heymanns Verlag



in Berlin W 8 ~

Wir füllen Ihre Ladenkasse
mit
Was Dir die Sterne verkünden
im Jahre 1931

Herausgegeben von

Irene Freifrau von Veldegg

- | | |
|---------|---|
| Heft 1 | Der Widder-Mensch
geboren zwischen dem 21. März und 20. April |
| Heft 2 | Der Stier-Mensch
geboren zwischen dem 21. April und 21. Mai |
| Heft 3 | Der Zwilling-Mensch
geboren zwischen dem 22. Mai und 22. Juni |
| Heft 4 | Der Krebs-Mensch
geboren zwischen dem 23. Juni und 22. Juli |
| Heft 5 | Der Löwe-Mensch
geboren zwischen dem 23. Juli und 23. August |
| Heft 6 | Der Jungfrau-Mensch
geboren zwischen dem 24. August und 23. Sept. |
| Heft 7 | Der Wage-Mensch
geboren zwischen dem 24. Sept. und 23. Oktober |
| Heft 8 | Der Skorpion-Mensch
geboren zwischen dem 24. Oktober und 22. Nov. |
| Heft 9 | Der Schütze-Mensch
geboren zwischen dem 23. Nov. und 21. Dezbr. |
| Heft 10 | Der Steinbock-Mensch
geboren zwischen dem 22. Dezbr. und 20. Jan. |
| Heft 11 | Der Wassermann-Mensch
geboren zwischen dem 21. Jan. und 18. Februar |
| Heft 12 | Der Fisch-Mensch
geboren zwischen dem 19. Februar und 20. März |

Ersie Auflage 60000 Exemplare

Preis pro Heft RM -.60

Die Hefte haben mehrfarbigen überaus wirkungsvollen Umschlag



Rainer Wunderlich · Leipzig, Windmühlenstr. 49

Glahn's Uranus-Kalender für das Jahr 1931

Der Glahnsche astrologische Uranus-Kalender ist ein Brotartikel aller Sortimenter. Es ist dies der neunte Jahrgang mit nachweisbarer stetiger Steigerung der Auflagenzahl. Sämtliche Kreise der Bevölkerung, hoch und nieder, reich und arm, beziehen **alljährlich** unseren Glahnschen Uranus-Kalender, handelt es sich hier doch nicht um einen gewöhnlichen Tageskalender, sondern um ein erstklassiges Nachschlagewerk, ausgearbeitet von dem alten, erfahrenen Astrologen „Glahn“, der, infolge der Zuverlässigkeit seiner Arbeiten, eine grosse Zahl treuer Anhänger für dieselben hat.



Wichtige Ereignisse im Jahre 1931

finden Sie im Glahnschen Uranus-Kalender. Nur **streng sachliche und zuverlässige astrologische Arbeiten** haben einen Wert.

Trotz der Reichhaltigkeit und der schönen Bildausstattung ist der Preis nur

RM 1.50

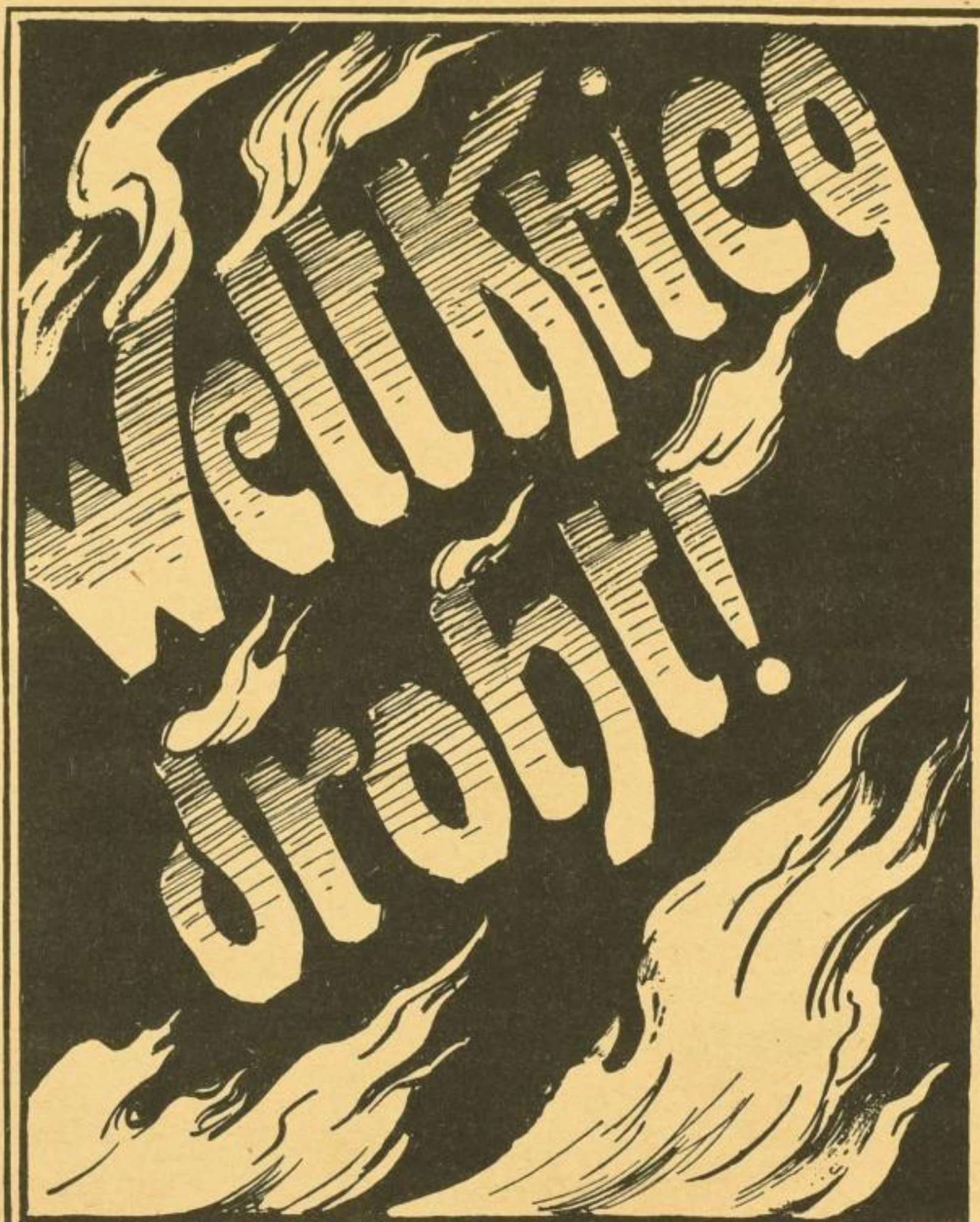


Rainer Wunderlich · Leipzig, Windmühlenstr. 49

Auslieferungsstelle der Verlags- und Druckerel-Genossenschaft, Memmingen

Das zugkräftigste Buch

bleibt auch nach Weihnachten



100.
bis
150.
Tausend

100.
bis
150.
Tausend

Ein Stück Weltkrieg

Weltkrieg droht auf Deutschem Boden

von General Ludendorff

Preis 90 Pfennig (Z)

Ludendorffs Volkswarte, Verlag G. m. b. H. / München 2 N W

Das nächste Heft der

KORALLE

bringt:

Gutes
Wetter —
schlechter
Rundfunk?

**Tönendes
Papier**
spielt vollständige
Opern ohne Un-
terbrechung

Foto-Platten
die mehr zeigen
als das Auge
sieht!

Wie
Wahn-
sinnige
leben

Colin Ross:
Was fordert die
Mitwelt von der
Wissenschaft?

Was
wurde aus
Prof.
Wegener?

Reichlich bestellen und gut auslegen! ②

Ullstein A.-G., Berlin.

Anfang Januar erscheint

Geschichte des Kunstgewerbes

aller Zeiten und Völker

In Verbindung mit zahlreichen Fachgelehrten herausgegeben von

DR. H. T. H. BOSSERT

Format 19 × 26,5 cm

BAND IV

Preis in Halbleder gebunden RM 42.—

Inhalt des Bandes:

Die Übergangszone zwischen Asien und Europa: Dr. W. v. Jenny, Berlin, und Dr. Hans Findeisen, Berlin / Ägypten: Priv.-Doz. Dr. Walther Wolf, Leipzig
Phönizien, Karthago: Priv.-Doz. Prof. Dr. Valentin Kurt Müller, Berlin / Griechenland: Studienrat Dr. Albert Ippel, Berlin / Rom: Priv.-Doz. Dr. Friedrich Matz, Berlin / Vorislamisches Arabien, Altabessinien: Dr. Helmuth Th. Bossert, Berlin
Islam: Prof. Dr. Heinrich Glück, Wien, und Prof. Dr. Ernst Kühnel, Berlin

Aus einigen Besprechungen:

Prof. William Cohn in der Ostasiatischen Zeitschrift: „Die Einteilung zeigt, daß der Herausgeber wirklich eine Weltgeschichte des Kunstgewerbes geben will. Es ist das erstmal, daß dies geschieht, und es muß vielleicht als ein Wendepunkt der Kunstgeschichte und Kunstbetrachtung angesehen werden.“

W. R. Deusch in der „Königsberger Hartungschens Zeitung“: „Die Herausgabe dieses Monumentalwerkes ist eine wissenschaftliche und verlegerische Tat ersten Ranges.“

„So wie das Werk heute schon dasteht, dürfen wir stolz darauf sein. Die internationale Literatur dürfte kein zweites ähnliches aufweisen.“ „Der Tag“, Wien

„Was man Rühmendes beim Beginn dieses Unternehmens darüber zu sagen hatte, ist jetzt mit Nachdruck zu wiederholen: textlich wie bildlich, druck- wie verlagstechnisch vorbildlich unübertrefflich.“

Der riesige Stoff wird mit klarer Konzentration behandelt: tatsächensicher, wissenschaftlich zuverlässig und dem neuesten Forschungszustand entsprechend, sprachlich gut geformt; dazu am Schluß jeden Abschnittes reiche, weiterführende Literaturangaben neben den vielen Text-, Farben-, Tiefdruckbildern und -tafeln. Von dem Werke werden nicht nur für die Wissenschaft, die Sammler, sondern auch für das Kunstgewerbe unserer Zeit wertvollste Anregungen ausgehen. Liegen die geplanten sieben Bände erst einmal vor, wird es von unerhörtem Reiz sein, die Quintessenz aus dem Vergleich des Kunstgewerbes aller Zeiten und Völker zu ziehen.“ „Die Horen“, Berlin

Wir bitten, Ihre Fortsetzungsliste nachzusehen, und weisen besonders darauf hin, daß wir die Bände **auch einzeln** liefern. Der vorliegende 4. Band dürfte an alle Freunde antiker Kunst leicht zu verkaufen sein.

②

Ernst Wasmuth Verlag A. G. / Berlin WS

*Anfang Januar erscheint das
erste Heft vom neuen Jahrgang*

WASMUTHS MONATSCHEFTE BAUKUNST UND STÄDTEBAU

XV. JAHRGANG 1931

Herausgegeben von Werner Hegemann und Günther Wasmuth

Preis für den Jahrgang RM 30.—

Einzelhefte RM 3.—

D A S E R S T E H E F T

des neuen Jahrgangs enthält u. a. die Erstveröffentlichungen

HANS POELZIG	Verwaltungsgebäude der I.G. Farben
POELZIG-WAGNER	Neue Pläne für das Berliner Ausstellungs-Messegelände
SCHRÖDER	Arbeitsamt in Kiel
LASSEN	Kinderheim in Pyrmont
NUSSBAUM	Grünflächensystem der Stadt Köln

Propagandahefte stehen zur Verfügung

Bitte werben Sie für unsere allgemein anerkannte Zeitschrift, die in ihrer Reichhaltigkeit und weltumspannenden Berichterstattung ein lebendiges Bild von der Baukunst der Gegenwart gibt.



ERNST WASMUTH VERLAG A.G. / BERLIN W8

**DER HILFESCHREI DES VERLAGES ERICH REISS
BRACHTE EINEN NEUEN BEWEIS FÜR DIE RÜHRENDE GÜTE DES
MENSCHLICHEN HERZENS.**

**ETWA 7000 VORSCHLÄGE SIND UNS ZUGEGANGEN, UM EINEN
WIRKSAMEREN TITEL FÜR DEN ROMAN VON
RICHARD HUGHES „A HIGH WIND IN JAMAICA“
ZU FINDEN**

Leider konnte der Verlag sich aber nicht entschließen, einen der vorgeschlagenen Titel für das Buch zu übernehmen. Infolgedessen kommt der Hauptpreis bedingungsgemäß nicht zur Verteilung. Wir haben uns aber aus Dankbarkeit für die große Mühe, die sich viele der Helfer gegeben haben, entschlossen, diesen Preis in 20 weitere Trostpreise umzuwandeln. Es gelangen nun also 30 Trostpreise zur Verteilung, bestehend aus je einer Barzahlung von 10 RM und einem gebundenen Exemplar des Buches, das nun den Original-Titel tragen wird:

EIN STURMWIND AUF JAMAICA VON RICHARD HUGHES

Die Trostpreise gelangen an folgende Helfer zur Verteilung: Erich Beyer (Berlin), Heinz Bicker (Tettscheid), Lotte Blaschke (Leipzig), Lore Daut (Mannheim), Ernst Deubel (Pforzheim), Hugo Dreessen (Nortorf), Karl H. Dümichen (Berlin), Heinz Engelmann (Panitzsch), Hacker (Hannover), Frau Hintzelmann-Pfeiffer (Frankfurt a. M.), Hans Imig (München), Ph. E. Kunkel (Offenbach), Alfred Lackin (Berlin), Willy Luckow (Hamburg), Hannes Niemann (Chemnitz), Wilhelm Noeldecker (Berlin), Gertraude Rachmann (Leipzig), Walther Rothe (Liegnitz), Hans Samter (Berlin), Arnold Schneider (Brunshaupten), Edgar Schnell (Hamburg), Elli Schwangart (Kötzschenbroda), Otto von Schweinichen (Berlin), Josef Schirmer (Düsseldorf), H. Stern (Heidelberg), Alfred Thieme (Hamburg), Lehrer Vakelt (Volkstädt), O. Weinmann (Dillingen), August Westphalen (Flensburg), Toni Wiener (Berlin), Kurt Wittig (Meißen). Die Barzahlungen befinden sich bereits in der Hand der Preisträger. Das Buch erscheint voraussichtlich in der ersten Februarwoche und wird den Preisträgern dann sofort zugesandt

ERICH REISS-VERLAG G. M. B. H. / BERLIN W 50

Das Theater

Illustrierte Monatsschrift
für Theater u. Gesellschaft

beginnt

am 1. Januar 1931

den

XII. Jahrgang

*

Hochinteressanter Inhalt
Vornehmste Ausstattung
Jedes Heft mit ca. 50 Bildern

*

Einzelheft 1.— ord.

Abonnements-Bezugspreise:

Vierteljährlich 3.— / Jährlich 11.— ord.
Wir liefern lt. beiliegendem Verlangzettel

(Z)

Probehefte u. Prospekte für Werbezwecke
kostenlos durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Verlag Das Theater

Wilhelm Ritter

Berlin W 35, Potsdamer Str. 51

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer



Ab 1. Januar
1931

neuer
Titel:

Deutsche Frauenkultur

Januar-Heft (RM 1.—)

Aphorismen (Marie L. Endendorff) / Schöpferische Raumsfreude durch gefest. Gestaltung des Stoffes mit Abb. (Marg. Raumann) / Echtes Menschentum als Grundlage eines guten Geschmacks (Ursula Schulte-Keromecke)

Außerdem:

Schöne neue Modelle für Hochzeit, Gesellschaft, Abend, Haus und Wintersport; Backfisch- und Kinderkleider, Schlafanzüge / Wie stehen wir zur Mode (Agnes Verlach) und Ortsgruppenberichte.

Verlag Otto Beyer / Leipzig



Zur Auslieferung gelangt

Taschenbuch für reisende Kaufleute 1931

Herausgegeben als

Jahrbuch 1931

des Verbandes reisender Kaufleute
Deutschlands

Neben dem Kalendartum und Tabellenwerk für die täglichen Reisespesen enthält das Taschenbuch Wissenswertes für den reisenden Kaufmann auf dem Gebiete des Eisenbahn-, Post- und Kraftverkehrs, des Finanz und Gebührenwesens.

In Kunstleder geb. RM 1.50

(Z)

Helingsche Verlagsanstalt / Leipzig

Deutsche Bibliothek

Neuer Ladenpreis

ab 2. Januar 1931 RM 1.50

Unsere bisherigen Bezugsbedingungen sind aufgehoben. Über die neue Rabattgewährung unterrichtet Sie unsere, an erster Stelle auf dem Bestellzettel befindliche Anzeige. (Z)

Deutsche Bibliothek
Verlagsgesellsch. m. b. H.,
Berlin W 8.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

noch vor der allgemeinen Remission erbitte ich alle rücksendungsberechtigten Exemplare von

Schlange-Schöningen, Landwirtschaft von heute. 2. Aufl. 1930. Brosch. 7.—, geb. 8.—

Nach dem 27. März 1931 bedaure ich nichts mehr zurücknehmen zu können.

Berlin SW 11, den 27. Dez. 1930

Paul Baren

Stellenangebote

Lehrling oder Volontär mit guter Schulbildung sofort oder später gesucht.

D. Mans Buchh., Chemnitz.

Wir suchen zu möglichst sofortigen Eintritt einen der tschechischen Sprache mächtigen

Gehilfen

Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Prag, Dezember 1930.

J. G. Calve'sche Univ.-Bh.

Grosser pädagogischer Verlag

sucht

zu gelegentlichem Antritt

Verlagsgehilfin

mit guter Allgemeinbildung

die bereits in der Propaganda tätig war und Kurzschrift und Schreibmaschine beherrscht.

Handschriftliche Angebote unt. Beifügung von Zeugnisabschriften und Lichtbild mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter Nr. 2395 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Süddeutscher Jugendverlag von durchaus neuzeitlicher Haltung sucht als

Vertreter

in Süddeutschland mit Pfalz, Rheinland, Österreich und Schweiz einen jüngeren süddeutschen Herrn von sympathischem Auftreten, der die Interessen des Hauses im Aussendienst mit zielbewusstem Verantwortungsgefühl wahrzunehmen weiss. Die auf Nebengebiete von bedeutender Ausdehnung verzweigte Produktion erfordert neben dem Besuch des Buchhandels auch den des Spielwaren- und Papierhandels, setzt also eine nicht ausschliesslich buchhändlerische Einstellung voraus.

Restlos einwandfreie Ausfüllung des Postens sichert Lebensstellung mit steigenden Bezügen.

Angebote handschriftlich mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten unter # 2391 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Stellengesuche

I. Gehilfin

in kathol. Grossstadtsortiment in ungekündigter Stellung tätig, sucht zum 1. Februar oder später geeigneten Wirkungskreis. Prima Zeugnisse und Referenzen vorhanden. Angebote unter # 2372 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Jung. Buchbindergehilfe, 22 Jahre, aus guter Familie, Fachschüler, sucht Stelle als

Volontär

in mittlerer Stadt, wo Gelegenheit gegeben ist, direkt unter dem Chef neben dem **Buchhandel** auch den **Papierhandel** kennen zu lernen, möglicherweise Familienanschluss.

Erich Wolterstädt

Ludwigslust i/M., Schwerinerstr. 51.

Jg. freib. Buchh.-Gehilfe, 21 J., sucht zum 1. Febr. bzw. 1. März 1931 Stellung i. Sortiment, Ort gleich, bei bescheid. Gehaltsanspr. 3. Bt. ausb.ungsweise tätig. Verlangen Sie bitte Bewerbg. von **Werner Braune** i. Hse. Richter's Buchhandlg., Helmstedt i. Br.

Verlagsvertreter

seit 30 Jahren im In- und Ausland beim Sortiment gut eingeführt, vom Januar bis November unterwegs, möchte **noch** einen Verlag mitnehmen. Gesl. Angebote unter Nr. 2389 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Vermischte Anzeigen

Wer wird vom **Verlag Büttmann**, Stuttgart, wegen **Hirschfeld**, „Geschlechtskunde“ auf Zahlung oder Abnahme verlagst? Filiofferten unter Chiffre # 2378 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Welche Verlagsgesellschaft übernimmt zu sehr günstigen Bedingungen die Herausgabe eines **Lebensreformerischen, religiösen Buches**? Angebote erb. unter # 2396 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Höfliche Bitte an alle Kollegen!

Hierdurch bitte ich alle Kollegen, alle von der Firma

J. Goldstein, Niederschönweide

im Jahre 1930 gemachten **Offerten und Fakturen** über ihre Expeditionen betr. antiquarische Bücher (nicht Verlag) mit Angabe ob bereits bezahlt, **mir auf kurze Zeit zu getreuen Händen zu überlassen**. Ganz besonders wird gebeten, unter der **abgelegten Korrespondenz** und den **bezahlten Fakturen** nachzusehen. **Verauslagtes Porto bitte bei Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig zu erheben.**

R. L. PRAGER, Berlin NW 7, Mittelstr. 21.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 10481. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 10489. — Anzeigen-Teil: S. 10490—10504. — Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 292.

Amelang'sche Buchh. in Charl. L. 940.	Buchladen Bayer. Platz L. 939.	Dartmann & D. L. 937.	May & Comp. L. 930.	Reichmann L. 937.	Thimmmer L. 937.
Amtsgericht in Bonn 10490.	Burdach L. 938.	Deimbrecht L. 937, 938.	Wagner, S., in Stu. L. 937.	Reisnersche Bb. L. 939.	Tiska, Preider, L. 938.
Auffarth L. 937.	Calve'sche U.-B. 10503.	Feitling'sche Verl.-Anstalt 10503.	Wagner'sche Buchh. in Saig. L. 937.	Reiß 10502.	Ulffstein 10499.
Bach 10490.	Central-Buchh. in Jansbrud L. 937.	Fellmann in Freib. L. 938 (2).	Wara L. 937.	Röder in Mühl. L. 940.	Velhagen & Kl. L. 939.
Bader'sche Brlbb. U. 2.	Claren L. 937.	Felwing in Hann 10490.	Wühlendorf L. 939.	Rothe in Brln. L. 939.	Verl. D. Wener U. 2. 10503.
Bechhold U. 1. 10495.	Dankwert'sche Buchh. L. 940.	Feymann's Verl. 10495.	Wüller in Basel L. 939.	Schellenberg'sche Buchh. L. 938.	Verl. f. Börsen- und Finanzlit. 10494.
Bed'sche Brlbb. in Mü. L. 937.	Deutsche Bibliothek 10503.	Fijman, St. Nr. en v. d. Zande L. 939.	Wüller, G., in Mü. L. 939.	Scheller in Brff. a. M. L. 940.	Verl. d. Börsenvereins U. 3 (2). 4.
Behre L. 938.	Doll L. 938.	Goepfl L. 939.	Witterlein's Bb. L. 938.	Schlemminger L. 939.	Verl. Das Theater 10503.
Bennewitz L. 937.	Draght L. 940.	Gütter L. 937.	Raumann's, J., Bb. in Dr. L. 937.	Schmitz'sche Bb. L. 938, L. 940.	Volkmann R.-G. 10490 (2)
Binder L. 938.	Edit. Snell L. 937.	Junk L. 937.	Reumann'sche Buchh. in Frankf. a. M. L. 939.	Schollens & J. L. 938.	Wasmuth R.-G. 10500. 01
Bopp & S. L. 937.	Enslin & P. L. 939.	Keils Rbf. 10490. 92. 93.	Noording L. 938.	L. 940.	Wenzel L. 939.
Braune 10504.	Ernesti'sche Bb. L. 937.	Koch in Königsb. L. 939.	Opeh, B., U. 2.	Schwabe, Dr. W., L. 938.	Werbestelle d. B.-V. U. 3.
Brettreich L. 937.	Fischer, S., in Brln. 10491.	Krätze U.-B. L. 937.	Oppenheimer L. 939.	Soltan L. 938.	Wibbt, S., L. 938.
Brünstow L. 937.	Fleischer, Carl Jr., in Ve. L. 940.	Leender L. 938.	Paray 10503.	Speyer & K. L. 939.	Wilkinsky L. 937.
Bücherborn L. 939.	Foden L. 939.	Nepmann'sohn L. 937.	Passage-Buchh. in Jena L. 938.	Springer in Strichb. L. 940.	Winter in Chemnitz L. 939.
Bücherfab. Sippmann L. 939.	Gebethner & W. L. 938.	Simbarth L. 938.	Paul, F. T. & Co. L. 940	Staar's Bb. L. 938.	Winter in Dr. L. 937.
Bücherf. Schöber L. 938.	Giesel L. 939.	Viederdt L. 939.	Verkes Sort. L. 938.	Stille in Brln. L. 938.	Wittenbagen's Bb. L. 937
Büchervurm L. 939.	Girsberger & Cie. L. 938.	Rudendorfs Volksw.-Verl. 10499.	Prager, R. P., 10504.	Strafe L. 937.	Wittwer L. 939.
Buchh. Schneider & Co. L. 939.	Grabner L. 939.	Sundenschein L. 939.	Rauneder's Ant. L. 937.	Struwe, Frieda, 10490.	Wolterstädt 10504.
Buchh. a. Zoo in Brln.-Charl. L. 938.	Gräfe u. H. L. 938.	Maier in Fulda L. 939.	Reiffeld'sche Bb. L. 939.	Sueds & J. L. 937, 939.	Wunderlich 10490. 97.
	Gütter, S., L. 938.	Matthäus in Stu. 10490.		Sjöblöf L. 939.	Wunderling L. 938.
	Hammer-Verl. L. 939.	Matthäus in Stu. 10490.		Thiele L. 938.	v. Habern L. 938.
		May's Bb. 10503.		Thomas in Mödd. L. 937.	Zufschwerdt L. 937.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Börsenblatt erscheint wochentlich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2.50 M. / Nichtmitgl. 10.— M. x - Abz. - Bezüge tragen die Portofosten u. Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M., Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, III. Teil, Suchliste, Ausg. A: III. Teil und Suchliste, Ausg. B: III. Teil, Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 400.— M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2 Seite 152.— M., 1/4 Seite 80.— M., 1/8 Seite 42.— M. Nur 1/4, 1/2 und 1/8 Seiten zulässig. Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preisserhöhungen berechtigen nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allem. Preissteig. hinausgehen. Innentext: Umfang der ganzen Seite 860 vierz. Pettzellen. Die Zeile 0.54 M. (Berechnung erfolgt stets nach Pett-Raum nicht nach Druckzeilen.) 1/2 S. 152.— M., 1/4 S. 80.— M., 1/8 S. 42.— M. Illustrierter Teil: Erste Seite (nur ungeteilt) 290.— M. übrige Seiten 1/2 S. 250.— M., 1/4 S. 140.— M., 1/8 S. 76.— M. Nur 1/2, 1/4 u. 1/8 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Suchliste (Angebotene u. Gesuchte Bücher) Druckzeile Pett Mitgl. 0.15 M., Nichtmitgl. 0.20 M., bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4 x 45 mm Mitgl. 0.15 M.,

Nichtmitgl. 0.20 M. Bestellzettel: Für Mitgl. und Nichtmitgl. Zeile 0.38 M. Mindestgröße 20 Pett-Raumzellen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / Bundleg (mittels Seiten durchgehend) 25.— M. Umschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einheitlich) / Stellengesuche 0.15 M. die Zeile. / Chiffre-Gebühr 0.75 M. / Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Sachausführung: Schräg-, Tabellen-, Bogensag, kleinere Grabe als Pett, entsprechender Zuschlag. / Für größere Abbildungen im allgemeinen Anzeigentell Zuschlag für Illustrations-Richtung. / Photomechanische Übertragung von Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / Bei Vorausbestellung von Anzeigentellen für ein Jahr (Abnahme auch in 1/2 und 1/4 Seiten zu den für Seitenteile geltenden Preisen gestattet) Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigentellen weitergehende Anforderungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgesehenen, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / Platzvorschriften unverbindlich. / Stellung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen u. Anrechnung der Mehrkosten f. Anforderungen, die über das zum Tarifpreis Vorgesehene hinausgehen, auch ohne besond. Mittel, im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung ungeeigneter Anzeigentexte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangehöriger Firmen von Fall zu Fall. / Belegauschnitt nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig. / Postfach-Ronto: 13463 / Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbdrfr.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: G. D e r i c h N a c h f. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

Für deutsche Verhältnisse kommt hinsichtlich der Tarife in Betracht, daß die Reichspost schon jetzt längere Telegramme, die von den Absendern in der Form von gelochten Registern zum mechanischen Weitertelegraphieren aufgegeben werden, nicht nach der Worttaxe, sondern nach dem laufenden Meter des Telegraphierstreifens berechnet. Die neuesten Senderapparate der Reichspost können sowohl von Hand wie durch Streifenbetrieb betätigt werden.

Daß trotz aller Weiterentwicklung der Setzmaschine der Handsatz seine Bedeutung behält, haben wir auch hier bereits wiederholt zum Ausdruck gebracht, und neuere Beobachtungen können das, auch für Amerika, nur immer wieder bestätigen. Daß dabei die Konzentration im Schriftgießergewerbe ständig fortschreitet und weiter in einer Zusammenlegung der Betriebe zum Ausdruck kommt, ergibt sich aus dem unvermeidlichen Zwang zur Rationalisierung. In Amerika haben sich mittlere und kleine Schriftgießereien durch Betriebsumstellung, d. h. durch ihre Umwandlung in Satzfabriken, am Leben erhalten können, und es ist nicht ersichtlich, weshalb auch das deutsche Schriftgießergewerbe sich, derart dem technischen Fortschritt angepaßt, nicht sollte im Kleinbetrieb behaupten können. Es kommt doch schließlich auf eins heraus, ob an die Buchdruckereien Schriftsatz oder Satzfabrik geliefert wird. Daß eine Arbeitsteilung aber in diesem Sinne wirtschaftlich ist, ergibt die schnelle Ausbreitung der neuen Betriebsform der Satzfabrik in den Vereinigten Staaten.

Auch auf dem Gebiete des Handsatzes sind noch technische Fortschritte möglich. Da es für Werkdruckereien, die direkt vom Satz drucken, ohne Zweifel eine große Erleichterung bedeutet, wenn sie die Ausbindeschür nicht mehr zu verwenden brauchen, so kann ein praktischer Satzschließer, den der Buchdrucker Albert Lemke in Wernigerode a. Harz angegeben hat, auf Einführung in den Betrieb rechnen. Der neue Kolumnenschließer besteht aus vier nonpareillestarken blanken Eisenregletten, die durch eine sinnreiche Konstruktion fest zusammengehalten werden. Diese vier Regletten bilden also einen stabilen Rahmen, der aber dennoch von oben und unten fest angeschlossen werden kann. Das ist für den Fall nötig, daß man mangelhaft ausgeschlossenen Satz zu verarbeiten hat. Wir haben hier also einen Satzschließer, der sich leicht um den Satz legen läßt, und der während des Druckes in der Maschine auch nicht abgenommen zu werden braucht und sich gut dem Schließzeug fügt. In Betracht kommt auch ein Verhindern des lästigen Abfallens der Interpunktionen, Erleichterung beim Formatmachen, Vereinfachung des Ausschließens in der Maschine und Auseinandernehmens der ausgedruckten Form.

Für einen rationellen Handsatzbetrieb ist auch die zweckmäßige Gestaltung der Einrichtungen und Geräte, vor allem der Regale und Setzkästen erforderlich. Ein praktisches sechsteiliges Linienregal, das gleichzeitig zur Aufnahme von Regletten bestimmt ist und etwa 38 000 Linien und 2000 Viertelpetit-Regletten faßt, ist von Arthur Nowad angegeben worden und wird als Teil eines »Utscha-Systems« von der Norddeutschen Schriftgießerei G. m. b. H., Berlin, geliefert. Die Reglettenbehälter dieses Systems, die ebenso wie die Linien- und kleinen Quadraten- und Ausschlußgeräte desselben auch als Regalaufsatz verwandt werden können, sind auch an anderen Regalen seitlich oder rücklings hängend anzubringen, wodurch eine vorteilhafte Raumausnutzung in der Setzerei erzielt wird. — Für die Verhältnisse im Satzbetriebe ist auch bezeichnend, daß sich die Handsetzer, die durch die Vermehrung der Setzmaschinen mehr und mehr zu Spezialarbeitern geworden sind, in einer besonderen Handsetzerpartei innerhalb der Gewerkschaft organisiert haben. Während es vor 30 Jahren noch 75 Prozent Handsetzer gab, beträgt das Verhältnis heute nur noch 48 Prozent.

Stereotypie und Reproduktion.

Interessante Vergleiche zwischen den Erzeugnissen des Hoch-, Flach- und Tiefdrucks machte jüngst in einem Vortrag in der »Arbeitsgemeinschaft für buchgewerbliche Fortbildung« in München Direktor H. A. Scholl. Wie in unserer jüngsten Rundschau (Bbl. Nr. 199 vom 28. 8. 30) wurde auch hier betont, daß die Frage der Zurichtung die Schicksalsfrage des Hochdrucks ist, in den sich bei hohen Auflagen die Stereotypie einschaltet. Es handelt sich darum, das zeitraubende Unterbauen von Klischees, das Justieren derselben und das Zurichten der Druckform zu rationalisieren, mit verbesserten Zurichtungsverfahren die Zeit abzukürzen und die Mängel des Ein- und Ausschließens des Druckes bei Bilderformen, des langsamen Trocknens des frischen Drucks und der Spiegebildung zu überwinden.

Zu einer guten Orientierung über die modernen Flachdruckverfahren kann die Aufsatzreihe »Von der Lithographie zur Photolithographie« empfohlen werden, die G. Walther-München in dem Fachblatt »Die Buchdrucker-Woche« (1930, Nr. 32, 33, 34, 36, 37 und 38) veröffentlicht hat. Hier wird eine erschöpfende

Übersicht über die Druck- und Umdruck- bzw. Übertragungsverfahren in gemeinverständlicher Darstellung geboten, und zwar unter Berücksichtigung des jüngsten Standes der Technik. Daraus ist auch ein neues Satz-Übertragungsverfahren ersichtlich, das sich allerdings vorteilhaft auf den bekannten Arbeitsmethoden aufbaut und deshalb ohne kostspielige Neueinrichtungen eingeführt werden kann. Bisher stellte man erstens ein photographisches Negativ her und kopierte davon auf die Druckplatte, zweitens druckte man den Schriftsatz auf einen durchsichtigen Stoff (Cellophan, Zelluloid usw.) und kopierte den Abzug auf die Druckplatte, um durch Weiterbehandlung des negativen Bildes mit Chemikalien zu einem positiven Schriftbild zu kommen, drittens druckte man den Schriftsatz auf Gummi und von diesem wieder auf Umdruckpapier ab, um davon auf dem üblichen Wege auf die Druckplatte umzudrucken.

Bei dem neuen »Dffsettyp«-Verfahren von Dreyers Grafische Anstalt in Stavanger (Norwegen) wird der Schriftsatz in der Ziegeldruckpresse auf eine Metallplatte gedruckt, und zwar unter Anwendung eines Gemisches von weicher Umdruckfarbe und Federfarbe. Nach Fertigmachen der Metallplatte kann man von ihr Abzüge zur Herstellung der eigentlichen Druckplatte für die Dffsetpresse machen. Das Original auf der Metallplatte kann man zum späteren Gebrauch gut aufheben. Natürlich fällt die Druckübertragung über die Metallplatte schärfer aus als bei dem elastischen Medium der Gummiplatte, und da ihr für jeden Abdruck neuer Farbstoff zugesetzt werden kann, so werden die Drucke auch farbenvoller als bei den alten Verfahren. Das Verfahren ist auch für den Dffset-Autotypie- und Rasterfarbendruck entwickelt worden. Der weitere große Vorteil des »Dffsettyp«-Verfahrens liegt im Fertigmachen der Maschinenplatten, das hier viel einfacher, sicherer und schneller möglich ist.

Aber ein neues Positiv-Kopier-Verfahren für Dffsetzwecke von Schlesinger berichtet R. Ruß in der »Papier-Zeitung«. Wie bei dem Philipp Müller'schen Chromgummi-Verfahren wird nach der ersten Entwicklung auch hierbei die Platte mit einer lackähnlichen blauen Lösung überzogen. Diese bleibt aber dauernd auf der Platte und dient als Farbträger, der immer wieder sicheres Nachziehen ermöglicht, wenn sich Töne oder Spitzen zeigen sollte.

Ein interessantes Problem der Reproduktionstechnik bedeutet die Herstellung von kopierfähigen Negativen ohne photographischen Apparat. Nach dem Verfahren von Dr. Diem-Bernet (Schweiz) zur Umwandlung von positivem Schriftdruck oder Strichzeichnungen in Negative wird die Lichtempfindlichkeit in die Masse verlegt, während bisher lichtempfindliche Schichten auf einem Schichtträger angebracht wurden. Der Erfinder verwendet eine aus Zelluloseverbindungen hergestellte glasartig durchsichtige Masse. Nach dem Baden in Ammoniumferrizitrat oder Chlorsilber wird die Masse selbst lichtempfindlich und arbeitet in der Art der Tageslichtauskopierpapiere, die sich, dem Lichte ausgesetzt, dunkel färben. Der mit einer Fettfarbe hergestellte Ausdruck kann vor oder nach der Lichtempfindlichmachung aufgebracht, und falls mißglückt, abgewaschen und wiederholt werden. Nach der Kopie wird die Farbe mit Benzin abgewaschen. Das gereinigte, wasserklare Negativ läßt man nach der Auswässerung der lichtempfindlichen Salze noch eine kurze Zeit in einem Glycerinbade. Der große Vorteil des Verfahrens liegt darin, daß keinerlei Verdunkelungseinrichtungen erforderlich sind und die Beseitigung des Ausdrucks keine Schichtverletzung zuläßt.

»Zdentographie« nennt Dr. P. Schuhmacher sein neues Verfahren zur Reproduktion ohne Photographie, das von der Fa. Klmsch & Co. in Frankfurt a. M. zur Brauchbarkeit ausgearbeitet worden ist. Korn- oder Strichzeichnungen können nach diesem Verfahren ohne Inanspruchnahme der Kamera in Originaltreue wiedergegeben werden, erstere sogar besser als mit Hilfe des photographischen Rasters, der bekanntlich bei Kornzeichnungen aus den unbezeichneten Stellen herausgeschabt werden muß.

Die Bedeutung eines geregelten Blei-Rundverkehrs für den Setzmaschinenbetrieb wird in einem Artikel in »Klmsch's Drucker-Anzeiger« in das rechte Licht gesetzt. Unrationell ist es, wenn sich die Maschinensetzer ihren Bedarf an Bleibrotten selbst von dem, meist ziemlich entfernten, Lagerplatz holen müssen. Da schon eine einzige Maschine, bei Normalregel und Normalbreite, in der Setzstunde etwa drei Brote im Gewicht von je etwa 1800 Gramm »frisht«, so läßt sich verstehen, was für »Verkehrsfragen« in einem Betrieb mit 10 bis 40, und noch mehr, doppelschichtig laufenden Maschinen sich in dieser Hinsicht ergeben. Der Setzer, der seinen Schmelzbedarf selbst einholen muß, kann in einer Schicht 30 Zeilen Satzverlust erleiden. In Doppelschicht errechnen sich für 40 Maschinen 2400 Zeilen pro Arbeitstag. Zur Behebung der Schwierigkeiten wird ein kleiner Transportkastenwagen angegeben, dessen zweckmäßiger Gebrauch den schnellen Umlauf »ohne Stappen« ermöglicht.

Druckherstellung.

Ein angesehenes Buchdruckfachmann, E. Mundschentl in Melzen, sucht durch eine eigene Schnellpressenkonstruktion drei Fragen zu lösen: »Ohne Zurichtung? Wenig Zurichtung? Druckzylinder-Abdrosselung?« Aus seinen Berichten in den Wirtschafts-Amts-Mitteilungen der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« hebt die »Papier-Zeitung« folgende Untersuchungsergebnisse hervor. Die Versuche von Mundschentl bestätigen vor allem die Auffassung, daß je stärker die Maschine, d. h. ihre Druckkraft, ist, die Zurichtung von Illustrationen um so leichter und einfacher ist. Hierbei ist von größter Wichtigkeit, daß die Unterlage für die Bildplatte genügend widerstandsfähig ist. Die üblichen, meist aus Weichblei bestehenden Bleifüße genügen bei dunkelflächigen Bildern keineswegs; selbst die üblichen Bleihohlstege sind nicht immer widerstandsfähig genug. In ihrer Nachgiebigkeit liegt es begründet, daß man mit Kratzzurichtung unter der Platte und mit zwei oder gar drei Kreide-Reliefs auf dem Zylinder arbeiten muß. Auch das übliche Weichblei zum Hintergießen von Galvanos kann demnach nicht genügen, wenn man mit nur einem Kreiderelief auf dem Zylinder und höchstens zum Ausgleich der vorkommenden Differenzen in der Abplattenstärke mit einiger Unterlegung unter die Bildplatte auskommen will. — Die Untersuchungen und Versuche Mundschentls sind sehr beachtlich. Auch die Konstruktion der von ihm angegebenen Maschine weicht wesentlich vom Üblichen ab, die Bewegung des Druckzylinders erfolgt ohne die gebräuchlichen Zahnstangen, es wird ferner größter Wert auf die Schleifringe am Zylinder gelegt und der Lauf des Karrens wird durch die Einschaltung eines Hilfsantriebes gleichmäßiger gestaltet.

Die Vorteile der Stoppzylinder-Maschine mit denen der Zweitouren-Maschine vereinigt die neue Frontbogen-Maschine der Firma J. G. Mailänder, Cannstatt-Stuttgart. Bei diesem interessanten neuen Maschinentyp ist die Zugänglichkeit zum Farbwerk und zum Druckfundament bzw. dem darauf befindlichen Satz die gleiche wie bei der Stoppzylinder-Maschine, während andererseits die Zugänglichkeit zum Druckzylinder beim Zurichten eine ebenso gute wie bei der Zweitouren-Maschine ist. Auch Anlage und Auslage sind auf die vorteilhafteste Weise angeordnet. Der kleine Druckzylinderdurchmesser gestattet mit geringstmöglichem Druck zu arbeiten, was für die Schonung des Schriftmaterials und der Klischees vorteilhaft ins Gewicht fällt.

Eine neuartige Falzvorrichtung für Mehrrollen-Rotationsmaschinen der Schnellpressenfabrik Koenig & Bauer N.-G. in Würzburg gestattet vielseitige Variationsmöglichkeiten beim Druck von Zeitschriften in dem Sinne, die Buchbinderarbeit zeitlich und wirtschaftlich auf ein Mindestmaß herabzudrücken. Will man beispielsweise einen bestimmten Teil der Pesteinlage durch einen vierseitigen, eventuell andersfarbigen Bogen vom übrigen Inhalt sichtbar abtrennen, will man die zu druckende Zeitschrift mit einem in die Mitte des Heftes zu legenden Bogen versehen, oder einen solchen an anderer Stelle einfügen, in allen diesen Fällen erfüllt die neue Falzvorrichtung ihren Zweck.

Das Transkritdruck-Verfahren gewinnt zur Rationalisierung der Geschäftsbuchführung eine steigende Bedeutung. Die Herstellung von Formularen für die Durchschreibe-Buchhaltung ist eine Spezialität geworden, deren Bedeutung schon aus einigen Beispielen hervorgeht. Die Schweizerischen Bundesbahnen lassen jüngst 10 Millionen Formulare in Transkritdruck herstellen, und auch die Deutsche Reichsbahn hat neuerdings 2½ Millionen Garnituren Expresklarten nach diesem Verfahren hergestellt. Wie schon jüngst an dieser Stelle mitgeteilt, ist bei demselben anstelle der Verwendung des Kohlepapiers meist das praktischere Karbonisierverfahren getreten, bei dem das auszufüllende Formular auf der Rückseite mit einer Spezialfarbe, der Durchschreibe- oder Karbonisierfarbe, bedruckt wird. So wird das Original zugleich als Kohlepapier benutzt, und das mit Durchschreibefarbe bedruckte Blatt läßt sich für Handschrift sowohl wie auch für Maschinen verwenden.

Papierverarbeitung.

Nach jahrelangen Versuchen ist es jetzt gelungen, von der Rolle arbeitende Briefumschlag-Faltmaschinen zu bauen, mit denen eine höchst rationelle Herstellung der Briefumschläge erzielt wird, da der Papierabfall dabei auf ein Minimum reduziert und die Ausstanzkosten erspart werden. Eine solche Maschine ist von der Bergmann-Briefumschläge A.-G. in Berlin SW 68 zuerst in Deutschland in Betrieb genommen worden.

Eine Temperiermaschine für Druckbogen ist von der Camco Machinery Ltd., 63 Farringdon Street, London E. C. 4 herausgebracht worden, die in dem englischen Fachblatt »British and Colonial Printer« beschrieben wird. Die Bogen werden von dem

Papierstapel aus einzeln von Hand angelegt, kommen ohne Hilfe von Greifern in eine Bänderführung und werden auf zickzackförmigem Wege durch die Maschine gefördert. Dabei werden sie von beiden Seiten gleichmäßig mit Luft angeblasen. Die Luft wird durch einen Ventilator bewegt und kann durch eingebaute elektrische oder Gasheizvorrichtungen erwärmt werden. Jeder Bogen hat etwa 30 Sekunden Laufzeit durch die Maschine, deren Tagesleistung mit etwa 10 000 Bogen angegeben wird.

Papier und Materialien.

Wie für die ganze Weltwirtschaft so wird die »Planwirtschaft« in Rußland auch für den Welpapiermarkt von größter Bedeutung, und in allen Papier produzierenden Ländern macht sich zurzeit die Wirkung eines großangelegten Russenholz-Dumping geltend. Im Jahre 1930 wurden bis zum September in Deutschland 382 000 Tonnen russisches Papierholz eingeführt, also etwa viermal soviel wie im ganzen Jahre 1929 und 24 mal soviel wie in 1927 oder 1928. Aber auch in Amerika ist der Preis dieses wichtigsten Papierrohstoffs durch die russische Invasion mit ungeheuren Mengen, die zu billigem Preise auf die Märkte geworfen werden, zurzeit sehr gedrückt. Um seine Industrien nach dem »Fünfjahresplan« zu entwickeln, macht Rußland alle Anstrengungen, seine Naturschätze zu Geld zu machen, um Maschinen vom Ausland kaufen zu können, deren Herstellung ihm selbst zunächst noch nicht möglich ist. Als erste Fabrik in der Sowjet-Union hat die »Kooperativ« in Leningrad mit dem Bau von Maschinen für die Papierfabrikation begonnen. Im Jahre 1931 soll die Fabrik Papiermaschinen für 1,8 Million Rubel herstellen. Auch Ägypten stellt jetzt Maschinen für die Papierfabrikation auf, nachdem die niedrigen Baumwollpreise und der deshalb gegenüber den Vorjahren stark gesunkene Wert der Ausfuhr auch dort den Wunsch hat entstehen lassen, durch Ausbau der eigenen Industrien eine Droffselung der Einfuhr zu erzielen. Eine Maschinenbestellung ist nach Deutschland gegeben worden.

Zu den Papierstoffhölzern tritt nach Meldungen aus Amerika jetzt auch die Birke. Dem staatlichen Forstinstitut in Syrakus, N. Y., soll es gelungen sein, aus Birke (yellow birch, Betula lutea) durch Behandeln mit flüssigem Chlor einen Papierstoff herzustellen. Mit der Verarbeitung von Bambus werden weitere Erfolge aus Indien gemeldet.

Betriebswirtschaftliches.

Als einen Beleg der unvermeidlich weiter fortschreitenden technischen Rationalisierung haben wir oben das »Russenholzdumping« erwähnt, das in Deutschland vor allem zu einer Planwirtschaft in der Zellstoffindustrie führt, die deutlich in dem Abschluß einer Interessengemeinschaft zwischen der Feldmühle und den Königsberger Zellstoff-Fabriken der K o h o l y t A k t. - G e s. in die Erscheinung tritt. Durch die so erreichte Gründung eines deutschen Zellstoff-Syndikates soll eine Regelung der Produktion und der Preise erzielt werden. Weitere Anschlüsse an die führenden Großunternehmungen sind schon gemeldet worden.

Wie das Schriftgießergewerbe durch die fortschreitende Rationalisierung berührt wird, haben wir oben bereits angemerkt. Es bedeutet für das graphische Gewerbe Leipzigs einen großen Verlust, daß die Schriftgießerei Vöttger-Klinkhardt im Konzern der Berthold-A.-G. stillgelegt worden ist. Aber so sehr es zu beklagen ist, daß hier, dem Zuge der Zeit folgend, eine ehrwürdige Tradition durch die Verlegung des Betriebs nach Berlin abgebrochen wird, so darf man doch nicht übersehen, daß es sich hier um das unvermeidliche Ergebnis einer zwangsläufigen Entwicklung handelt, die sich in erster Linie durch die wachsende Verbreitung der Setzmaschine erklärt. Wir haben auch oben angedeutet, daß der Weg der Rationalisierung nicht unbedingt zum Großbetrieb führen muß, sondern daß vielmehr eine Betriebs-Umstellung die Signatur der Zeit, namentlich für das Buchgewerbe, ist, das sich im Grunde, von einzelnen Ausnahmen abgesehen, weiter als das Gewerbe der bescheidenen Selbständigkeit erweist, und das gerade deshalb anpassungsfähig bleibt. Ganz ausgezeichnete Beobachtungen in dieser Beziehung finden sich in den »Notizen von einer England-Reise« niedergelegt, die jüngst (Nr. 94 v. 25. Nov. 1930) in der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« erschienen sind. Referent berichtet über die Anstrengungen der englischen Buchdrucker zur Herbeiführung gesunder Konkurrenzverhältnisse durch Konzentration, d. h. durch eine Zusammenfassung kleiner Betriebe zu einer größeren Einheit, die ihnen eine Stärkung ihrer wirtschaftlichen Position gewährt. »Es ist für die deutsche Fachwelt«, so heißt es dort, »vielleicht nicht uninteressant, daß man sich hierbei auf den Grundsatz einigte, im Druckgewerbe wäre die Richtung zu stärkerer Konzentration auf anderen Wegen einzuschlagen, als die übrige Industrie sie gegangen ist. Nicht Fusionierung von Betrieben (amalgamation),

sondern Herbeiführung vernünftiger Arbeitsteilung (co-operation). Beispielsweise wurde empfohlen, Prägerei und Steindruckerei als Gemeinschaftsbetriebe für mehrere Druckereien einzurichten und dafür darauf zu verzichten, jedem einzelnen Unternehmen derartige Nebenbetriebe anzugliedern.

Daß auf diesem Wege vor allem auch die Ausbreitung der neuen Betriebsform der Satzfabrik fortschreitet, haben wir oben schon angedeutet.

N e r o.

Jahrbuch der Bücherpreise. Ergebnisse der Versteigerungen in Deutschland, Deutsch-Österreich, der Tschechoslowakei, Ungarn, Holland, Skandinavien. Bearb. v. Gertrud Hebbeler. XXIII. Jahrg.: 1928. Leipzig 1929: Otto Harrassowitz. XVI, 433 S. Lwd. RM. 20.—

Seit dem Sommer bereits liegt der 23. Jahrgang des Jahrbuchs der Bücherpreise vor. Er umfaßt das Jahr 1928 und berücksichtigt die Ergebnisse von 80 Versteigerungen. Auf Deutschland entfallen 36, auf Österreich (Wien) 17, auf Holland 13, auf Dänemark (Kopenhagen) 6, auf die Tschechoslowakei (Prag) 5 und Danzig 3. Von besonders interessanten Versteigerungen nennen wir die der Bibliothek Wolffheim 1. Teil (Breslauer und Liepmanns-John), der Bibliothek Vizmann (Karl & Faber), der Bibliotheken Karolyi und Neumann (Gilhofer & Ranschburg), der Bibliothek Bamberg (Friedrich Meyer) sowie die Graupeshen Versteigerungen (Bibliotheken Lanz, Herzogin Augusta-Amalia z. Leuchtenburg-Beauharnais, G. Galton u. a.). Für Musikkultur und deutsche Literatur ist also der Band besonders wichtig, doch bieten auch die ausländischen Versteigerungen viel interessantes Material, wie es z. B. bei uns weniger auf den Markt kommt. — Im Vorwort kündigt die Bearbeiterin an, daß im nächsten Band auch die neuere Literatur in Erstausgaben und bibliophilen Drucken ausgiebig berücksichtigt werden soll. Zum Teil ist dies schon im vorliegenden Bande geschehen und so ein Übergang geschaffen worden. Diese Neuerung wird sicher allgemeinen Beifall finden und dem Jahrbuch, dem wichtigsten Handwerkszeug des Antiquars, neue Freunde und Interessenten sichern. Baldiges Erscheinen wird vom Verlag in Aussicht gestellt.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75 zu richten.

Vorhergehende Liste f. 1930, Nr. 293.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

Amalthea-Verlag, Wien: Amalthea-Almanach 1931. 238, 48 S. m. Abb. u. 8 Taf. Mk. 1.—

Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik. 67. Jg. Heft 10. Ungarnheft. Leipzig: Verlag des Deutschen Buchgewerbevereins. Aus dem Inhalt: K. Rosner: Freie Graphik in Ungarn. — I. von Végh: Ungarische Einbandkunst. — E. Kner-Gyoma: Ungarische Buch- und Reklamegraphik. — K. Rosner: Das moderne Plakat in Ungarn. — W. Wanko: Der buchgewerbliche Fachunterricht. — K. Rosner: Das moderne Signet in Ungarn. — P. Nádai: Buchdruckerköpfe. Ein Kulturfilm ungarischer Vergangenheit.

Die Nummer enthält zahlreiche Tafeln und Abbildungen.

Der Bahnhofsbuchhandel. 25. Jg., Nr. 22/24. Leipzig. Aus dem Inhalt: R. Feibl: Ladenschluß. — Vom Büchermarkt des Bahnhofsbuchhandels.

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Philosophie, Psychologie, Pädagogik. Monatlicher Anzeiger aller Neuerscheinungen des in- und ausländischen Büchermarktes sowie mit ausgewählten Auszügen aus Fachzeitschriften. 6. Jg. Nr. 12.

Bibliographie der Sozialwissenschaften. Monatshefte der Buch- und Zeitschriftenliteratur des In- und Auslandes über Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Finanzen, Statistik. Hrsg. vom Statist. Reichsamte. 26. Jg., H. 11. Berlin: Reimar Hobbing. 4°

Bleier-Härtel, Hans: Gutenbergs Schöpfertraum. Erzählung. Mainz 1930: Verlag der Gutenberg-Gesellschaft. 19 S. Mk. 2.— [Kleiner Druck der Gutenberg-Gesellschaft Nr. 15.]

Breitkopf & Härtel, Leipzig: Mitteilungen des Verlages. Heft 155, Dezember 1930. 24 S.

Die Bücherwelt. Zeitschrift des Vorrömäusvereins. 28. Jg., S. 1. Bonn a. Rh.: Verlag des Vorrömäusvereins G. B. (Veranstaltung: Hermann Rauch in Wiesbaden.) Aus dem Inhalt: Fr. M. Willam: Grillparzer und das Gesicht Österreichs. — G. Fuchs: Sowjet-Russische Literatur. — P. Eisen: Ein italienischer »Karl May«? Bemerkungen zu den Abenteuerromanen von Emilio Sal-

gari. — G. Groeper: Große Dichter in ihrem Verhältnis zur Musik. — S. Juisting: Ein Gang durch unsere Buchereien. — S. Schulze-Pellum: Kirche und kirchliche Vereine und ihre Aufgaben bezüglich des Buches. — Inhaltsverzeichnis des 27. Jahrg. 1930.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 51. Jahrgang. Nr. 50. Berlin. Aus dem Inhalt: F. Hansen: Vom Geist der Zeitschrift. — Die Deutsche Reichspost als Wettbewerberin gegen den Buch- und Zeitschriftenhandel.

Der Buchhändler. 11. Jg. Nr. 34. Reichenberg. Aus dem Inhalt: Th. Marcus: Aus der Werkstatt des Verlegers. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte der Gegenwart. — Unsere Arbeitsgemeinschaft in Salefel.

Der Cicerone. 22. Jahrg. 1930. H. 23/24. Ausgabe mit English supplement und Versteigerungsergebnissen. Berlin: Klinkhardt & Biermann. Aus dem Inhalt: E. Rosenthal: Marzell von Nemes 7. — M. J. Friedländer: Jan Gossarts Persönlichkeit. — R. Nissen: Meisterwerke altkirchlicher Kunst aus Westfalen.

Le Droit d'Auteur. 43e année, No 12, du 15 Décembre 1930. Berne, Bureau de l'Union internationale pour la protection des oeuvres littéraires et artistiques. Aus dem Inhalt: Partie non officielle. Etudes générales: La statistique internationale de la production intellectuelle en 1929. — Inhaltsverzeichnis des 43. Jahrgangs.

Der Druckschriftenhandel. 7. Jg., Nr. 23. Berlin B 68: Gustav Großkopf. Aus dem Inhalt: Fr. Klinggraff: Der Bahnhofsbuchhandel und wir.

Ernst & Sohn, Wilhelm, Berlin. Verzeichnis: Fachzeitschriften. 20 S.

Felber, Emil, Berlin: Verlagsverzeichnis. 16 S.

Gräfe & Unzer, Königsberg (Pr.): Katalog: Zu Weihnachten Bücher. 72 S. mit Abb.

Die Firmen Gräfe & Unzer und Lucas Gräfe in Hamburg taten sich zu gemeinsamer Herausgabe ihres Weihnachtskataloges zusammen. Er bringt Neuerscheinungen aus allen Gebieten der Literatur mit kurzen Anmerkungen und mit Abbildungen aus den angezeigten Werken. Der Katalog der Firma Gräfe & Unzer ist um 24 Seiten stärker. Ostpreussische Autoren und Heimatbücher sowie lehrreiche und unterhaltende Weihnachtsgeschenke für die Jugend sind hier noch besonders berücksichtigt.

Saebler, Geh. Rat Prof. Dr. Konrad: Die Erfindung der Druckkunst und ihre erste Ausbreitung in den Ländern Europas. Mainz 1930: Verlag der Gutenberg-Gesellschaft. 22 S. Mk. 3.— [Kleiner Druck der Gutenberg-Gesellschaft Nr. 14.]

Sedners Verlag, Inh. Heinrich Bessel, Wolfenbüttel: Nachrichten aus Sedners Verlag. 4. Folge, S. 2. Weihnachten 1930.

Hinrichs'sche Buchh., J. C., Leipzig C 1: Verlagsbericht 23: Aegyptologie und Koptologie, enth. vollständig die Erscheinungen ab 1900 sowie eine Auswahl der früher erschienenen Werke. 28 S.

Hofmeisters Musikalisch-literarischer Monatsbericht. Verzeichnis sämtl. Musikalien, Musikbücher, Zeitschriften, Abbildungen u. plastischen Darstellungen, die in Deutschland u. in den deutschsprachigen Ländern erschienen sind. 102. Jg., Nr. 11. Leipzig: Friedrich Hofmeister. 4° Halbj. Mk. 10.—

Graphische Jahrbücher. Monatsschrift für das gesamte graphische Gewerbe. 51. Jg. H. 11. Leipzig: Julius Mäser. Aus dem Inhalt: Moderne Typographie und Reklame im Lichte einer kleinen Philosophie. Der Weg zum wirklichen Modernismus. — A. Bartosch: Die Zukunft des deutschen Buchdruckgewerbes. — Der Kalender in Geschichte, Reform und Gebrauchswert. — B. Witte: Wird auch in der Typographie plagiiert? — W. Lange: Ursachen und Verhütung von Druckfehlern. — Moderner Illustrationsdruck.

Kober'sche Verlagsbuchhandlung, Basel: Verzeichnis der Bücher Bö Yin Räs mit einem Artikel: Alfred Kober-Staehelin »Meine Stellung zu Bö Yin Räs«. 32 S.

Krüger, J. G., Dorpat: Verzeichnis: Neues zum Wünschen und Schenken! 40 S.

Das Verzeichnis dieser Auswahl ist Ende November 1930 abgeschlossen. Die Zusammenstellung und die beigefügten Besprechungen lassen erkennen, daß das Verzeichnis mit Sorgfalt bearbeitet wurde; ebenfalls ein Zeichen dafür ist der schöne klare Druck auf gutem Papier.

Die Literatur. 33. Jg., S. 4. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt. Aus dem Inhalt: A. Zweig: Improvisation über Sinclair Lewis. — G. Schwarz: Junge Schriftsteller des Ruhrgebiets. — S. Schaczejew: Bücher, die den Frieden schildern. — A. Mann: André Maurois. — J. Mühlberger: Max Brod.

Merkbüchlein 1931. Weihnachts-Katalog des Tauschrings Hamburg-Altonaer Buchhändler. 64 S. 16°

Wiederholt brachte die Tauschgemeinschaft — über deren Einrichtungen wir im Bbl. 153 v. 1930 berichteten — als Weihnachtskatalog das Merkbüchlein, das bei der Hamburger Kundenschaft gefallen gefunden hat. Es verzeichnet die neuesten Erscheinungen mit kurzen Besprechungen. Darüber hinaus ist das Büchlein mit seinem Kalendarium und Raum für Notizen ein ständiger Begleiter durch das Jahr 1931 und wird immer wieder bei festlichen Gelegenheiten die Aufmerksamkeit auf das Buch als Geschenk hinlenken.

Mitteilungen des Deutschen Instituts für Zeitungskunde, Berlin. Nr. 15. Berlin C 2, Breite Str. 36. Inhalt: Aufgabe und Aufbau des Deutschen Instituts für Zeitungskunde. — Semesterbericht Sommersemester 1930. I. Die Lehrtätigkeit des Seminars. — II. Die Arbeiten des Instituts.

Mitteilungen des Schweiz. Buchhandlungs-Gehilfen- u. Angestellten-Vereins. 12. Jg., Nr. 1. Bern. Aus dem Inhalt: Jakob Schaffner. — W. Rothe: Interessantes aus der Frühdruckzeit. (Forts.) — Jugend, Buch und Sport. Ein Nachwort zum »Tag des Buches«. — Fr. W. Pollin: Erziehung der Jugend zur Büchereibenutzung.

Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul-, Universitäts- u. Hochschulschriften. 41. Jg., Nr. 5. Leipzig: Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. Nr. 4756—5731. S. 161—192.

Musikalienhandel. Jg. 32. Nr. 51. Leipzig. Aus dem Inhalt: R. Stenau: Organisation muß sein!

Papier-Zeitung. 55. Jg., Nr. 100. Berlin: Carl Hofmann G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Blindenschriften und Blindendrucke.

The Publisher and Bookseller. Issued under the joint control of the Publishers' Association and the Associated Booksellers of Great Britain and Ireland. Nr. 1308, December 12, 1930. J. Whitaker & Sons Ltd., London E.C. 4. Aus dem Inhalt: The durability of paper. — E. G. Hutt: The publisher and his papermaker. II.

The Publishers' Weekly. The American book trade journal. Vol. CXVIII, Nr. 21. New York. [Zu beziehen von G. Hedeler, Leipzig, Nostitzstr. 59. Preis für 1 Jahr 25.50, 1/2 Jahr 13.—] Aus dem Inhalt: Ken McCormick: Christmas sales force. — Your customer needs your help. — A. E. Knight: Your December windows. — F. M. Watts: Small bookshop management. Chapter XV. The keynote of good buying.

Reclam jun., Philipp, Leipzig: Katalog: Ein- und Mehrakter für die Reklam-Bücherei aus Reclams Universal-Bibliothek. 136 S.

— Gesamtverzeichnis, zugleich Verlangzettel (Dez. 1930). I. Teil, Reclams Universal-Bibliothek geheftet. 32 S.

Schweizer Sammler: Bücher, Ex-libris, Graphik etc. 4. Jg., Nr. 12. Bern: Apicarius-Verlag (Paul Haupt). Aus dem Inhalt: H. Blass: Lavater-Sammlung. — St. Galler Holzschnitt-Unica. — Bericht über die Generalversammlung des Brüsseler Internationalen Bibliographischen Instituts.

Schaufenster-Kunst und -Technik. 6. Jg. Nr. 3. Berlin-Schöneberg: Siegfried Scholem. Aus dem Inhalt: S. Hirsch: Gebt dem Schaufenster eine Seele. — F. Huth: Lichtarchitektur.

Schwedlers Bücherladen, Reichenberg: Verzeichnis: Freude, Bildung, Wissen durch das Buch. 32 S. m. Abb. H. 8°

Dem kleinen Verzeichnis ist ein feinsinniges Geleitwort, eine Aufforderung zum Kauf guter Bücher, von Universitätsprofessor Dr. Hans Bahlinger, Geschäftsführer der Kant-Gesellschaft, vorausgesetzt. Um mit dem Katalog in weitesten Kreisen für das Buch werben zu können, ist er, damit er nicht zu teuer wurde, absichtlich weniger umfangreich. Bei der Auswahl wurde volkstümliche Literatur berücksichtigt.

Stadtmanns Almanach 1931. Hrsg. von Rudolf Greinz. Leipzig: L. Stadtmann Verlag. 272 S. m. 1 Bild. M. 1.—

Verkehrswissenschaftliche Lehrmittelgesellschaft m. b. H. bei der Deutschen Reichsbahn, Berlin: Verlagsverzeichnis 1931. 8 S.

Deutsches Volkstum. Monatschrift für das deutsche Geistesleben. 12. Jg., 12. H. 1930. Hamburg: Hanseatische Verlagsanstalt. Aus dem Inhalt: P. Saarmann: Max Maurenbrecher. — R. Buch: Leben, Dichtung und Gesicht. Bemerkungen zu Stenbock und Karl Haensel. — Bücher zu Weihnachten. — Die beiden deutschen Literaturgeschichten für Gebildete.

Der Neue Weg. 5. 12. Dezember 1930. Wien: Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst. Aus dem Inhalt: E. Praehauser: Die Beurteilung der Jugendliteratur in unserer Zeit. — J. Vogner: Von der Verwertung der Schülerbibliothek im Deutschunterricht. — Inhaltsverzeichnis des Jahrgangs 1930. — Beilage: Wegweiser durch das Jugendschrifttum. 12 S.

Die Literarische Welt. 6. Jg. Nr. 50. Berlin: Die Literarische Welt Verlags-Ges. m. b. H. Aus dem Inhalt: Th. Mann: Anmerkung zur »Grossen Sache«. — F. Thiess: Ramuz und wir. — P. Wiegler: Jules de Goncourt. Zu seinem 100. Geburtstag. — J. Roth: Die gesprengte Romanform. — Ich möchte etwas Besonderes schenken . . . — Reise nach Süddeutschland. (Schluss.)

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. Nr. 99. Aus dem Inhalt: Der notwendige Lohnabbau im Buchdruckgewerbe. — W. Hahn: Cyprius-Klischees. — A. Schmidt: Die Werke Virgils im Spiegel der Buchdruckerkunst.

Zeitschrift des Sortimenters. Hrsg.: Dr. Richard Dereich. 6. Jg. November/Dezember 1930. Mainz: Dioskuren-Verlag. Aus dem Inhalt: F. A. Hünich: Bücher. — Besprechungen.

Zentralblatt für Bibliothekswesen. 47. Jg., H. 12, Dezember 1930. Leipzig: Otto Harrassowitz. Aus dem Inhalt: H. Kühn-Steinhausen: Wyclif-Handschriften in Deutschland. — M. Stois: Urheberrechtliche Fragen aus der Bibliothekspraxis. — Preussische Bibliotheksprüfungsordnung, mit Nachwort von Alexander Schnütgen. — Inhaltsverzeichnis des 47. Jahrgangs.

Literarisches Zentralblatt für Deutschland. Hrsg. von der Deutschen Bucherei zu Leipzig. 81. Jg., Nr. 23. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Inhalt: Berichte über deutschsprachige Literatur. — Nachrichten aus der wissenschaftlichen Welt.

Zeitschriften- und Zeitungsaussäge.

Gang durch die weihnachtlichen Buchhandlungen. Von Peter Gameder. In: Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin, vom 14. Dezember 1930.

Etwas vom katholischen Buchhandel. Offener Brief an den Leser. In: Bayerischer Kurier, München, vom 8. Dezember 1930.

Der Artikel — eine gute Propaganda für den katholischen Buchhandel — ist in verschiedenen Zeitungen erschienen; er geht von der Vereinigung des katholischen Buchhandels aus.

Rundgang bei Münchner Verlegern. Von Dr. Ernst Heimeran. In: Münchner Neueste Nachrichten vom 10. Dezember 1930.

Vom russischen Übersetzungswesen. Von Dr. August v. Löwis of Menar †. In: Ost-Europa. 6. Jg. H. 3, Dezember 1930. Berlin: Ost-Europa-Verlag.

Einführender Überblick über den geistigen Austausch zwischen Deutschland und Rußland in früheren Jahrhunderten. Statistische Angaben über Übersetzungen ins Russische 1927—1929 in den einzelnen Wissensgebieten und für Belletristik. Von den Russen bevorzugte deutsche Autoren, deren Werke und Verleger. Außerdeutsche überfetzte Autoren. Der russische »bestseller«: Jack London. Auflagenhöhen, Anzahl der unautorisierten Übersetzungen, der fehlende Literaturschutzvertrag mit der Sowjetunion. Die deutsche Forderung nach Urheberrecht.

Hugo Steiner-Prag zum 50. Geburtstag. Von Dr. Gustav Kirstein. In: Neue Leipziger Zeitung vom 12. Dezember 1930.

— Von Dr. Egbert Delpy. In: Leipziger Neueste Nachrichten vom 12. Dezember 1930.

— Professor Hugo Steiner-Prag: Das neue Gesicht der Boffischen Zeitung. In: Boffische Zeitung vom 12. Dezember 1930.

Der Schöpfer des seit 1. Dezember veränderten Seitenbildes, der Druckerordnung und des modernen Satzes der Überschriften der Boffischen Zeitung ist Prof. Hugo Steiner, der in obigem Artikel die Gesichtspunkte darlegt, denen er bei seiner Reformarbeit folgte.

Der Weg zum billigen Buch. Von Carl Hanns Erkelenz. In: Kölnische Volkszeitung vom 4. Dezember 1930.

»Zwei Wege deutscher Verleger scheinen mir besonders hoffnungsvoll, zu einer organischen Verbilligung des Buches überhaupt zu kommen. Das sind die Bücher der Epoche im Sieben-Stäbe-Verlag Berlin und die broschierten Billig-Bücher des Verlages Engelhorn in Stuttgart.« Der Verfasser führt dann das Warum aus.

Zensurmaßnahmen. Kurt Müno: Der verfolgte Autor. In: Neue Leipziger Zeitung vom 17. Dezember 1930.

Ein historischer Überblick über die Zensurmaßnahmen bis zu aktuellen Fällen.

Antiquariatskataloge.

Baer & Co., Joseph, Frankfurt a. M., Hochstr. 6: Katalog 770: Bucheinbände. 288 Nrn. 89 S. u. 54 Taf. gr. 8°

Blackwell, B. H., Ltd., Oxford, 50 & 51 Broad Street: Catalogue 276: Antiquarian and modern second-hand books in various departments of literature. 583 Nrn. 105 S. m. Abb.

— 278: Varia. 1304 Nrn. 54 S.

Chez Durtal, Paris VI, 12, Rue Jacob: Catalogue 1: Varia. 659 Nrn. 60 S.

Dorbon, Lucien, Paris VI, 156 boulevard Saint-Germain: Catalogue mensuel 527. 602 Nrn. 42 S.

Dorbon-Ainé, Paris IXe, 19, Boulevard Haussmann: Le Bouquiner. 31e année. No. 144. Nr. 28270—29030. S. 1477—1524.

Dultz & Co., Curt Brumme, München 2 NO, Prinzregentenstr. 16: Katalog 81: Beschreibende Naturwissenschaften, geographisch aufgeteilt. 1718 Nrn. 76 S.

Ecke, Georg, Berlin W 35, Lützowstr. 82: Antiquariatsliste Dezember 1930. Memoiren, Briefwechsel, Reisebücher u. a. 801 Nrn. 16 S. 4°

Gruyter & Co., Walter de, Antiquariat, Berlin NW 7, Universitätsstr. 3 b: Katalog 27: Kunst III. 1144 Nrn. 58 S.

Hasbach, A. L., Wien I, Wollzeile 9: Wiener Bücherfreund 21: Eine Sammlung schöner antiquarischer und im Preise herabgesetzter Bücher. 371 Nrn. 27 S.

Heck, V. A., Wien I, Kärntnering 12: Katalog 54: Autographen. Beethoven, Brahms, Bruckner, Casanova, Chopin u. a. 414 Nrn. 64 S. m. Abb.

Helbing & Lichtenhahn, Basel, Pfluggasse 1: Katalog 78: Alte Drucke, Kunst, Neuerwerbungen. 663 Nrn. 36 S.

Lipsius & Tischer, Kiel, Falckstr. 9: Kieler Bücherfreund 72: Varia. 3410 Nrn. 132 S.

Mags Bros., London W 31, 34 & 35 Conduit Street: Catalogue 550: English literature and history from the 15th to the 18th century. 1770 Nrn. 716 S. u. 88 Taf. gr. 8°

Maudrich, Wilhelm, Wien IX, Spitalgasse 1 b: Katalog: Medizin. 56 S.

- Olschki, Leo S., Florenz, Lungarno Corsini 2: Bulletin mensuel des derniers achats. N. 96. 295 Nrn. 50 S.
- Pictura G. m. b. H., Berlin W 62, Lützowplatz 7: 5. Verzeichnis: Bibliophilie, Kunstgeschichte. Weihnachten 1930. 460 Nrn. 32 S.
- Schulz, C. F., & Co., Plauen i. V., Blumenstr. 17: Antiquariats-Sonderangebot. Wertvolle und seltene Kunstliteratur. 28 Nrn. 4 S.
- Schulze, Paul, Antiquar., Berlin NW 21, Dortmunder Str. 5: Katalog: Orbis pictus III. Bibliographie, Buchhandel, Geschichte des Einbands und des Papiers, Typenproben, Inkunabeln, Erstaussgaben, Almanache, Kunst u. a. Nr. 4837—6123. S. 197—304.
- Spangenberg, H. C. Mansfeld-Büllner (Dänische Export-Buchhandlung und Antiquariat), Berlin SW 48, Wilhelmstr. 122: Katalog 1: Dansk og Tysk litteratur. 583 Nrn. 15 S.
- Stenderhoff, Heinrich, Münster i. W., Salzstr. 9: Katalog 52: Autographen, Belletristik, Geschichte, Kunst, Kunstgeschichte. 1080 Nrn. 48 S.
- Zwemmer, A., London W. C. 2, 78 Charing Cross Road: Catalogue 8: Books on art. 140 S.

Kleine Mitteilungen

Eine angebliche Buchausstellung in Stockholm. — An die Auslandsabteilung sind in letzter Zeit Anfragen wegen einer deutschen Buchausstellung in Stockholm gelangt, die im Januar 1931 angeblich eröffnet werden soll. Wir sind den Quellen dieses Gerüchts nachgegangen und haben festgestellt, daß von einer geplanten Ausstellung in Stockholm nichts bekannt ist. Laut Mitteilung eines Leipziger Verlagshauses hat ein literarischer Mitarbeiter einer namhaften Stockholmer Zeitung von der Buchausstellung gesprochen. Rückfragen bei der Zeitung haben aber ergeben, daß auch dieser Mitarbeiter unbekannt ist. Wir raten deshalb zur Vorsicht bei Anforderungen für diese Ausstellung und stellen anheim, sich mit der Auslandsabteilung des Börsenvereins in Verbindung zu setzen.

Martha Rodthelf »Der Haushalthelfer« (vgl. Bbl. Nr. 296 vom 22. Dezember 1930). — Noch von verschiedenen Seiten sind uns von Sortimentsfirmen Bestellscheine auf das obengenannte Buch eingekandt worden. Da sich die benutzten Umschläge gleichen, auch die Schreibmaschinentypen dieselben sind und überdies in drei Fällen Potsdam als Absendungsort in Frage kommt, wird der Eindruck verstärkt, daß es sich hier nur um fingierte Bestellungen handelt. Wir empfehlen, Bestellungen nicht auszuführen und die Bestellscheine der Geschäftsstelle des Börsenvereins einzuschicken.

Zur Krise des deutschen Buches. — Die Krise des deutschen Buches ist nicht eine Angelegenheit der Intellektuellen oder gar nur der Autoren und Buchhändler, sondern des ganzen deutschen Volkes. Man muß den Gründen der Krise nachgehen, um Heilungsmöglichkeiten zu finden. In der Aula der Pädagogischen Akademie zu Bonn sprach am Nachmittag des 11. November Professor Dr. Ang vor dem gesamten Lehrkörper und der gesamten Hörerschaft über dieses Thema in ebenso verständnisvoller wie hilfsbereiter Form. Auch an die Vertreter des Bonner Buchhandels waren Einladungen ergangen. Professor Ang ging von den wirtschaftlichen Schwierigkeiten führender Verlagshäuser und altangesehener Sortimentsbetriebe aus, berührte das Problem der Büchergemeinschaften — »Bücherkonsumvereine« — und sah die Wurzel aller buchhändlerischen Not in der Tatsache, daß weite Bevölkerungsschichten sich in den heutigen Buchläden nicht mehr wohlfühlen, daß der Mann aus dem Volke keine Verständigungsmöglichkeit mit dem »modernen Jüngling in der Buchhandlung« hat. Neben den wirtschaftlichen Dingen stehen allgemeine Wandlungen des Sozialen und Geistigen als Ursache der Krise. Sport und Technik beanspruchen Zeit und Geld. Auch der junge Lehrer kauft heute lieber ein Motorrad oder eine Kamera auf Abzahlung, als daß er wie früher 30—50 Mark im Quartal für Bücheranschaffungen bereithält. Die Modernen wie Gladlow und Sinclair interessieren mehr als Minna von Barnhelm. Wir stehen hier vor Tatsachen, mit denen wir uns abzufinden haben. Ang ging dann auf die Vorhardtsche Rede und auf die Entgegnung im Jungbuchhändlerrundbrief ein, die er als »beachtenswertes literarisches Zeugnis einer Umstellung eines Teiles der deutschen Buchhändler« bezeichnete. Das Wollen der jungen Buchhändler berührt sich mit dem Wollen der jungen Lehrer. Wichtige Unterstützung findet die Erziehungskleinarbeit der Lehrer im Ausbau der vollstündlichen Büchereien, die auch in den kleinsten Orten zu finden sein müssen. Die von Ernst und Verantwortungsbewußtsein getragenen Ausführungen hinterließen tiefen Eindruck bei der Versammlung. Mängel der Buchhandel mehr solcher Kritiker finden wie Prof. Ang, dessen Kritik nicht Zerstörung, sondern Aufbau ist.

D. S. S.

»Bastei« Verein jüngerer Buchhändler zu Dresden. — Am 4. Januar 1931 findet die alljährliche Weihnachtsfeier im »Hotel Bristol« statt. Beginn 6 Uhr. Alle Angehörigen des Dresdner Buch- und Musikalienhandels sind hierzu herzlich eingeladen. Eintritt oder sonstiger Kostenbeitrag wird nicht erhoben! Gute Musik und künstlerische Darbietungen werden für fröhliche Feststimmung sorgen. Der Weihnachtsmann erscheint in Form einer Verlosung, zu der uns schon reiche Spenden aus Verlegerkreisen zugegangen sind. Trotzdem werden die Teilnehmer aber gebeten, zur Erhöhung der Festfreude nach Möglichkeit ein kleines Geschenk mitzubringen oder vorher bei Herrn Kruppa in der Lehmannschen Verlagsbuchhandlung abzugeben.

St.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig. — Am Sonnabend, dem 3. Januar 1931, findet im »Sachsenhof« die Weihnachtsfeier statt, die Groß und Klein wieder einige nette Stunden mit den verschiedensten Überraschungen bieten wird. Der Nachmittag wird in erster Linie den Kindern gewidmet sein (jedes angemeldete Kind erhält ein Geschenk), während der Abend den Erwachsenen manches Schöne bringen wird. Zu dieser Feier sind alle Mitglieder, deren Angehörige sowie Gäste herzlich eingeladen. Die Preise der Teilnehmerkarten: Für Erwachsene 50 Pfg., Mitgliederkinder unter 14 Jahren sind frei, Gästekinder 50 Pfg.

Aus Wien. — Seit geraumer Zeit war das Werbekomitee mit den Vorarbeiten für die diesjährige Weihnachtswerbung beschäftigt und man muß es sehr freudig begrüßen, daß es sich die sehr wertvolle Mitarbeit der österreichischen Schriftstellerverbände und der Tagespresse gesichert hat. Die Resultate liegen bereits seit Wochen vor und es ist zu hoffen, daß diese eifrige, umsichtige und verständnisvolle Werbetätigkeit die auch für den Buchhandel nachteiligen Folgen der Wirtschaftskrise aufheben oder doch zumindest abschwächen wird. Unter dem sicher sympathischen und wirkungsvollen Motto »Leset österreichische Dichter« wurden Schaufenster angeregt, die vorzugsweise Bücher österreichischer Dichter aufweisen. Ein hierfür angefertigtes Plakat soll dem Publikum Erläuterung und Anregung vermitteln. Einige Tageszeitungen (Der Tag, Wiener Mittagszeitung, Wiener Allgemeine Zeitung) haben im Anschluß hieran einen Buchhändler-Schaufensterwettbewerb veranstaltet und für die schönsten Schaufenster Buchpreise ausgesetzt. — Eine sehr hübsche Idee hat der Verein der österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler gehabt, indem er in seinem Festsaale Porträtphotographien von österreichischen Schriftstellern ausstellte und unter jedem Bildnis das Titelblatt des letzten Buches anbringen ließ. Es ist für den Beschauer eine angenehme und lehrreiche Wanderung entlang der vier Wände des Saales, die mit den Bildnissen der bekannten und vertrauten, teilweise auch weniger bekannten Persönlichkeiten geschmückt sind. In der Tagespresse wurde auf diese Porträtausstellung aufmerksam gemacht und der Besuch des Publikums soll auch recht zufriedenstellend sein.

Wien.

Friedrich Schiller.

Italiens Bücher-Ein- und Ausfuhr. — Das Giornale della Libreria erscheint mit seiner Nummer 50 vom 13. Dezember 1930 in verändertem Gewande und erweitertem Umfang. Die Nummer bringt zur Einführung der neuen Direktion, jetzt in Rom befindlich, einige Begrüßungsworte des Vorsitzenden der faschistischen Verlegervereinigung Franco Ciarrantini. Der Sitz der Redaktion und Verwaltung ist in Mailand verblieben und liegt weiter in den Händen des bisherigen Generalsekretärs Marrubini. Die gleiche Nummer des Blattes bringt eine Statistik der italienischen Bücher-Ein- und -Ausfuhr im Jahre 1928, getrennt nach broschierten und gebundenen Büchern, aus der wir die nachfolgenden Zahlen nennen.

Die Gesamteinfuhr von Büchern in italienischer Sprache betrug 511 dz im Werte von Lire 744.981. Den Hauptanteil daran hatten Frankreich mit 179 dz. (L. 208.896), Deutschland 169 dz. (Wert dagegen bedeutend höher: 324.571 Lire) und in weitem Abstand Großbritannien 45 dz. (Lire 58.824).

Mehr als die Hälfte der Einfuhr von Büchern in nichtitalienischer Sprache, soweit es sich um broschierte und leicht gebundene Bücher handelt (Gesamt: 2539 dz. im Werte von Lire 4.916.733), entfällt auf Frankreich mit 1622 dz. (Wert L. 3.657.900). Es folgen Deutschland (408 dz., L. 617.397), Belgien (120 dz., L. 151.680), Albanien (101 dz., L. 86.389), Schweiz (78 dz., L. 114.684) und in noch größerem Abstände Großbritannien (70 dz., L. 97.065).

Ganz anders ist jedoch das Verhältnis bei der Einfuhr des gebundenen Buches in nichtitalienischer Sprache (Gesamt: 1276 dz. im Werte von L. 2.864.520). Hierbei nimmt Deutschland den ersten Platz ein mit 419 dz. im Werte von L. 1.025.550.

Mit nur geringem Unterschied dem Gewichte nach folgt Frankreich (395 dz. im Wert von 728 064 Lire), die dritte Stelle nimmt Großbritannien ein (181 dz., L. 485 983) und die vierte Belgien (73 dz., L. 138 980).

Der Gesamteinfuhr von 4347 dz. im Werte von L. 8 561 917 stand im Jahre 1928 eine Gesamtausfuhr von 7816 dz. im Werte von L. 14 745 553 gegenüber. Davon entfallen auf Bücher in italienischer Sprache (broschiert und leicht gebunden) 5511 dz. im Werte von L. 10 054 485. Die Hauptabnehmer sind Deutschland (722 dz.), Tripolis und Cirenaica (682 dz.), Argentinien (676 dz.), Frankreich (647 dz.), Vereinigte Staaten (545 dz.), Ägypten (274 dz.) und Großbritannien (203 dz.). Für die broschiierten Bücher in nichtitalienischer Sprache ist Frankreich Hauptabnehmer (378 dz. im Werte von L. 748 950), es folgen Jugoslawien (116 dz., L. 76 144), Argentinien (111 dz., L. 195 060), Vereinigte Staaten (108 dz., L. 145 860), Deutschland (97 dz., L. 119 747) und Großbritannien (68 dz., L. 51 320). Nach mehreren Rubriken mit im italienischen Zolltarif vorgesehenen besonderen Einbandarten (in Zelluloid, mit Verzierungen in Edelmetall), die jedoch nicht sehr bedeutend sind und das Bild nicht verändern, folgt die Rubrik der übrigen gebundenen Bücher in nichtitalienischer Sprache (Gesamt: 993 dz. im Wert von L. 2 778 179). Die Reihenfolge der für Italien wichtigsten Abnehmer ist: Argentinien (231 dz., L. 1 006 670), Vereinigte Staaten (125 dz., L. 482 411), Deutschland (103 dz., L. 203 230) und Frankreich (59 dz., L. 103 880).

Richard Kupfer.

Verkehrsnachrichten.

Postpaketverkehr mit Ägypten. — Vom 1. Januar 1931 an werden im Postpaketverkehr mit Ägypten in beiden Richtungen Gebührentzettel zugelassen. Die Paketabsender können alsdann die am Bestimmungsort erwachsenden Zoll- und sonstigen Kosten, die sonst im allgemeinen der Empfänger bei Aushändigung des Pakets zu zahlen hat, selbst übernehmen.

Personalnachrichten.

Jubiläen. — Am 31. Dezember sind es 50 Jahre, daß der Prokurist Herr Richard Utermöhlen in Diensten der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg steht. Eingetreten am 1. April 1878 als Lehrling hat Herr Utermöhlen mit alleiniger Unterbrechung der Jahre 1883—86, die er zur weiteren Ausbildung in der Polytechnischen Buchhandlung A. Seydel in Berlin zubrachte, volle 50 Jahre seine ganze Kraft dem Hause Langenscheidt gewidmet und dessen Aufstieg aus kleinen Anfängen zu seiner heutigen Bedeutung mitgemacht. Für sein verdienstvolles Wirken wurde der Jubilar im Jahre 1907 durch Übertragung der Prokura ausgezeichnet. Was Herrn Utermöhlen neben strenger Rechtlichkeit, Pünktlichkeit und Schaffensfreude auszeichnet, ist sein fabelhaftes Gedächtnis, das ihn selten verläßt, sodaß er sich noch der ältesten Vorgänge im Langenscheidtschen Betriebe genau zu entsinnen vermag. Der Jubilar, der Anfang dieses Monats sein 68. Lebensjahr vollendete, erfreut sich großer Rüstigkeit, die ihm hoffentlich noch viele Jahre beschieden bleibt. Die Firma Langenscheidt, in deren Geschäftsgeschichte auch der Name des Herrn Utermöhlen ehrenvoll erwähnt zu werden verdient, beglückwünscht in ihm den ersten 50jährigen Jubilar ihres Hauses. Bei Anlaß dieses Jubiläums wird ihm das Silberne Ehrenzeichen des Buchhandels verliehen.

Herr Julius Bod, der Handlungsbevollmächtigte der E. Schweizerbart'schen Verlagsbuchhandlung (Erwin Nägele) G. m. b. H. in Stuttgart konnte auf 25 Jahre ununterbrochener Mitarbeit in obiger Firma zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurde ihm jetzt das Ehrenzeichen des Buchhandels verliehen. Schon in den Jahren 1896 bis 1902 war er Gehilfe in der E. Schweizerbart'schen Verlagsbuchhandlung; auf Wunsch von Herrn Nägele lehrte er in der gleichen Eigenschaft dorthin am 11. April 1905 zurück. Pflichttreue, Fleiß und sein großes Verständnis für die Aufgaben des wissenschaftlichen Verlages sicherten ihm schon vor einer Reihe von Jahren eine leitende Stellung in der Firma.

Gestorben:

am 13. Dezember nach kurzer Krankheit im Alter von 78 Jahren Herr Max Ziegert in Miltenberg am Main, früherer Inhaber des gleichnamigen Kunst- und Buchantiquariats in Frankfurt a. M.

Der Verstorbene gründete am 1. Mai 1899 seine Firma; er galt als hervorragend tüchtiger Antiquar, war ständiger Gast aller bedeutenden Auktionen und hat viele wertvolle Kataloge, besonders über deutsche Literatur, Autographen, Kupferstiche, Handzeichnungen, Porträts, Städteansichten und Verwandtes herausgegeben. Am 26. Februar 1919 trat er sein Geschäft an die Herren Dr. Siegfried Schwarzhild und Albert Glücksmann ab, die es unter der alten Bezeichnung weiterführten, von denen aber am 26. Februar 1929, genau nach 10 Jahren, ersterer dem Gründer im Tode vorausging. Max Ziegert war eine sehr lebhaft, tätige Natur, die sich bald einen neuen Wirkungskreis erschloß. Im Sommer 1923 wurde die »Nürnberger Antiquariat G. m. b. H.« in Nürnberg ins Leben gerufen, zu deren Geschäftsführern auch Max Ziegert zählte. Nach dem Erlöschen genannter Gesellschaft im Jahre 1926 lebte der nunmehr Verstorbene in dem idyllischen Miltenberg wirklich im Ruhestande, nicht ohne wie früher schon dem Börsenblatt seine geschätzte Feder zur Verfügung zu stellen. Er zählte zu seinen regelmäßigen Mitarbeitern, hat häufig und humorvoll über die alten Zeiten im Antiquariat geplaudert und manchem Fachgenossen den Nekrolog geschrieben.

Ferner:

am 21. Dezember im gesegneten Alter von 79 Jahren Herr Theodor Rieping, Inhaber der Firma gleichen Namens in Ibbenbüren (Westf.).

Ein arbeitsreiches Leben liegt hinter dem Verstorbenen. 1881 gründete er in Ibbenbüren eine Buch- und Papierhandlung nebst Buchbinderei, zu der er später noch die Firma A. Rieke in Rheine in Westf. übernehmen konnte.

Ferner:

am 23. Dezember nach langer Krankheit die Buchhändlerin Frau Margarete Franke, Inhaberin der Firma Joh. Lucius, Buch- und Antiquariatshandlung in Halle.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Schaukasteneinbruch.

In der Nacht vom 24. zum 25. Dezember wurde bei mir ein Schaukasten eingedrückt und aus demselben 10 bis 12 Kalikbücher entwendet. Bei Angeboten von Kalik-Büchern bitte ich um Mitteilung.

Charlottenburg, Kommsenstr. 15.
Telephon Bismarck 3742.

Hans Höynd.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachungen: Gesamtvorstand des B.-B. betr. Deutsche Nationalbibliographie. S. 1193. — Buchhändler-Verband »Kreis Norden« betr. neuen Vorstand. S. 1194.

Artikel:

Die Notverordnung vom 1. Dezember 1930. Von H.-A. Dr. Kurt Runge. S. 1194.

Buchgewerbliche Rundschau. S. 1198.

Besprechung: Jahrbuch der Bücherpreise. S. 1201.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 1201.

Kleine Mitteilungen S. 1203/04: Eine angebliche Buchausstellung in Stockholm / Martha Rodthelf, der Haushalthelfer / Zur Krise des deutschen Buches / Vastei-Dresden / Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig / Aus Wien / Italiens Bücher-Aus- und Einfuhr.

Verkehrsnachrichten S. 1204: Postpaketverkehr mit Ägypten.

Personalnachrichten S. 1204: Jubiläen Richard Utermöhlen in Berlin und Julius Bod in Stuttgart / Gestorben: Max Ziegert in Miltenberg, Theodor Rieping in Ibbenbüren und Margarete Franke in Halle.

Sprechsaal S. 1204: Schaukasteneinbruch bei Hans Höynd, Charlottenburg.

MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE

Werbekalender für Januar

Buchfenster: Schicksale großer Gestalten. Nachkriegs- und Arbeiterromane. Der Süden. Wohnung, Hauswirtschaft. Wintersport. Kalender, Almanache.

Ausstellungsfenster für den Kunsthandel: Für die erste Januarhälfte — Wintersport und Winterlandschaften. Für die zweite Januarhälfte — Für Tombolagewinne geeignete Bilder. Für die erste Februarhälfte — Industriebilder. Für die zweite Februarhälfte — Südliche Landschaftsbilder.

Gedenktage:

1. Eduard Wölfflin	100. Geburtstag
2. Wilhelm Bölsche	70. Geburtstag
2. Barth. Georg Niebuhr	100. Todestag
16. Arnold Böcklin	30. Todestag
21. Achim von Arnim	100. Todestag
22. Andrea del Sarto	400. Todestag
30. Adalbert von Chamisso	150. Geburtstag



Mater Nr. 15

Diese Mater kann jederzeit kostenlos von uns bezogen werden.
Angabe der Nummer genügt.
Werbestelle des Börsenvereins.

Z

Wie gestalte ich meine Verkaufsräume zeitgemäß aus?

Ausführliche Antwort auf diese Frage erhalten Sie in der vor kurzem erschienenen Schrift

von
Friedrich Reinecke

Das Schaufenster des Buch- und Musikalienhändlers

Steif broschiert M. 7.50 / M. 4.50 bar
In Ganzleinen gebunden M. 9.— / M. 5.50 bar

Die Anregungen, die der Verfasser für die Dekoration des Buchfensters gibt, sind in dieser dritten Auflage des Werkes ergänzt worden durch einen umfangreichen Abschnitt über Verkaufsräume, dem ein reichhaltiges, anschauliches Bildmaterial beigegeben ist. Es ist heute auch für den Buchhandel wichtig und notwendig, die Innenräume dem Stil und Geschmack der Zeit vorteilhaft anzupassen. Diesem Zwecke dienen die Ausführungen Reineckes in dieser Schrift, die, von einem Fachmann aus der Praxis für die Praxis geschrieben, allen Angehörigen des Berufes wertvolle Richtlinien für den so bedeutsamen Verkaufsfaktor der Ausstattung der Räume gibt.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig

Z

Kann die Volksschule ihre Schüler zum guten Buch erziehen?

Der Titel dieser Schrift war die Preisfrage, zu deren Lösung der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig die deutschen Volksschullehrer eingeladen hatte. Aus über 600 Einsendungen hat das Preisgericht (Dr. A. Demps, Bonn / Ministerialdirektor Kaestner, Berlin / Dr. Fritz Klatt, Prerow / Lehrer Paul Wagner, Leipzig / Schulrat Georg Wolff, Berlin) sieben Arbeiten zur Veröffentlichung ausgewählt und in der vorliegenden Schrift vereinigt. Sie bietet einen interessanten Einblick in diesen Teil der Erziehungsarbeit und gibt eine Menge brauchbarer Anregungen und Vorschläge. Umfang 8 Bogen / format 15,5×22 cm / Ladenpreis steif broschiert 2.50 RM.

Z

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Deutsche Nationalbibliographie

Reihe A: Neuerscheinungen des Buchhandels / Allgemeine Ausg.	10.—	Ladenpreis vierteljährl.
Reihe A: Neuerscheinungen des Buchhandels / Bibliotheks-Ausg.	12.—	„
Reihe B: Neuerscheinungen außerhalb des Buchhandels / Allgem. Ausg.	6.—	„
Reihe B: Neuerscheinungen außerhalb des Buchhandels / Bibliotheks-Ausg.	7.50	„
Reihe A und B zusammen bezogen: Allgemeine Ausgabe	15.—	„
Reihe A und B zusammen bezogen: Bibliotheks-Ausgabe	17.50	„

*

Die Bezieher der Allgemeinen und Bibliotheks-Ausgabe des „Wöchentlichen Verzeichnisses“ erhalten vom Januar 1931 an die Deutsche Nationalbibliographie Reihe A Allgemeine bzw. Bibliotheks-Ausgabe zum bisherigen Preis zur Fortsetzung geliefert.

*

Neubestellungen auf die Reihe B und Bestellungen für Reihe A und B zusammen bitten wir auf dem beiliegenden Zettel umgehend vorzunehmen.

*

Verzeichnis der Neuerscheinungen

Als tägliche Beilage zum Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel unberechnet.

Als einseitig bedruckte Ausgabe Ladenpreis 12.— vierteljährl.

7.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig